Rote Kuh

FEBRUAR 1997 ♦ DM 2,50

PUNK ROCK FANZINE

№6

FUNERAL DRESS

LES VANDALES

HORROR HOTEL

KONZERTE
CARTOONS
REVIEWS
u.v.m.

INHALT

- Inhalt / Abo`s / Impressum....2
- Intros....3
- Live: PÖBEL & GESOCKS + THE CRACK....5-6
- "Geschichten die das Leben schreibt..." - Kolumne....7
- LES VANDALES - Interview....9-11
- Live: 2-Tage-Punk-Festival in Senftenberg....12-15
- Tapes - Rezensionen....16-17
- Live: "6 Jahre" OJH Riesa-Festival....18-19
- Konzert-Ticker (Gig-Reviews)....20-22
- Punk Treffen in Balingen (Schwabenland)....23
- Comic....24
- HORROR HOTEL - Interview....25-27
- Live: BOSKOPS + H.A.F. + HAMMERFALL + SKUNK....28-29
- ZAHNFÄULE (Bandvorstellung)....30
- Live: LOKALMATADORE + MÜLLSTATION in Cottbus....31
- Fanzines - Rezensionen....32-34
- Live: THE BAM BAMS + SPERRZONE in Nünchritz....35
- Nights of the Nasties - Konzertrückblicke....36-41
- Kleinanzeigen....41
- "Bimbels kleines Namenslexikon"....42
- 7 Inch - Rezensionen (Singles & EP´s)....43
- Live: ZAHNFÄULE + CHURCH O. CONFIDENCE + RAPED CHUCKS....43
- FUNERAL DRESS - Interview....44-47
- Cartoons....47
- LP`s CD`s - Rezensionen....48-51
- "Der Gerüchtekoch tischt auf..." - News & Hinweise....52-54
- Gig-Dates....54
- Last-Minutes-News / Cartoons....55

Ein ABO der ROTEn KUH lohnt immer. Immer pünktlich und immer frisch, kurz nach erscheinen in Deinem Brief-kasten und dazu sparst Du noch Kohle gegenüber Einzelbestellungen. Na wenn das nix ist!!

EIN ABO ENTHÄLT 3 AUSGABEN UND KOSTET, MIT ALLEM DRUMUNDDRAN LÄCHERLICHE 12,- DM (AUSLAND: 16,- DM)

Also nicht lange rumgefackelt, Schein und/oder Briefmarken innen Briefumschlag gepackt, noch kurz und leserlich Deine Adresse reingeschrieben, Briefmarke d`rauf, ab an folgende Adresse und das Leben genießen:

ROTE KUH, C/O DANNY WINKLER, ELSTERWERDAER STR.37, D-04932 PRÖSEN

...und vergesst nicht mit aufzuschreiben, ab welche Nummer Euer ROTE KUH-Abo starten soll !!!

IMPRESSUM

ROTE KUH
c/o Danny Winkler
Elsterwerdaer Str.37
04932 Prösen, Germany
(Fon/Fax: 03533-810776)

HERAUSGEBER
Thomas "Schotte" Zander
Danny "Fichte" Winkler

ZUR FREIWILLIGEN MITARBEIT WURDEN GEZWUNGEN
Gnu, Bimbel, Torsten Ritzki, Storch (Comics), Jens Gerdes (Übersetzung), Siegi Bauer (Übersetzung)

LAYOUT
Fichte / Schotte

HEFTPREISE
Einzelheft: DM 2,5 pro Heft + DM 1,5 Porto innerhalb Deutschlands bzw. DM 2,5 (single copy) + DM 3 Porto (postage) in Resteuropa (in europe)

Wiederverkauf: Ab 10 Exemplare DM 2 pro Heft + Porto

ERSCHEINUNGSWEISE
ca. aller 4 Monate eine Ausgabe (Die Nr. 7 erscheint ca. im Mai/Juni 1997)

V.i.S.d.P.
Die in diesem Heft abgedruckten Artikel geben nicht immer, in allen Einzelheiten, die Meinung der Redaktion, bzw. der eizelnen Redaktionsmitglieder, wieder, sondern einzig und allein die des jeweiligen Autors, der namentlich am Ende oder Anfang eines jeden Beitrags genannt wird. Amen!

Außerdem ist das ROTE KUH-Fanzine keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts. Der Verkaufspreis dient lediglich zur Deckung der Eigenkosten (Papier, Druck etc.)...wenn überhaupt.

ANZEIGENPREISE
1 A5-Seite - DM 40
½ A5-Seite - DM 20
¼ A5-Seite - DM 10
Kleinanzeigen sind GRATIS !!!

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR # 7
Mitte Mai 1997

Rote Kuh
PUNKROCKFANZINE

Hallo Ihr Rote Kuh Leser,
Ihr haltet soeben die nun schon 6. Ausgabe in den Händen. Was ist neu? Das erste habt Ihr sicher schon bemerkt. Nach langen Überlegungen sind der Fichte und ich zu dem Entschluß gekommen, daß wir die Kuh in Zukunft 50 Pfennige teurer machen müssen. Warum werden sich jetzt sicher einige fragen. Wir haben bis jetzt versucht, den Anfangspreis so lange wie möglich zu halten. Dabei mußten wir beide ständig draufzahlen (Kosten für Papier und Druck höher als Einnahmen). Damit mußte Schluß sein. So dicke haben wir die Kohle auch nicht, daß wir ein Heft für 2 DM verkaufen, was in der Herstellung 2,50 DM kostet. Wir dachten, das regelt sich schon irgendwann schon von alleine ein, aber denkste. Zweitens sind wir bemüht, nicht mehr soviel Platz zu verschenken, Informationen zu bündeln. Das heißt nichts anderes, als das die Kuh in Zukunft nicht mehr ganz so viele Seiten haben wird, jedoch der Info-Umfang aufrechterhalten / verbessert werden soll und wird. Ist die Schrift halt 'n bissken kleiner.
Das alles sind Maßnahmen, um Kosten zu senken. Sonst wäre die Rote Kuh früher oder später zum sterben verurteilt. Das klingt so hart, wie es ist. Und wer uns jetzt irgendwelche kommerziellen Absichten andichtet, der kann uns mal ganz gewaltig am Arsch lecken, Ihr werdetz nicht kopieren.
Noch was zu mir. Ich habe diesmal nicht soviel zur Kuh beigetragen, irgendwie fehlte mir diesmal die Zeit. Ich gelobe Besserung und wünsche Euch lecker Unterhaltung mit dem Heft hier...
schotte

SCHOTTES PLAYLIST

1. RAPED CHUCKS 'rape'
2. VEXATION 'schmutze zu'
3. VEXATION 'brandstiften & bombenlegen'
4. DnA! 'quest'
5. A-P 'kontrolle'
6. KLAMYDIA '..alles'
7. SMEGMA 'strell'
8. BAM BAMS '..alles'
9. ÄNI IXI VÄX 'schock & drama'
10. SMALL BUT ANGRY 'armed with anger'
11. RUCKI ZUCKI STIMMUNGSKAPELLE 'metamorphose'
12. NOTDURFT 'absoluter stillstand'
13. OHL 'roter terror'
14. THE RATTHEADS 'garagenrocker'

Schotte, haste ma` nachgemessen, Dein Vorwort ist `n halben Zentimeter zu lang. Toll! Jetzt kann ich meine geliebten Leser nur ganz kurz begrüßen. Aber ich will es nochmal durchgehen lassen, da Du für diese Ausgabe ja ohnehin weniger beigesteuert hast, als ich fleißiges Lieschen.

HALLO ERSTMAL, MEINE LIEBEN, KLEINEN, SÜSSEN PUNKROCK-SCHNUCKIES !

Ich hoffe Ihr habt die letzten Monate gut über die Runden gebracht und den Weihnachtsmann am Leben gelassen, denn er soll auch weiterhin vielen vielen Kindern tolle Anziehpuppen und Action Man-Figuren bringen.
Na jedenfalls, wir sind wieder da, mit der handelsüblichen und stilechten Verspätung, versteht sich. Ist eigentlich überhaupt schon mal eine ROTE KUH-Ausgabe ganz pünktlich erschienen? Nee wa`! ich denke das wird auch immer so bleiben. Ja wenn wir selbst unseren eigens festgelegten Redaktionsschluß einhalten ist das schon verständlich. Naja, und unsere Verspätungen belaufen sich auch immer nur auf ein paar Wochen und nicht Monate, Jahre oder gar Jahrzehnte.
Über unseren neuen Wuchenpreis hat Euch der Schotte ja schon ausführlich informiert. Ich hör` schon wieder die Leute schreien: "Die spinnen, die von der Roten Kuh. Heft dünnen aber viel teurer..." Bla bal bla... Bitte beachtet auch, daß das Abo jetzt 12 Mark kostet. Leute die noch für`n alten Preis `n Abo schalten konnten, hatten Glück. Ja ja, hättet Ihr mal lieber eher zugeschlagen. Jetzt gibt`s nichts mehr mit Billigpreise, jetzt wollen wir richtig Kohle sehen, hähä.
Übrigens können sich noch die alt eingesessenen R.K.-Leser unter Euch an mein Vorwort aus der ersten Ausgabe erinnern, in dem ich meinte, daß es in der Roten Kuh nur um heimische, als deutsche, Musikkapellen gehen würde, zumindest was so Interviews betrifft, weil wir nun mal nur diese eine Sprache "perfekt" beherrschen. Wie Ihr hier an dieser Ausgabe sehen könnt, haben wir diesen Vorsatz auf`m Komposthaufen geschafft und werden jetzt internationaler. Dank unserer Übersetzungs-Tante Siegi aus`m Bayernlande (sowas,...ich habe echt `ne Tante mit Namen Siegi, aber nicht in Bayern, sondern im luftverseuchten Wolfen) und unserem Übersetzungs-Onkel Jens aus`m Nordland (Kauft sein Fanzine "08/15", Ihr Säcke!). Großes Dankeschön auch an alle anderen die unseren Aufruf nach `nem Interview-Übersetzer gefolgt sind und sich bei uns gemeldet haben. Hätte nie gedacht, daß sich so viele melden würden. Thanks! Noch was: Meine Telefon-Nummer hat sich geändert (Siehe Impressum). Bitte beachten. Aber ihr könnt mich auch weiterhin unter der alten Nummer erreichen, dieser Anschluß befindet sich im selben Haus. Unter der neuen Nummer könnt Ihr mir jetzt auch tolle Faxe schicken. Find`ich besser als telefonieren. So ich mach ma` jetzt besser Schicht, ... wenn der Schotte mir hier so`n haufen Platz klaut (50 Milimeter, Alter! - 50 Milimeter!!). Habt `ne gute Zeit mit diesem Heft hier. Lest und behandelt es mit Andacht, da steckt nämlich Liebe drin. Ihr hört dann spätestens im Mai/Juni wieder von uns, aber vielleicht sieht man sich ja mal auf irgend einem Konzert, wo Du mir ruhig mal `n Bier ausgeben kannst. So, ich schwing` mir jetzt meine Lederjacke über, setzt mir `ne Sonnenbrille auf, zieh mir die aktuelle GROOVIE GHOULIES rein und freue mich des Lebens.

Euer FiCHTE.

FICHTE`S FAVORITES IN THE LAST TIME

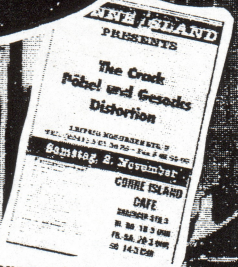
1. THE GROOVIE GHOULIES "World Contact Day"CD
2. THE BAM BAMS - live & von CD & von der Single & überhaupt
3. VANILLA MUFFINS - alles
4. VACEENAS "Here Are The Vageenas"Pic.-10"
5. "KEINE ANGST VOR DEN ACHTZIGERN"Compilation-Tape
6. THE RATTHEADS "Garagenrocker"Song
7. OXYMORON - alles, wie immer
8. MARKY RAMONE & THE INTRUDERS "same"CD
9. RAMONES - sowieso
10. LOKALMATADORE / KLAMYDIA "Kipsi."Split-CD

SOUNDS OF THE STREET

02.11.96 - Leipzig "Conne Island"

Eine doch recht kurzfristige Entscheidung war es, die uns an diesem Tag nach Leipzig führte. Erst ein Tag zuvor, um genauer zu sein, gab man mir dieses Vorhaben kund. Ich zeigte mich natürlich begeistert und konnte den darauffolgenden Abend kaum noch erwarten. Schotte und Anja P. wählten eine recht späte Zeit für das Aufbrechen in Richtung Leipzig. Penntüte in Schottes neuen Ford rein und ab ging dat. Von der Fahrt gibts nüscht zu berichten, außer das wir uns `n bißchen verfahren hatten und das unsere Ankunftszeit dadurch noch mehr herausgezögert wurde, aber das steht hier mal außerhalb irgendeines Interesses. Nichtsdestotrotz (Wat`n Wort!) kamen wir aber irgend-wann vor`m Leipziger "Conne Island"-Club an und die fast aussichtslose Suche nach `nem Parkplatz begann. In einer kleinen Sandweg-Sackgasse fanden wir dann aber endlich einen idealen Stellplatz für unseren Wagen.

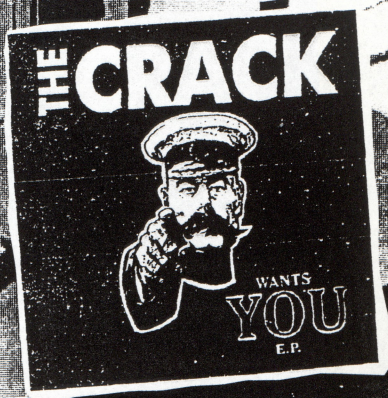
Jetzt hieß es aber nix wie rinn inne gute Stube (Also in Club), denn die Zeit,...Ihr versteht. Sicher waren wir uns auf alle Fälle, daß wir mindestens eine Band verpasst haben, aber zuvor bangte man noch darüber, ob man uns überhaupt noch Einlaß gewähren würde, denn es waren wiedermal zig Leute da. Schätzungsweise 1000 bis 1300, und diesmal überraschender Weise auch neben unzähligen Skinheads, viele viele Punx. Jo, wir steilten uns nun halt erstmal am Eingang an, denn wir waren nicht die Einzigsten die zu spät kamen. Cool, dann sah man auch schon den ersten Bekannten ein paar Meter vor uns im Pulk stehen: Der Gnu aus Oschatz war`s, wer sonst. Schotte und Anja, die Schlawiener, haben sich natürlich dann vorgedrängelt. Ich versuchte aber nicht zu drängeln, ich hatte eh noch zu tun meine Dose Bier alle [illegible], denn ich war mir nicht sicher ob man hier Dosen mit hineinnehmen durfte, ...und darauf ankommen wollte ich es auch nicht unbedingt lassen, denn ich hatte keinen Bock mich mit den 4,47 m großen und 2,36 m breiten Skinhäds/Security-Leuten anzulegen und mich wieder hinten anzustellen. Kurzum, ich schaffte mein Pils rechtzeitig vollständig in mich hineinzuschütten und bekam auch noch `ne Karte. Da standen auch schon Schotte und Anja (Thanx für`s warten!) und es



konnte hinein gehen, zumindest was man so reingehen nennen konnte, denn dat war ja nich` mehr normal. So`ne Masse Menschen! Das war bisher das zweite mal, daß ich das "Conne Island" besuchte und auch das letzte mal (Okt.`95), als ich hier verweilte, war es so übermäßig voll. Dat scheint in diesem Klub Gang und Gebe zu sein. Und auch die Luft erschien wie eine undurchdringliche Wand zusein und schien eine Temperatur von mindestens 263 °C zuhaben . Das hatte besonders Auswirkungen auf unsere Anja, die in diesem Saal kaum länger als 5 Minuten verweilen konnte, was doch sehr tragisch war. Hat`se leider kaum was vom Konzert mitbekommen. Wir zwei Kerle waren da schon etwas härter im Nehmen. Aber trotzdem war`s echt krass.

Drinnen spielte dann, wie nicht anders zu erwarten, auch schon `ne Combo. Und zwar waren es THE CRACK aus dem Vereinten Königreich. Für diese SOUNDS OF THE STREET-Tour war eigentlich als erste Band DISTORTION angekündigt gewesen. Wie ich später erfuhr haben sie aber nicht gespielt, sondern die ostdeutschen Jungens von LOIKÄMIE. Ob DISTORTION nun auf den anderen Stationen der Tour (Hamburg, Bochum, München) spielten entzieht sich meiner Kenntnis.

Aber zurück zu THE CRACK. Wie man im Vorfeld mitbekam schienen sie `ne Legende aus den Anfangsjahren des Punk`s zu sein. Ich kannte sie bisher aber nur vom Namen her. Als 19jähriger kennt man nun nicht alle Punk-Legenden näher. Aber egal, denn THE CRACK konnten auch so überzeugen, ohne das ich sie vorher näher kannte. Was gut ist, ist halt gut. Cooler, typisch englischer Streetpunk. Ohh, ich liebe diese typisch britische Sprache vonner Insel, klingt tausend mal geiler als das überhebliche Amerikanisch. Oder wat meint ihr. Nun gut, das soll aber jetzt gar nicht hier her gehören.



Nachdem THE CRACK ihr Set beendeten und wir auch endlich Gnu getroffen hatten, schlugen wir uns erstmal zum Plattenstand vor. Nachdem ich mir `ne PETER & THE TEST TUBE BABIES - Single geleistet habe und Schotte auch irgendwas, wollten wir gerade den Moment abpassen, wo gerade keine Band spielte, und die Platten zum Automobil bringen, als ausgerechnet jetzt schon PÖBEL & GESOCKS anfingen. Also hieß es halt und erstmal gucken wat als erstes gespielt wird.

Natürlich; ihr Hit "Pöbel & Gesocks". Verwunderung in unseren Augen, die eine freie Hand die man noch frei hatte inne Luft und mit gegröhlt: "Pöbel und Gesocks, Oi, Oi, Oi!..."...kenn wa` ja alle. Ja ja, diese prolligen Prösener Punx. Tss, tss. Cool fand ich auch das kleine kurze Statment vom Willi Wucher am Anfang. Also da haben wohl paar Boneheads irgendwas von BODYCHECKS gebrüllt (Willi spielte zu Anfang der 80er in diese eher rechten Skin-Band die auch gegen Punx sang.), und Willi irgendwie meinte, 'Nix mit Bodychecks - wir sind `ne Punkrock-Band...', *oder so in der Richtung*. Auch später rufte Willi immer wieder dazu auf sich nicht untereinander zu kloppen, das kommt ja bei solch Konzerten immer wieder mal vor, und besonders in Leipzig. Kurzum, der Willi hat `nen sympatischen Eindruck hinterlaßen.

So dann aber schnell erstmal die läßtigen Platten weggeschafft und wieder rinn in Dampfkessel, wo gerade "Leck mich am Arsch" gespielt wurde und wo fast das gesamte Publikum munter mitgröhlte. Wir haben uns dann erstmal einen perfekten Platz an der Bar gesichert. Das war wie`n Sechser im Lotto. Man konnte alles perfekt sehen (Pogo war eh nicht drin!) und man stand ja direkt anner Quelle. Besser kann man sich`s gar nicht wünschen. Aber zurück zu P&G. Willi Wucher war ja an diesem Abend ganz toll stolz auf seine neue Bermudashorts die er, wie er immer wieder versicherte, kürzlich von seiner Frau geschenkt bekommen hatte und dementsprechend auch aufpasste das sie nicht von irgendwelchen wahnsinnigen Konzertbesuchern beschmuddelt oder gar zerrissen wird. Denn dann hät`s wahrscheinlich Schläge vonner Alten gesetzt. Später war er dann wohl so sehr besorgt um seine Shorts und seiner Gesundheit, daß er kurzerhand die Hose auszog und im modischem Slip weiter sang. War schon recht lustig, die PÖBEL & GESOCKS-Show.

Achja, das war ja auch die erste P&G-Tour seit langer Zeit. Die ersten Konzerte im neuen Line-Up. Und man kann sagen, die zwei neuen haben ihre Sache wirklich mit Pravour über die Bühne gehen laßen. Prost dann, auf ein weiteres Kapitel von PÖBEL & GESOCKS. Und um noch mal zum Konzert zurück zu kehren; gespielt wurden natürlich alle Hits, das "Pöbel & Gesocks" wurde nocheinmal gespielt, "Oi!Punk pervers" etc. etc. und dann coverte man auch noch das geile ARTLESS-Lied "Donnerwetter" was super ankam, wie eigentlich alle Stücke an diesem Abend. Insgesamt eine gelungenes Comeback der alten Ruhrpott-Oi!sters. Da will ich mehr von.

So, wir dann erstmal schweißgebatet (Vom vielem rumstehen, hähä!) raus aus der Gluthölle. Irgendwann dann nach noch `n paar Bierchen sind wir dann zum Auto gewankt wo Anja bereits pennte. Wir dann auch, bis zum nächsten Morgen. Dann aufgewacht und nach Prösen gefahren und zwischen durch was fressen gewesen. Punkt, Aus, Ende, *Gute Nacht und Oi!*

FICHTE.

Geschichten, die das Leben schreibt...

Es war einmal eine Rote Kuh Nummer 5. Mit der verwirrenden Geschichte dieser Jubiläumsausgabe möchte ich euch jetzt nerven. Nicht, daß sie besonders lustig oder traurig, sehr gut oder schlecht war. Alles fing damit an, daß sie 5. Muh wieder (von uns aus) viel zu dick geworden ist. Das bestätigte dann auch gütigerweise unser Copyshop mit einer extrem hohen Kostenforderung.

Naja, pfiffig wie der Fichte und iche nun ma sind. hama bloß 60 an der Zahl dort kopieren lassen, weil mer wußten schlechte Quali und so weiter. Die 60 waren aber so schnell alle, daß der Nachschub ins Stocken kam. Hamer also alle Seiten, außer das Deckblatt, woanders kopieren lassen.

Nach über einem Monat kam das gewünschte Paket mit guten feinen Qualitätskopien endlich zu uns inne Hütte. Man war da die Freude groß und lesen konnte man diesma auch alles. War schöner, als Schreinemarkers Live zu verpassen. Dann kam gleich der näxte Dämpfer. Meinereiner hatte vergessen, rote Coverblätter zu kopieren. Es waren nur noch sehr wenige in den Regalen unserer angemieteten Lagerhalle (13298,84 m²). Und wieder stockte die Produktion. Um der ganzen Geschichte nun aber noch einen draufzusetzen, beging der Fichte eine übelste Schandtat, indem er der Jubiläumsnummer (nämlich dem Coverblatt) die Originalfarbe klaute. Da bei mir der schleifende Punkt zu sein schien, nahm er es einfach selbst in die Hand und kopierte den Rest einfach in weiß. Nun hat die Nummer Fünf also ein weißes Deckblatt.

Abschließend ist also zu sagen, diese Ausgabe (Nr.5) hat Geschichte, leset sie mit Andacht.

So kamen wir von einer schlechter kopierten 1.Auflage mit rotem Cover über viele Zwischenstationen zu einer superkopierten 3.Auflage mit weißem Cover.

Was sagt uns das ? Nichts. Und ob euch die Geschichte interessiert, interessiert mich eigentlich auch nicht so besonders, dann blättert halt weiter...

SCHOTTE

FICHTE'S TON KONSERVEN

...so`n bißchen was zum mailordern...

Hallo *meine lieben Kunden und Kundinnen und die die es werden wollen, und das sind sicher viele.* Bei meiner ersten Liste wart Ihr ja nicht gerade eifrig mit`m bestellen. "Woran lag es?", habe ich mir gedacht. Natürlich, die Antwort war nicht weit zu suchen; sicher lag es an dem geringem Angebot. Nun gut, habe ich halt noch tiefer in die Tasche gegriffen und mein Angebot etwas angehoben. Zwar ist es immer noch recht dürftig und nicht gerade das Standart-Angebot eines durchschnittlichen Mailorders, aber dafür habe ich ganz besonders tolle Schmanckerl für Euch geordert und die Preise wahnsinnig gen Erdboden gedrückt. Und was tut man nicht alles für Euch faulen, nach Geld stinkenden Konsumenten da draussen, habe ich mich sogar hingesetzt und ein paar Anstecker für Eure vergammelten Lederjacken entworfen. Also die Dingers gibt es nur bei mir und sonst nirgendwo anders auf der Welt. Da bin ich ja nun mal gespannt auf Eure Resonanz. Wenn sich die Buttons verkaufen wird es weiterhin welche geben. Immer mal andere Motive, damit nicht jeder zweite mit dem selben Button anner Jacke durch die Gegend wankt. Leider sind diesmal die Artikel nicht ausführlich beschrieben, aus Platzmangel. Diese Liste kann aber noch mal gegen 1 Mark Rückporto als ausführlich beschriebene Liste anfordern. Yo, soviel dazu und überhaupt...hier also jetzt die neue Liste, die nächste kommt dann wieder in ungefähr 4 Monaten (Mai `97) wenn die nächste ROTE KUH erscheint.

Bitte beachtet bei Euren Bestellungen bitte unbedingt mit auf die Portokosten und Zahlungsbedingungen (Leider ein unvermeitliches Übel.). Bis dann,

Euer FiCHTE.

4 SKINS "One Law For Them" Re-release / limited Edition / UK-Imp.
7" DM 8,00

BLANKS 77 "Live At The Riveria" 5 Livetracks / US-Imp.
7" DM 8,00

D.U.C. "Schade" EA80-Punk / Debut E.P.
7" DM 6,00

HARTES BROT *"Krisenreaktionskräfte" D-Punk mit Sängerin*
7" DM 6,00

HORROR HOTEL "same" Grusel-Punk'n'Roll / Geheimtip!
TAPE DM 7,00

KASSIERER "Live im Okie Dokie `85" Pflicht / 20min Spielzeit
7" DM 6,00

THE MONSTERS "Rock Around The Tombstone" Garagen-Punk-Rock'n'Roll / Schweiz-Imp.
7" DM 6,00

THE MONSTERS / HORROR HOTEL "Split Live" NEU!! / Split-Live-Tape / limited Edition (100 St.) ab März erhältlich
TAPE DM 4,00

NO EXIT "Du sollst scheißen!" Vinyl-Debut / ltd. Edt. (888 St.)
7" DM 6,50

PSYCHISCH INSTABIL *"Unpolitisch macht hirntot"* Vinyl-Debut / ltd. Edt. (666 St.)
7" DM 6,00

RATTENGIFT "Teuschels Rache" melodischer D-Punk / Debut-Tape
TAPE DM 6,00

LES VANDALES "set" Punk mit Ska / enthält 10"-LP "Rock Avarié" und EP "Four rien et..."
10" + 7" DM 15,00

THE VANISHED "Zu Laut" Punk / farb. Vinyl / 6 Songs
7" DM 6,00

WERTLOS "Deeskalation" rotziger Deutschpunk
TAPE DM 6,50

SAMPLER ¼ Vor Scheiß drauf - incl. NO EXIT, TOXIC WALLS, FALSCHE FÖGEL, SCHIESSWUT ... - mit A5-Beiheft
TAPE DM 7,00

SAMPLER Don`t Look Over Your Shoulder... - incl. SONNENBRILLE, FLEXIBEL, ERNÄHRUNGSFEHLER, H.A.F. .
TAPE DM 4,00

SAMPLER For A Fistful Of Punk Vol.1 - incl. LOSERS, RENT-A-COW, PUBLIC TOYS, JACKAROO STRIKES
7" DM 6,00

SAMPLER Leichenfresser Vol.1 - NEU!! / incl. LAUSITZ PACK, SKORBUT, ZAHNFÄULE, U-HAFT, D.U.C. ... / mit A5-Beiheft
TAPE DM 7,00

SAMPLER Pissbirnenzeit - incl. ANGEKOTZT, PARANOIA, RUHRPOTTKANAKEN, SAUGESTA ... / mit A5-Beiheft
TAPE DM 7,00

SAMPLER Recht auf`s Kotzen 1 - incl. DÖDELSÄCKE, THORSTEN COMBO, H.I.V., TETRA VINYL ... / mit A5-Beiheft
TAPE DM 3,00

SAMPLER The Sounds Of The Street - NEU!!! / Streetpunk / incl. POBEL & GESOCKS, DISTORTION, THE CRACK
7" DM 6,50

HELMUTS ERBEN #7 - incl. Konzerte, Leipzigs Szene, 'unpolitisch'-Sein ... / 56 A5-Seiten
FANZINE DM 2,50

PLASTIC POPULATION #11 - incl. Cock Sparrer, Sub Art, Bengels, Harries, Bulgarien-Szene ... / 48 A5-Seiten
FANZINE DM 2,00

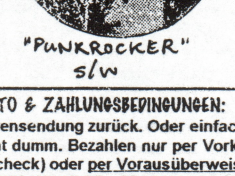
ROTE KUH #1 - Juli `95 / incl. Müllstation, Kellergeister, Zobersdorf Chaos-Tag, Konzerte ... / 44 A5-Seiten
FANZINE DM 1,50

ROTE KUH #5 - Sep.`96 / incl. Notdurft, District, F.B.I. Hanf-Special, Ostsee-Reise ... / 76 A5-Seiten
FANZINE DM 2,00

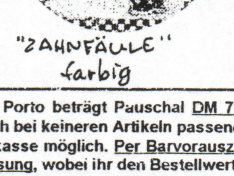
ROTE KUH #6 - Jan.`97 / incl. Horror Hotel, Funeral Dress, Les Vandales, Konzerte ... / 56 A5-Seiten
FANZINE DM 2,50

PUNKROCK-BUTTONS (Exklusiv!) DM 2,00 das St.

DURCHMESSER 3,70 cm

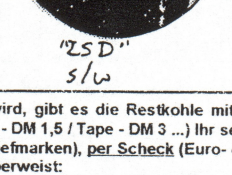


"PUNKROCKER" s/w



"ZAHNFÄULE" farbig

"PUNKROCK SINCE 1976" farbig



"ZSD" s/w

PORTO & ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: Porto beträgt Pauschal DM 7,00. Falls es weniger kosten wird, gibt es die Restkohle mit der Warensendung zurück. Oder einfach bei keineren Artikeln passendes Porto mitschicken (Fanzine - DM 1,5 / Tape - DM 3 ...) Ihr seit ja nicht dumm. Bezahlen nur per Vorkasse möglich. Per Barvorauszahlung (Geldscheine u./oder Briefmarken), per Scheck (Euro- oder V-Scheck) oder per Vorausüberweisung, wobei ihr den Bestellwert + Porto auf folgendes Konto überweist:
DANNY WINKLER; SPARKASSE ELBE-ELSTER; BLZ 180 510 00; KONTO-NR. 454 020 99 28. Sobald die Kohle auf`m Konto ist schicke ich die Ware ab.

BESTELL-ADRESSE:

FICHTE`S TON KONSERVEN
DANNY WINKLER / ELSTERWERDAER STR.37 / D-04932 PRÖSEN / TEL+FAX: 03533-810776

LES VANDALES

In der letzten 'Kuh' habe ich die VANDALES ja schon gehörig abgefeiert. Also habe ich mir gedacht: ein Interview mit denen muß her. Eigentlich wollte ich dann selbst den Jungs ein paar Fragen nach Frankreich schicken. Aus einer verläßlichen Quelle, allerdings, wurde mir mitgeteiel, daß LES VANDALES nicht gerade die schnellsten und zuverläßigsten im interviews beantworten sind. Jene Quelle, und um sie namentlich zu nennen: Torsten Ritzki vom ehemaligen MOLOKO PLUS-Fanzine und heutigem ANGELS W. DIRTY FACES-Zine, bod mir ein noch gänzlich unveröffentlichtes Interview an. Was für ein Zufall. Natürlich habe ich da gleich die Gelegenheit am Schopfe gepackt. Das Interview ist dementsprechend schon etwas älter, aus dem Jahre `95, aber das soll erstmal nebensächlich sein.
Geplant war dies Inti dann auch für eine MOLOKO PLUS-Ausgabe. Ist aber, wie gesagt nie erschienen. Im folgendem Interview wird oft nur vom "Rock Avarié"-Demotape gesprochen. Mitlerweile gibt es dieses Demo seit Herbst ´95 auch auf 10"-Vinyl gepresst (Moloko Records) und auch eine weitere 7"-EP ("Pour rien et pour personne"/ Moloko Rec.) ist seit einiger Zeit drausen. Es hat sich also einiges getan in der Zeit als dieses Interview entstand und dem heutigem Tage. Ich habe es schon erwähnt, die VANDALES kommen aus Frankreich. um genauer zu sein aus der Stadt Colmar. Sie spielen eine fantastische Mischung aus Ska, Punk, Rock, Reggae und melodischem Zeug. Am 21.6.92 gaben sie ihr erstes Konzert, in Selestat zusammen mit den SCUM BOYS. Bereits zwei Monate nach der Bandgründung waren die VANDALES live im lokalen Fernsehen zusehen. Ihr erstes Demo betitelte man mit "Petit Chaperon Noir" und erschien im März 1993. Das zweite Demo erschien dann im Oktober `94 und hieß "Rock Avarié" was so viel heißt wie 'Kranker Rock'. Die nun folgenden Veröffentlichungen hatte ich ja bereits erwähnt. Nun gut, laßen wir die Jungs lieber selbst noch etwas über sich erzählen. Hier also das Interview...

Wann und warum habt Ihr die Band gegründet?
Das war im Januar`92, zur gleichen Zeit, als sich französische Punkgruppen wie PARABELLUM und OTH auflösten. Wir wollten Spass haben, Konzerte geben und andere Bands treffen. Am Anfang waren wir zu viert: Abel, Dom, Phil und Alex. Jann kam zu uns im November `94 als 2. Gitarre und Laurent spielt bei uns Posaune seit März`95.

Name, Instrument, Alter, Beruf, Hobbys?
DOM: Schlagzeug, 22 Jahre, arbeitet in einer Fabrik (BEHR), raucht und säuft gern und sammelt alte Punk- und Ska-Scheiben.
PHIL: Gesang + Saxophon, 21 Jahre, studiert Mathematik, spielt in seiner Freizeit TOY DOLLS und BANLIEUE ROUGE nach und macht auch gern mal überhaupt nix.
ALEX: Bass, 24 Jahre, Mechaniker, bald Barmann, sammelt Cox (?), VW-Kombis und Mädels.
JANN: Gitarre, 19 Jahre, Chemiker, geht gern auffen Trip (saufen + kiffen), SEX, DRUGS & ROCK'N'ROLL, versucht ebenfalls immer PUBLIC TOYS nachzuspielen.
ABEL: Gitarre, 24 Jahre, arbeitet ebenfalls inner Fabrik (BEHR), geht saumässig gern auf Punkkonzis und trinkt ziemlich viel Bier.
LAURENT: 24 Jahre, Posaune, studiert in Strassburg, skizziert kleine Mädelz.

LES VANDALES

Was habt Ihr bisher gemacht?

25 Konzerte mit französischen Punkrock-Truppen wie SHERRIFS, CADAVRES, LES RATS, SCUM BOYS etc.. 2167 Demos; "Rock Avarié" ist das zweite mit derzeit 250 verkauften Exemplaren. Ungefähr 20 interviews in Fanzines (2 davon in Deutschland: MOLOKO *(Anm. d. Tippse: ...also jetzt ROTE KUH)* und SOS BOTE, 7167 Compilations; eine CD-Compilation für das Label I.D. in Narbonne (mit "3 Jours") und eine LP-Compilation die auf MALOKA (in Dijon) herauskommen wird (mit "Histoire sans fin").

Habt Ihr bereits in anderen Gruppen gespielt?

Nein, nie in richtig ernsthaften Bands. Abel und Dom haben immer zusammen gespielt, seit ihrer zweiten Gruppe, aber das war nicht besonders wichtig. Abel spielt seit März bei HEYOKA, eine Combat-Rock Band aus Dijon.

Eure Musik ist ziemlich verschieden, war das schon am Anfang so?

Das kommt davon, weil wir diesen Melodic Punk im Stile von den RAMONES, CLASH, KORTATU total lieben.
"Robert", "CRS", "Filles pas faciles" und "Petit chaperon noir" sind die Stücke aus den Anfangszeiten unserer Band. Aber seit mehr als einem Jahr lassen wir auch Ska-Reggae oder Hardcore in unsere Songs einfliessen: "Securité"/"Ragga Smoking Song".
Aber unsere ganzen neuen Stücke, an denen wir momentan arbeiten, sind ziemlich simpel, mehr so nach dem 77-80er-Punk. Eine Rückkehr zu den Wurzeln, zur eigentlichen Sache.

Wann habt Ihr das Demotape aufgenommen? Wieviel habt Ihr verkauft? Wie sind die Reaktionen?

Wir haben es am 22. und 23. Oktober '94 in Mulhouse im Hérisson-Studio aufgenommen. Wir wollten die 9 Stücke, die drauf sind, aufnehmen und hatten nicht besonders viel Zeit, deshalb mussten wir uns beeilen, mit der Konsequenz, dass die Töne zu soft sind. Deshalb sind wir nach Strassburg gefahren um die EP aufzunehemen, deren Sound uns mehr zusagt.
Bis jetzt haben wir 250 167 Demos verkauft *(Anm. d. Tippse: Ein bisschen flunkern schadet nie!)* und der Verkauf steigt. Es verkauft sich, dank der guten Bemerkungen in den Fanzines, nicht schlecht. Beinahe alle in Frankreich, ein paar nach Italien, die Schweiz und Kanada. Die Reaktionen sind gut, begeisternd. Zwei von drei Personen schreiben uns zurück, um uns zu gratulieren und dass sie ungeduldig darauf warten uns live zu sehen.

Erklärt mal Eure Texte!

Wir singen gegen die Bullerei, die Armee, Faschismus, aber ohne sich an die Spitze zu setzen, um einen gewissen Humor zu behalten. Wir singen auch übers Feiern, Liebe, Bier und Mädels, alles was man eben so mag.

Wer schreibt die Texte und um was handelt es sich?

Phil hat 6 Texte des Demos geschrieben, die drei anderen sind von Abel. Auf der EP hat Dom den Text von "Ragga Smoking Song" geschrieben, "Petit Fille" wurde während den Gesangsaufnahmen von Laurent, Jann und

Abel geschrieben. Die drei anderen sind von Abel. Die ganze Welt kann schreiben und sagen was sie will, mit der Begründung, dass die Art wie man seine idee ausdrückt, den anderen passt.

Der Song "Histoire sans fin" handelt von den Arbeitslosen und ihrer Passivität (nicht aufmucken) die zu einem grossen Teil vom Fernsehen ausgelöst wird.

"Petit fille" spricht von einem Vergewaltiger von kleinen Mädchen. Es ist eine blutrünstige Liebesgeschichte. Der Typ stellt sich selbst Fragen und kommt ständig zu dem Entschluss, dass er nichts gegen seine Natur machen kann. Man sagt nicht, für oder gegen was man ist, es ist nur eine Feststellung.

"Ragga Smoking Song" handelt von der Legalisierung von Marihuana. Die Gesetze in Frankreich sind sehr streng. Für ein paar Gramm kannst du einige Jahre in den Knast wandern, genauso lange kommt man mit harten Drogen rein.

In "Pour rien et pour personne" gehts um Politik, die Politiker, die ihre Wähler manipulieren, die sich in Marionetten verwandeln und dabei sagen, dass die Wähler sie wollen. Das ist auch ein antifaschistischer Song, der trotzdem keine politische Farbe zeigt, weder für rot noch für Nazis.

"Ai Maria" handelt von der politischen Lage im Baskenland (Spanien). Das ist die Geschichte eines Mädchens das nicht weiss, was sie machen soll und mit niemandem mehr spricht, weil sie Angst hat.

Jetzt folgen Songs des Demos:

"Robert" geht über einen Typen der 40 Jahre alt ist und zwei revoltierende Kids hat. Der typische Mittelstandsfranzose. Er bemerkt, dass er nicht mehr revoltieren kann, dass niemand mehr auf ihn reagiert, also bringt er sich um.

"Securité" geht über die Gesetze: Die überwachung in den Strassen, die ansteigende Macht der Polizeigewalt.

"CRS" dreht sich um eine Klopperei zwischen Jugentlichen, die von einem Konzert und einem CRS (The cover of "Rock Avarié" is a CRS hit by a punk) kommen.

"Dure ou douce" handelt von Drogen und sagt aus, dass das Geld am schlimmsten ist, weil man immer mehr will und wenn man keins mehr hat, gewalttätig wird.

In "3 Jours" geht es um das Militär und seiner Nutzlosigkeit, da man im Atomzeitalter ist. Es geht um einen kleinen Jungen der wegen einer Atomexplosion stirbt.

"Files pas faciles" handelt um nem Kerl der sich verknallt hat, aber sie will ihn nicht. Deshalb säuft er sich Abend für Abend die Birne zu.

In "Petit chaperon noir" geht es um Rotkäppchen, von den VANDALES überprüft und korrigiert. Unser Rotkäppchen tragt ein Sixpack Bier zu seiner Grossmutter und killt den Wolf mit seiner Knarre.

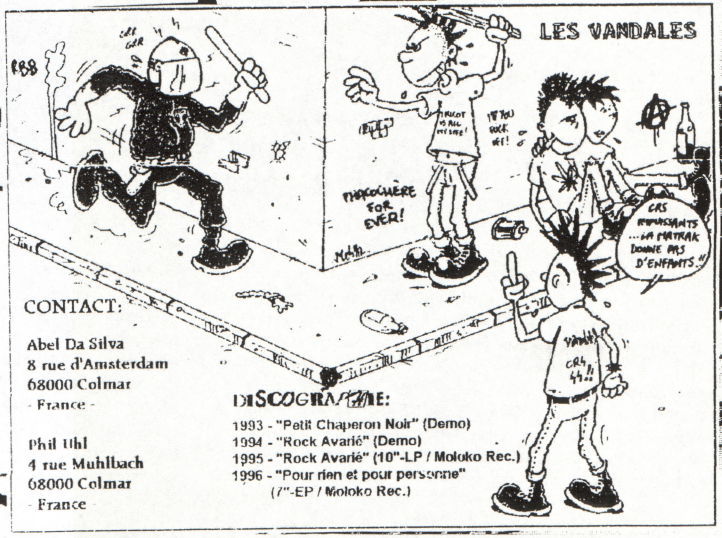
Habt Ihr schon vor Skins gespielt?

Ja, es gibt ein Dutzend Skins, die immer bei unseren Konzerten dabeisind, aber das sind mehr die alten Skins, die Politik nimmer kümmert. Es gibt da auch sone kleine Gruppe in Strassburg. Sie haben eine Art Verein, KESKONATAN? (= Quéssce quón attend? / Auf was warten wir noch?) gerändet. Da sind ein paar Skins & Punks immer zusammen. Die Mehrzahl hört so Zeug im Stile von SECURITÉ (Ska-Core).

Kennt Ihr deutsche Gruppen?

Ja, aber nicht so gut, da wir uns erst seit ca. einem Jahr an dt. Bands interessieren. Natürlich kennen wir die TOTEN HOSEN. Aber dank 'Martial Plastic Bag Distro' (aus Nantes) kennen wir auch noch andere. Z.B. PUBLIC TOYS und VEXATION. Wir würden gern mit diesen beiden Bands in Dland spielen. Wenn nicht mit denen,...BECKS PISTOLS, OXYMORON, RICHIES und WOMBELS sind ja auch genial...

Einleitung: FICHTE / *Interview:* TORSTEN RITZKI / *Übersetzung:* SIEGLINDE BAUER



CONTACT:

Abel Da Silva
8 rue d'Amsterdam
68000 Colmar
- France -

Phil Uhl
4 rue Muhlbach
68000 Colmar
- France -

DISCOGRAPHIE:

1993 - "Petit Chaperon Noir" (Demo)
1994 - "Rock Avarié" (Demo)
1995 - "Rock Avarié" (10"-LP / Moloko Rec.)
1996 - "Pour rien et pour personne"
(7"-EP / Moloko Rec.)

Lieber auf Punk-Konzerten kräftig feiern, als die deutsche Einheit feiern!

Senftenberg "JAMM"

Mein lieber Herr Sid Vicious; das war ja mal wieder ein 'Ereignis', ein Punkrock-Ereignis voller Licht und leider auch 'ner menge Schatten. Dazu aber später. Zuerst verlief ja alles gut und ein Paar großartiger Abende kündigten sich auf dem schon leicht zerknüllten weißen Papier-Flyer an. Ein zweitägiges Punkfestival hat hier der Heiko Wache ('Legion der Verdammten'-Zine) zu Ehren der deutschen Einheit in dem kleinen "Jamm"-Club zu Senftenberg organisiert. Eine wirklich vielversprechende Sache, auf die es sich zu freuen lohnte.

Am frühen Mittwoch Abend leutete meine durchaus wohlklingende Punkrock-Türklingel in der Melodie von "If the kids are united". Eine Aufbruchstimmung machte sich bei mir breit. Schnell noch das letzte Kalbsleberwurst-Schnittchen vom Abendbrot in den Rachen geworfen, den letzten Schluck der abgestandenen Zitronenlimonade getrunken und schon ging es mit der dreiviertlen ZAHNFÄULE-Bandbesetzung (Schotte, Locke und Steinchen), Anja P. und 'nem Skinhead aus Riesa (identität mir leider unbekannt) in zwei vollgepackten Automobilen in Richtung Senftenberg. Die ca. 40 Kilometer Asphalt bis nach SFB, bis zu "Jamm" vergingen mit etwas Bier und 'nem 'Meeehhr-Pack' Mars™-Schokoladenriegel recht schnell und unspektakulär. Der Club sah im Schein der untergehenden Sonne noch recht verlassen aus, zumindest bei unserer Ankunft. Und tatsächlich taumelten nur einige wenige jugendliche Extremisten (Definition für Punkrocker meines Vadders) am und im "Jamm" herum (viedibumm). DIE STROHSÄCKE lagen als Quoten-Alkoholleichen schon wieder in den Ecken, und das um diese Uhrzeit. Heiko W. war zu der Zeit noch erstaunlich nüchtern. Na dann Prost! Nachdem das erste Bier alle war kamen auch schon die Wismaraner, sprich die Bands NUTZLOS und RATSHIT mit ihrer Fan-Schar. Natürlich war jetzt ersteinmal das große 'Hallo!' und 'Lange nich' jesehn. Alter!' angesagt, ja und so allmählig füllte sich dann auch der Club, was sich selbstverständlich über ein paar Stunden hinzog, u.a. traf auch der Fanzine-Kollege k. Monster vom PRAFO-Zine ein (Ganz alleine kam er aus Dessau.) und endlich auch ZAHNFÄULE-Bassmann Marzi in Begleidung vom Bodo. Zu vorgerückter Stunde bewegten sich RATSHIT auf die Bühne, die an

diesem Abend ihren allerersten Auftritt vollzogen, so wie mir zugetragen wurde. Legten auch gleich mit typischen Uffta-Uffta-Deutschpunk los der ziemlich rotzig und schmutzig daher kam. Nicht schlecht für den Anfang sagte ich zu mir und bestellte mir das nächste Bier'" anner Theke. Der Pogo-Mob war auch noch recht dürftig oder besser gesagt es bewegte sich keine einzige Nase. Aber so ist das immer bei unbekannten Bands. Die nächste Zeit und die Umbaupause nutzte ich "sinnvoll", mit Biertrinken (Iss wichtig!) und "intelligenten" Gesprächen mit verschiedenen Personen des Publikums. Das Lampenfieber bei Schotte und seinen ZAHNFÄULE-Kollegen stieg auch beträchtlich an. Schließlich hatten sie ebenfalls ihren ersten offiziellen Auftritt an diesem Abend. Aber jetzt kamen ersteinmal RESTMÜLL an die Reihe. Die Band um Heiko W. mit ihrem Heimspiel. Zu Anfang spielte die Band bereits schon als Sänger Heiko noch im Publikum gemütlich biertrinken und labern tat. Nachdem der nun aber schon leicht angeheiterte Heiko den Weg auffe Bühne gefunden hatte ging es auch richtig los. Und ich kann Euch nur sagen die Band iss Kult! Rotziger geht es fast nimmer! Und auch die Kids tanzden jetzt kräftig Pogo! Die Songs hatten einfach coolen Mitgröhlcharakter, wenn man nur die Texte gekannt hätte. War echt fantastisch und nun stand auch ich nicht mehr faul inner Ecke rum und hoppte in den Mob. Lusitig war ja auch, daß der Heiko sogut wie keinen Text im Kopf hatte und alles vonne Zettel ablesen mußte. Auf alle Fälle war`s ein super Gig und die Stimmung im inzwischen brechend vollem "Jamm" hatte nun auch ein hohes Level erreicht. Unter anderem wurde auch das alte DDR-Kinderlied "Der kleine Volkspolizist" verpunkt, welches dann natürlich auch noch ein zweites mal als Zugabe zum Besten gegeben wurde. Nach ein paar weiteren obligatorischen Zugaben, hieß es für mich erstmal wieder "Auf, anne Bier-Theke!". Inzwischen erreichte so langsam auch mein Alkoholgehalt ein ebenso hohes Level wie das der gerade angesprochenen Stimmung, was wenig später auch gewisse Auswirkungen mitsich zog. Aber zuvor sah ich mir noch den Anfang des STROHSÄCKE-Sets an. Allerdings fand ich sie hier ein wenig enttäuschend. Ich sah sie zwar zum erstenmal live, aber nachdem was ich vorher gehört habe, was sonst so auf STROHSÄCKE-Gigs an Live-Show abgeht (Nackchen Arsch zeigen, rumrotzen etc.) war das hier doch ziemlich lasch. Wahrscheinlich lag es aber auch daran das es nur noch drei Bandmitglieder waren und Sänger Christian jetzt auch noch Gitarre spielen mußte. Ja und es ist sicher nicht einfach gleichzeitig Gitarre zu spielen, zu singen und dann auch noch `ne wilde Show hinzulegen. Also den 'Heuballen' sei es vergeben. Musikalisch kam es ja gut rüber und der Pogo war auch gut. Natürlich wurde auch mein Lieblings-STROHSÄCKE-Lied "Destination" gespielt, was mich natürlich sehr doll erfreude. Aber dann ging so langsam der große Riot in meinem Magen los. Magensäure® (verdünnt mit Alkohol) gegen Mageninhalt. Um die beiden Rivalen ein wenig zu beruhigen versuchte ich ein wenig anne frische Luft zu gehen, aber ich war noch nicht mal richtig drausen kam mir die Kotze™ auch schon aus`m Maul geschossen. Ob ich beim Rausstürmen nun einige Leute vollgekotzt habe oder nicht kann ich heute nicht mehr so recht rekonstruieren. Aber egal. Nachdem ich mir auf dem Asphalt liegend nocheinmal alles durch den Kopf gingen ließ, wie man so schön sagt, war ich aber pünktlich zum ZAHNFÄULE-Auftritt wieder auf dem Dampfer und mir ging es besser wie nie zuvor. So langsam fieberte ich mit 'meinen Jungs', wie ich immer so schön sage, mit. Ob denn alles klappen wird? Ob den Leuten die Band gefallen wird? und so weiter

Stoney (ZAHNFÄULE)

Schotte und Marzl (ZAHNFÄULE)

und sofort. Und dann ging es los. Locke, Marzi, Schotte und Steinchen standen auffer Bühne und legten mit ihrem Opener "Heute Nacht" wieder los und mich konnte nichts mehr halten. Leider war der Pogo-Mob aber nur auf ein paar Freunde der Bandmitglieder begrenzt, aber ich hatte es weiter oben schon mal erwehnt: 'So ist das immer bei unbekannten Bands.'. Wir hatten jedenfalls gehörigen Spaß am ersten offiziellem ZAHNFÄULE-Gig. Das soll`s auch schon zu der Band genügen, denn die werden noch oft genug in der ROTEn KUH Erwähnung finden. So, danach begab man sich in den Backstage-Bereich wo man sich erstmal regenerieren konnte und bei `nem netten Tütchen und `nem schnuckeligem Bierchen ein wenig laberte. Nachdem dies in einem zusammenhangslosem Durcheinandergelalle mündete wollte ich doch nun mal gucken was sich auf der Bühne tut, denn jetzt sollten NUTZLOS zum Zuge kommen. Aber was mußten meine schon leicht geröteten Augen dort im Konzertraum erblicken? Durch den Raum segelnde Flaschen und anderes, nicht zum fliegen bestimmtes, Gerät. "Wat`n jetzt:", dachte ich mir, "Fascho-Angriff, Polizei"-Razzia oder sogar Außerirdische die die Weltherschaft an sich reisen wollen?...". Nach einem kleinen Rundumblick und einer oberflächlichen Personenanalyse konnte ich aber nur Punx ausmachen, die sich da beworfen,...bewerfteten oder wie das heißt. Zumindest waren es Leute die nach Punk aussahen. Das Spektakel nahm kein Ende. Langsam floßen auch die ersten paar Liter Blut. Und noch immer konnte ich keinen Sinn in diesem Riot erkennen. Da bewarfen "Punks" doch tatsächlich die Bar mit Flaschen. Irgendwann beruhigte sich die Situation scheinbar und schwappte in große Diskusionen über, oder vielmehr Streitereien. Ich begann also jetzt ein wenig nach den Ursachen dieser großen Scheiße zu forschen und fragte sämtliche Leute nach dem WARUM. Leider konnte mir aber keiner eine eindeutige Auskunft geben. Einige meinten, es hätte sich um `n Bier gehandelt, daß man ohne finazielle Gegenleistung (Geld. - Wie`s so üblich ist.) nicht rausrücken wollte. Scheiß militante Schnorrer, kann ich da nur sagen.

Das Konzert war natürlich jetzt im Arsch. Nix mit NUTZLOS, die extra die weite Strecke von der Ostsee hier nach Südbrandenburg auf sich nahmen und nix mit ROTZLÖFFEL, die schon immer mal sehen wollte. Schade schade! Und soetwas soll nun Punk sein, sich untereinander kloppen. So wird das nie was mit der UNITED-Sache. Später lies ich mir die Sache nochmal vom Heiko W. persönlich erklären. Dabei kam raus, daß die ganze Scheiße von ein paar Freibergern ausging. Dabei hat man sonst immer nur gutes von den Freiberger Punx gehört. Aber es sind ja sicher nicht alle dort so.

Nachdem die Leute vom "Jamm" den Konzertraum leer gekriegt haben, ging es stellenweise drausen auch noch weiter. Später kam noch die Bullerei dazu und versuchte zu schlichten und die Leute vom "Jamm" fern zu halten. Die Lage beruhigte sich allmählig und zu vorgerückter Stunde zogen auch die Bullen ab. Irgendwann verkrochen wir uns dann auch in unseren Autos um eine Mütze Schlaf zu nehmen. Drausen, so konnte ich das noch im Halbschlaf mitbekommen, ging es dann anscheinend noch mal heiß her. Ganz schön arm soetwas.

Als ich dann am nächsten Morgen aufwachte war natürlich wieder Ruhe in Senftenberg eingekehrt und man erfuhr, daß die beiden, für diesen Abend, angekündigten Bands PURE IMPACT und EUI-KRAMPF nicht spielen würden. Schade, dachten wir uns und machten uns mit den Wismaranern erstmal auf zur nächsten Tanke, wo der Vormittag und die Mittagsstunde eher unspektakulär verbracht wurde. Anschließend gesellte man sich wieder ans "Jamm" wo `n bißchen Bier besorgt wurde und dort abhang. K. Monster war auch noch da. Pläne wurden geschmiedet, was man denn heute noch so unternehmen würde, wo denn heut noch `n Konzert oder so läuft. Leider ohne eindeutigem Ergebniss machten wir (K. Monster, Hennig M., Sindy, Rico, Anja P., Schotte, ich und glaube noch jemand) uns dann auf in Richtung Senftenberger Innenstadt auf, `n bißchen Döner fressen und so. In der menschenleeren (Feiertag!) Einkaufspassage

waren wir dann eigentlich nur beschäftigt mit dem zählen von Sparkassen-Fialen. Man soll es nicht glauben, aber Senftenberg scheint die meisten Sparkassen in ganz Deutschland zu besitzen. Wir zählten glaube 4 Stück auf 200 Metern. Und dann der Clou: Wir setzten uns auf so `nem Marktplatz auf`m Bortstein, genau vor einer großen Baustelle und ließen unsere Blicke auf das Bausteilen-Schild schweifen. Und nun ratet mal was da drauf stand,...."Hier entsteht eine neue Sparkassen-Fiale.". Jaja, so ist das in Senftenbergs Einkaufspassage am Tag der Deutschen Einheit.
Nach einigen Stunden wieder am "Jamm" dann die Nachricht des Tages vom lieben guten Heiko: Das geplante Konzert findet nun doch statt. Da war der Jubel erstmal groß und das nächste Bier schon im Hals.

Und gleich noch einz hinterher, denn der Heiko hatte heute auch noch Geburtstag. Später fuhren Schotte, Anja P., Henning, Sindy, Heiko und ich noch in Heiko`s Wohnung, wo man sich erstmal ein wenig aufwärmte. Nach Einbruch der Dunkelheit war man dann auch schon wieder am "Jamm" wo bereits die beide Bands eingetroffen waren. Bis zum Konzert-Beginn machten wir es uns noch ein wenig im Backstage-Bereich gemüdlich. Leider wußte ja nun keiner mehr, daß das Konzert nun doch stattfindet und dementsprechend wenig Leute waren auch da, nämlich fast niemand. Als erstes betraten PURE IMPACT die Bühne. Eine junge Oil-Band aus`m Ruhrpott, die es ziemlich gut drauf hat. Gute eingängige Oil-Melodien zu englischen Texten, oder waren es deutsche Texte,...weiß nicht mehr. Mir ham`se jedenfalls gefallen. Pogo und Stimmung wurde allerdings nur von der Handvoll mitgereister Ruhrpöttler gemacht. Ich glaube ich hab` auch einmal das Tanzbein geschwungen, aber egal. Danach dann das gleiche Bild bei EUI-KRAMPF. Ebenfalls eine Band aus`m Pott die sich aber mehr dem Punkrock/Deutschpunk verschrieben haben. Waren meiner Meinung nach auch nicht die Schlechtesten. Die KRAMPFler waren noch nicht richtig fertig mit ihrem Set, schon waren wir auch schon auf der Straße in Richtung Heimat. War ja auch`n langes Wochenende. War eigendlich `n super Wochende, abgesehen von diesem Scheiß-Riot. Mal sehn was nächstes Jahr iss, wenn es heiß: Die Deutsche Einheit und der Heiko Wache feiern Geburtstag.

FICHTE.

JETZT GIBT ES KEIN ENTRINNEN MEHR !

MuSiC-CASSEtte Only!

LEICHENFRESSER Vol.1

- various artists -

Konserve 03

inkl. schickem beiheft im a5-format

punkrock aus deutschen landen mit von der party sind:

DI STREHBA, NULLPUNKT, U-HAFT, SKORBUT, NUTZLOS, AMOK, KORRUPT, GAU, TONNENSTURZ, D.U.C., LAUSITZ P.A.C.K., ZAHNFÄULE, [redacted], RATTENGIFT

teilweise mit unveröffentlichten stücken

kassette + heft für dm 10,00 inkl. porto
- nur vorkasse -

für weitere teile der leichenfresser tapes sind noch punk- und oi!-bands aus deutschland gesucht. schickt mir eure tapes + infos.

FICHTE'S TON KONSERVEN
DANNY WINKLER
ELSTERWERDAER STR.37
D-04932 PRÖSEN
TEL+FAX 03533/810776

LAUSITZ P.A.C.K.: 2. Demo

(Martin Marunczak, Uhlandstr.3, 03050 Cottbus) Die Band aus Cottbus, mit dem wohl besseren Campino am Gesang und der Drogenberaterin als Background-Sängerin (Stimmt doch? Oder, Martin?) hat sich hier in der Gegend schon einen Namen gemacht, was ja nicht zu letzt an der Qualität ihrer Musik liegt. Die ist nämlich ziemlich erstklassig. An Melodien mangelt es nicht, an der nötigen Geschwindigkeit auch nicht und die Texte wissen auch durchaus zu gefallen, weil abwechsungsreich. Das Demotape hier, ist bereits ihr zweites und besticht durch eine sehr gute Aufnahmequalität und einem klaren Gesang. Der Iwan hat ja auch `ne gute Stimme. Der Opener "Lied vom Todfeind" veranlaßt mich erstmal die Lautstärkeregler beträchtlich nach oben zu schieben. Partyfaktor 10.000, oder so. Dann das 5. Stück "Lausitz-Liebe", ihr Hit schlechthin. Haben mit dem Lied eine würdige Hymne auf unsere Region geschaffen. Klasse! Die Hits reisen nicht ab, das "Bier-Lied", die "Stau-Geschichte" etc. etc.. Hier wird eigentlich durchgängig gute Laune geboten, über alle 12 Songs hinweg. Als 12. Stück gibt es dann auch noch `ne flotte, punkige MR. PRESIDENT-Coverversion. Jaja, ich habe das ja schon mal verlauten hören, daß der Iwan tierisch auf *Techno-Kacke* abfährt. *Tzz, tzz. Unbedingt* zu empfehlen diese Band. Sind ja jetzt auch schon auf diverse LP-, CD- und MC-Sampler vertreten. Punkrock pur! *Fichte.*

various artists: TOLLWUT!

(Kacke-Kassetten, c/o Daniel Ratz, Wanner Str.152, 45888 Gelsenkirchen / DM 6 + DM 3 Porto)
Ein Tape-Sampler den ich nicht gerade ins Herz schließen kann, bietet er doch nur wenige interes-sante Momente. Ein paar der 18 Songs (12 Bands) sind aber doch ziemlich gut gewählt, wie z.B. alle 3 Stücke der österreicher Punkrocker THE WAY oder die MARS MOLES. NOVOTNY TV gefallen auch und *SUPERNICHTS sowieso, allerdings hätte man* das SUPERNICHTS-Lied ("Pärchenterror") weglassen können, da das mittler-weile jeder kennen dürfte.
Der Rest ist solala bis grotten-schlecht (DIE *HELLMANNZ*). Als gute Idee würd ich maldie zwischen den Songs eingespielten Werbejingels,aus den 70ern bezeichnen. Achja, das ganze kommt dann auch noch mit `nem Beiheft, das aber lediglich aus 4 einseitig bedruckte und äußerst lieblos gestaltete A4-Blätter besteht. Beim nächsten mal sollte man sich vielleicht mehr Zeit nehmen und mehr Liebe reinstecken. *Fichte.*

D.U.C.: Lärm heißt Leben

(Culture Tapes, c/o Thomas Deppermann, Kettelerstr.22, 45886 Gelsenkirchen)
Diese Band aus Gelsenkirchen hat der gute DJ Doom in seinem Gelsenkirchen-Szene-Report in unserer letzten Ausgabe ganz vergessen zu erwähnen. Was für ein Verbrechen, oder solltest Du diese geniale Band wirklich nicht kennen? Dann mußt Du Dir ganz schnell dieses Demo-Tape hier besorgen und alle anderen sollten dies auch unbedingt tun, denn was hier geboten wird ist wahrlich erste Sahne. Der Vergleich zu EA 80 drängt sich förmlich auf. Sowohl die Stimme von Sänger Tom erinnert an die alten Recken aus Mönchengladbach, als auch die hochintelligenten, ja fast schon poetischen, Texte. Und auch die Musik ist sehr sehr EA 80-like obwohl durchaus eigenes Potential erkennbar ist und solche Texte kann man mit Sicherheit nicht ohne Weiteres kopieren. Von der Band wird man garantiert noch `ne ganze Menge in der Zukunft hören. Unbestrittener Hit dieser Kassette ist "2000 Mark". Wie schon gesagt, erste Sahne, dieses Trio. *Fichte.*

KROMBACHER KELLER KINDER: 93-96

(David Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen / DM ??? + DM 3 Porto)
Diese Band kannte ich bisher überhaupt noch nicht, wartet hier aber schon mit `ner Art 'Best Of...' auf. Die Kassette fängt auch supergeil an, mit astreinem Punkrock. Das ganze schwankt dann aber mehr in lupenreinen Hardcore um, der aber auch seine guten Seiten hat. Das ganze kommt dann noch englischsrachig , ja und wer auf Hardcore als auch auf Punk seht, dürfte mit dieser Kassette hier wohl bestens bedient sein. Leider weiß ich nicht wieviel dieses Tape kosten soll. Aber ich schätze mal, daß 5 bis 7 Mark ausreichen dürften. Bands die uns Demos zum Besprechen schicken, immer daran denken; Preis uns mitteilen! Die Leute sollen ja schließlich auch Euer Gelumpe kaufen! *Fichte.*

various artists: RECHT AUF`S KOTZEN 1

(Verdammten Rec., c/o Heiko Wache, J.-R.-Becher-Str.13, 01968 Senftenberg oder bei Fichte`s Ton Konserven / DM 3 + DM 3 Porto)
Der gute Heiko bringt jetzt also auch Tape-Sampler raus. Ein vielbeschäftigter Mensch (Konzerte organisieren, Fanzine machen, Band, Tapes) dem Ehre gebührt, und um damit gleich einmal anzufangen packen wir jetzt alle schön sechs 1-DM-Briefmarken in `nen Briefumschlag und bestellen bei ihm oder auch bei mir diesen Sampler hier. Klar! Aber zur Sache: Der Preis ist ja schon mal absolut kultverdächtig, aber auch die ganze Kassette weiß zu gefallen. Als Intro dient hier der absolute Kulthit "Der kleine Volkspolizist" in DDR-Original-Aufnahme von `nem Kinderchor gesungen. Heiko, wo haste denn die Aufnahme hervorgekramt? Auch sonst beweißen Herr Wache und sein Frauchen ihren guten Musikgeschmack in Sachen Deutschpunk. Bands wie LAUSITZ P.A.C.K., THORSTEN COMBO, D.U.C. oder TETRA VINYL machen dies deutlich. Insgesamt tummeln sich hier 12 Bands mit je 2 Songs auf guten 60 Minuten. Beim Beiheft (8 A5-Seiten) wurde allerdings etwas geschludert. Aber egal, auf die Mucke kommt es ja an, und die hat`s, wie schon gesagt, in sich. *Fichte.*

RATTENGIFT: Teuschels Rache

(David Jünger, Richard-Wagner-Platz 1, 04109 Leipzig oder bei Fichte`s Ton Konserven)
Das Dingens hier wurde ja mal als EP angekündigt. Da gab es wohl einige Schwierigkeiten und man hat letztendlich gesagt, wir machen `n Demo daraus und hat noch `n paar Live-Songs zusätzlich

`raufgepackt. Und so bekommt man mit dieser Kassette 8 supergeile Deutschpunk-Tracks in guter Qualität. Das ist kein Uffta-Uffta-Deutschpunk wie ihn jede zweite 08/15-Band heutzutage fabriziert, nein, vielmehr kriegt man hier D-Punk zu Ohre, wie er wohl besser fast gar nicht sein kann. Superviele und geile Melodien, keine platten Bullen-auf`s-Maul- oder Nazis-inne-Fresse-Texte und die Stimme vom David ist auch keine typische D-Punk-Gröhlstimme, sondern viel angenehmer wahrzunehmen. Die Texte sind abwechslungsreich und gut durchdacht und der Spaß an der Sache kommt bei RATTENGIFT auch gut mit rum. Zwischen den einzelnen Songs hat man auchnoch einige Telefon-Sex- und Wir-lernen-russisch-Sequenzen eingeschleußt. Insgesamt eines der besten Tapes der letzten Zeit. Diese Leipziger Band wird es bringen, das steht fest! *Fichte.*

SCHIMMELBROT: Schimmelbrot

(Mike Thiele, PSF 61, 39340 Haldensleben / DM 8 inkl. Porto)
SCHIMMELBROT ist, so würde ich meinen, eine eher unscheinbare und typische Deutschpunk-Band, die nicht sonderbar viel zu bieten hat. Dennoch ist sie gut hörbar und verliert nicht unbedingt zu Langerweile. Die Texte erreichen ebenso nur Durchschnitt und behandeln größtenteils schon tausendmal vernommene Themen. Trotzallem ist diese Kassette, bei dem Preis, nicht unbedingt ein Fehlgriff und wird sicher seine Anhänger finden. *Fichte.*

various artists: DIE ZONE LEBT!

(Wanda Rec., André Kludas, Mösterstr.32, 06849 Dessau / DM 4 + DM 3 Porto)
PRAFO-Editor K. Monster hat dieses Tape hier mit allerhand unbekannten Zeug aus dem ostdeutschen Raum (die Zone) oder besser gesagt Untergrund zusammengeschustert. Da-

bei bewegt man sich ausschließlich auf dem Deutschpunk-Terrain. Das alles vorwiegend im stilechtem Proberaumsound. Es sind zwar einige Sachen dabei, die einem schon die Vorspultaste drücken lassen, aber für Sammler nostalgischer Sounds und liebhaber des krachigen Deutschpunks dürfte diese Kassette schon sehr interessant sein. Bands sind u.a. folgende d'rauf. HOTZENPOTZ, FAUST, SICK, STAUBZONE etc. *Fichte.*

RISIKÄN UND NEBENWIRKUNGÄN: Knüppel aus dem Sack

(Tilo Sänger, Eichenstr.11, 17033 Neubrandenburg / DM 7 inkl. Porto)

Den etaws ruhigeren Deutschpunk hat sich diese neubrandenburger Punk-Formation verschrieben. Die Richtung TONNENSTURZ dürfte man schon ein wenig erkennen, obwohl leider das Level von TONNENSTURZ noch lang nicht erreicht wird. Dieses Tape bietet aber trotzdem wirklich recht positive Momente. *Übrigens, wenn ich mir diese Kassette so noch* mal anhöre, so langsam sind die eigentlich gar nicht, sondern stellenweise recht flott. Die Texte sind nicht so platt und 08/15, wie man es vielleicht bei ihrem Bandnamen denken könnte, *obwohl Songs wie "Heute saufen wir"* dieses Vorurteil bestättigen. Das ist aber eher die Ausnahme. Insgesamt ist man ganz gut mit dieser Kassette bedient, ja doch kann man sagen. 10 Lieder die den Punk gut wiederspiegeln. *Fichte.*

DELIRIUM: Deutschländer (Demo zur EP)

(c/o Axel Reuter, Haufstr.94, 72793 Pfullingen, Tel/Fax 07121-799424)

Die fertige EP dürfte inzwischen auch schon raus sein (Palme Rec., glaube ich). Wenn ich mich nicht irre gab es von dieser Band schon mal 'ne EP. Oder? Egal, ich habe und kenne die nicht und werde mich jetzt auf das neue Werk von DELIRIUM konzentrieren. Fünf geile Deutschpunk-Kracher in gutem Sound gibt es hier zu hören. Die Stimme vom Axäl ist schön rotzig. Ja was will ich da noch groß sagen. Moment moment, jetzt bin ich ganz verunsichert. Es läuft gerade 'n "Blitzkrieg Bop"-Cover von diesem Tape, steht aber gar nicht mit auf der Trackliste. Das muß ich doch gleich erstmal prüfen. ...Ja also, das "Blitzkrieg Bop"-Cover gehört wohl nicht mit zu dieser EP. Da hatte ich die B-Seite eingelegt. Ja ja, so kann's einem gehen. Auf jeden Fall diese EP zulegen, weil tut gut sein. *Fichte.*

HASCH ODER ALK: Lebe Dein Leben!

(Michael Schönfelder, Erlenstr.3, 01097 Dresden / DM 6 + DM 3 Porto)

Kommt im farbigen Cover, was ja schon mal 'n super Eindruck macht. Das ganze setzt sich dann natürlich auf der Kassette, in Form ihrer Musik fort. Ganze 18 Songs werden hier zum besten gegeben. H.O.A. ist 'ne typische Ostpunkband alá SCHLEIM-KEIM und Konsorten. Ich weiß nicht warum,..der Sound und so. Ich finde sowas immer geil. Das rotzt und kotzt, das ist unglaublich. Die Texte sind auch recht lustig und die Musik,..mmh, halt so wie SCHLEIM-KEIM. Stellenweise hat man auch zu bekannten Melodien wie z.B. zu *"Frisch aus England"* von BLITZKRIEG eigene Lyriks gedichtet und so heißt dieses Lied bei H.O.A. "Frisch vom Lidl". Aber auch 100%ige Covers hat man eingespielt, wie SCHLEIM-KEIM's "Ata, Fit und Spee" oder *MÜLLSTATION's "Sex & Gewalt"*. Also ihr seht schon, in welche Richtung es hier geht. Ich finde dieses Tape einfach nur klasse! Wir sehen uns dann alle bei dieser Band in Zobersdorf am 14.März. Klar! *Fichte.*

various artists: KEINE ANGST VOR DEN ACHTZIGERN

(Tape + A4-Beiheft für DM 14 inkl. Porto bei z.B.: Bad Taste Rec.,c/o Isleif, Völksenerstr.46, 31832 Springe, Germany)

Einer meiner Lieblingstape-Sampler, weil nur gute Mucke druff. So einfach könnte ich dieses Review belassen, will Euch aber das Teil noch schmackhafter Machen. Zu hören ist ein Querschnitt mit deutschen Punkbands der glorreichen 80er. Nur geile Sachen dabei, zum

Teil rares Zeux. Die Mucke find ich tausendmal besser als den 'neuen' Punk der 90er Jahre. Einfach nur noch reintun und an diese Zeit zurückdenken. Wäre ich nur 10 Jahre früher geboren, zumal damals die Punkbewegung noch eine ideelle war, keine Modewelle mit zuvielen Spinnern. Geballte 90 Minuten Deutschpunk *vom feinsten*. Ein paar Namen gefällig? Wie wärs mit BLUT+EISEN, NEUROTIC ARSEHOLES, SS ULTRABRUTAL, ÄNI (X) VÄX, ZSD, MOLOTOW SODA, K.G.B., RAZZIA, ZERSTÖRTE JUGEND, RAPE, ROTTING CARCASS, KANALRATTEN und viele mehr. Und wer sich ein wenig mit altem Deutschpunk auskennt, weiß, wovon ich hier rede. Hier besteht absoluter Kaufzwang oder spart weiter für die neueste Hosen-Platte (die nur noch schlechter wird). *Schotte.*

TOPSY TURVIES: Now Or Never

(Thorsten Richter, J.-H.-Schwarze-Str.2, 59302 Oelde, Tel. 02522/5833)

TOPSY TURVIES spielen englischsprachigen Punkrock mit kleinen Hardcore-Anleihen. Kommt nicht schlecht. Gelegentliche Geschwindigkeitswechsel sorgen für Abwechslung und alles kommt schön krachig daher, was aber nix mit der Aufnahmequalität zu tun hat, denn die ist *ziemlich* gut. Auch hier kommt das Cover in Farbe und rundet dieses Kassettchen gut ab. Am besten ihr ruft den Thorsten an und fragt was so'n Teil kosten soll und bestellt Euch eins. *Fichte.*

various artists: PLASTIC BOMB RADIOSHOW - Oktober 1996

(Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen / DM 5 + DM 3 Porto)

Das was sich im Fanzine des PLASTIC BOMB-Imperiums tut, setzt sich auf eindrucksvolle Weise bei ihrer allmonatlichen Radioshow fort. Allerdings nur regional zu empfangen. So was tolles müßte auch mal bei uns hier im Osten eingeführt werden. Die Oktober-Sendung ist auf jeden Fall sehr interessant und lustig. Die Moderatoren Swen, Frank und Vasco (mehr habe ich nicht rausnören können) erzählen zwischen der Musik allerhand heiteres Zeug ringsum die Punkrockszene natürlich. Dabei sollte man wirklich nicht alles so ernst nehmen. Musik wird unteranderm von SOCIAL DISTORTION, BLUT & EISEN, PSYCHISCH INSTABIL, EISENHIMMEL, KNOCHENFABRIK und und und gespielt. Der Vasco stellt auch einiges aus Portugal vor und dann gibt es noch 'n arschgeiles Skinhead-Reggae-Lied aus 1969 zubelauschen. Klasse Show, bei der viel viel Spaß rüberkommt. Ich plädiere auf bundesweite Ausstrahlung! *Fichte.*

various artists: POGO PARTY

(B.S.E. Tapes, Oliver Pillath, Schonnebecker Str.107, 45884 Gelsenkirchen / DM ??? + DM 3 Porto)

Musikalisch recht guter Sampler in äußerst schlechter Aufmachung (aber dazu später). Den Anfang machen DIE DÖDELHAIE. Hätte man weglassen können, da jeder dieses Ton Steine Scherben-Cover kennen dürfte. DIE EXPERTEN kommen mit sehr gutem D-Punk. AMOK finde ich hier vom musikalischen her überraschend langweilig (ach nee, sind ja gar *nicht die AMOK aus* Bonn, die *ich meinte.*). ABRISSBIRNE machen Hardcore und ist nicht mein Bier. P.S.R. kommen mit 'nem Song ihrer CD. Gut aber für'n Tapesampler überflüßig. EWG brettern laut. FEMALE TROUBLE machen coolen melodischen Punk Rock mit Sängerin. MARS MOLES' "Autokatze" kennt man auch schon ist aber gut. WIZO haben nüscht auf 'nem Punksampler zu suchen, aber vom musikalischen her erstaunlich gut. PIG MUST DIE überflüßig. HORROR HOTEL, was soll ich dazu sagen, klasse natürlich. THE TOASTERS mit 'nem Song ihrer aktuellen CD. Also ebenfalls überflüßig aber guter Two Tone Ska. KEINE FRAGE, naja. Und zum Schluß die BABELSBERG PÖBELZ mit DEM Song ihres Demos, natürlich auch gut, wie immer. So damit wäre eigentlich alles gesagt. Die Aufmachung, wie gesagt, sehr sehr lieblos. Oliver, da haste Dich aber nicht angestrengt. Und dann wollte ich noch sagen, daß man Songs, die bereits auf CD veröffentlicht worden sind von 'nem Tapesampler fern halten sollte. Sollte irgendwie sowas wie'n *Ehrenkodex unter den Tapesampler*-Machern sein. Letztendlich ist es jedem seine Sache. *Fichte.*

various artists: KRACH & POESIE

(Absturz Tapes, Alexander Boden, George-Hans-Str.8, 01900 Großröhrsdorf, Germany / DM 8 inkl. Porto)

Kommt mit 'nem 16seitigem A5-Beiheft, was ja schon mal gut kommt. Die Musik auf dem dazugehörigen Magnetband (Kassette) wurde in 30 einzelne Liedchen unterteilt, welche von 14 verschiedene einzelne Gruppen kommen, die sich dem Musizieren verschrieben haben und in den Bereichen Punk und Hardcore angesiedelt sind. Punk überwiegt aber. Gewinner dieser Compilation sind meines Erachtens folgende Bands: THE WAY, RATTENGIFT, DELIRIUM und TOPSY TURVIES, okay UNTERGANGSKOMMANDO auch, ist aber 'n Song ihrer CD und auf 'nem Tapesampler fehl am Platze. Die restlichen Bands sind nicht so ganz das Wahre, zu mindest für mich. Aber alles recht unbekannte Bands und demnach sollte ich das Teil hier schon empfehlen. Euch kann es ja gefallen, denk' ich ma'. Well! *Fichte.*

25.10.

VI Jahre OJH Riesa

26.10.

GeburtstaGS-PunKRock-WeekENd

1.Tag

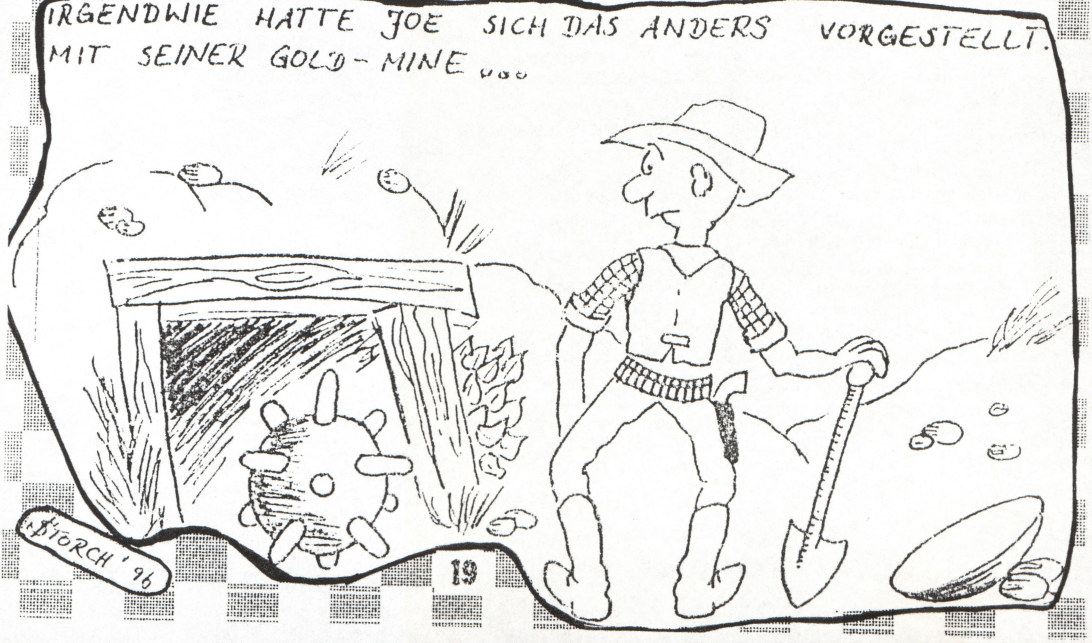
Nun war es endlich soweit - das Jugendhaus in Riesa feiert sein 6-jähriges Bestehen mit jeder Menge guter Musik und vielen netten Menschen. Nach unendlichem Hin & Her waren sich die Organisatoren endlich einig, wer denn nun zu diesen zwei Abenden spielen sollte. Das waren im einzelnen am 25.10. LAUSITZ P.A.C.K. und F.B.I., am 2.Tag DISASTER AREA, FREAK PARADE und DIE KNOTEN. Also ich fuhr am Freitagabend mit einigen Oschatzern Richtung Riesa, dort angekommen tat sich noch nicht viel, außer ein paar Punx, die schon vorm OJH hockten. Also taten wir das, was man in solchen Situationen immer tut: Biertrinken! Und siehe da, es half. Nach einer Weile öffnete das Jugendhaus seine Pforten und es ging rein. Es füllte sich langsam, da waren Leute aus Torgau, Finsterwalde, Elsterwerda (Anm. d. Tippers: und aus PRÖSEN, mensch Gnu, das wichtixte), Dresden und und und vertreten. Es wurde wie immer ausgelassen gefeiert und getrunken (Anm. d. Tippers: Sach ma, trinkt ihr ?). Irgendwann kamen dann die ersten Töne aus den Boxen und ich schaute mal nach vorn. Dort spielten LAUSITZ P.A.C.K. auf. Hat mir ganz gut gefallen, zum Teil etwas langsam, soweit ich das im Nachhinein beurteilen kann, aber trotzdem o.k. die Leute. Besonders die Besetzung mit Punx und Skins fand ich gut. Es wurde wieder das ganze Programm abgespielt, am besten gefielen mir immernoch Lieder wie "Lausitz Liebe" oder "Hausverbot". Nun machte ich erstma ne kurze Pause und ging raus, wo geile Party im Gange war. Die ersten Leute taumelten schon, begannen zu wanken um anschließend die Wiese vorm Jugendhaus zu dekorieren, ach es ist doch immer wieder schön.
Drinne fingen F.B.I. schon an zu spielen. Da war auch gleich fetter Pogo. Ich hatte F.B.I. noch nicht gesehen, war aber gleich begeistert, total geil was die da ablieferten. Besonders hat mir das Keyboard gefallen, was da zur Standartinstrumentierung dazukam. Da wurde jeder Song abgefeiert, wirklich geile Stimmung. Nach einigen Zugaben war der musikalische Teil an diesem Abend beendet.. Nun ging es mit ein paar Stuttgartern und Storch (Anm. d. Tippers: seht euch dessen lecker Comics inner Kuh an) in dessen Domizil. Nach ein paar Bier und ein bisschen sinnlosem Gelaber schliefen wir dann ein. Am nächsten Morgen, beim ersten Hahnenschrei wachten wir langsam auf und das Kneul von noch halbbetrunkenen Punks, leeren Bierdosen und Weinflaschen entkeilte sich langsam...

2.Tag

Wir verbrachten die nächste Zeit mit Fernsehn und Kaffee trinken, bis uns das schöne Wetter dann doch reizte, mal in die Stadt zu gehen (Anm. d. Tippers: von wegen 'schönes Wetter', der Bierdurst trieb die Penner aussem Haus). Zuerst gings ins Jugendhaus, um ein paar Bier zu trinken (Anm. d. Tippers: siehste ...). Dann schauten wir nochmal beim Döner vorbei,

wir hatten natürlich wieder jede Menge Spaß mit den Passanten. Es ist immer wieder ein besonderes Ereignis mit einer Horde Punx durch die Stadt zu ziehen, vorbei an gaffenden alten Omas, aufgeblasenen dicken Männern und staunenden kleinen Kindern. Dann gingen wir wieder zu Storch runter, denn bis zum Abend war noch ne Weile Zeit. Bei Storch zeigte das Bier bei den ersten wieder seine Wirkung. Irgendwie kackten alle nochmal ab, erst am Abend kam wieder Bewegung in den müden Haufen. Kurz gefressen, Haare gestylt und Wein getrunken (das Bier war alle) und dann ab ins Jugendhaus. Ehrlich gesagt, erwartete ich nicht viele Leute am heutigen Abend, weil woanders auch geile Konzerte waren (Anm. d. Tippers: jaja, unsereiner war am zweiten Tag nach Ludwixfelde zum Oi!-Konzert gefahren). Ich versuchte gar nicht erst, nüchtern zu bleiben und stellte neue Rekorde im Vernichten von Bier auf. Auch andere hatten ähnliche Gedanken und es wurde eine Wahnsinnsparty gefeiert, vor allem als die, gegen meine Erwartung; Leipziger doch noch kamen. Irgendwie fing dann die erste Band an. Aber leider war ich zu diesem Zeitpunkt schon ziemlich angetrunken und bekam nicht viel davon mit. Ich fuhr lieber in meiner saufenden Tätigkeit fort. Erst als die letzte Band spielte, torgelte ich mal vor und wurde gleich in die Massen gezogen. als ich mich nach geraumer Zeit von dem wild pogenden Haufen befreien konnte, da erkannte ich DIE KNOTEN auf der Bühne. Das sind drei lustige Typen aus dem Jugendhaus, die ab und zu mal so einen Gig ablassen. Der absolute Höhepunkt war ohne Zweifel die Hymne "LaLaLaz". Sie covern fast nur Songs, aber geil. Irgendwann hörten auch die KNOTEN auf zu spielen und es wurde noch jede Menge Müll gelabert und die letzten Biers getrunken bis sich dann auch diese schöne Party auflöste. Storch und ich fuhren in seine Bude, die andern waren schon eher los. Bei Storch gingen wir dann unserer Lieblingsbeschäftigung nach, und zwar Frau Winkler ärgern (Anm. d. Tippers: sag bloß, 'ne bucklige Verwandte von unserm Fichte). Wer schon mal bei Storch war, der kennt die nette alte Dame von nebenan. Ich bin sicher, der ganze vierte Stock stand im Bett, als plötzlich in der Nacht 5.00 Uhr "Holiday in Combodia" (Dead Kennedys) volle Pulle erklang. Wir rissen jeder ein Bier an und versuchten uns zu unterhalten, aber es ging nicht mehr recht. Die leeren Batterien wurden auf den Tisch gestellt, und die nächten geöffnet - plötzlich verschwamm alles vor meinen Augen und es wurde dunkel um mich herum...

GNU



KONZERT - TICKER

(Short Überblick over geile Konzerte)

BAM BAMS / RECHARGE / BOSKOPS / *FUNERAL DRESS* / GBH am 31.8. in Klein Mockritz (oder so)

Naja, iss schon ziemlich lange her dieses Konzert. Nichtsdesdotrotz will ich Euch hiervon kurz berichten. Das ganze war eigentlich für Freiberg geplant, dort wars dann aber doch nich. Meinen außerordentlichen geographischen Fähigkeiten sei Dank, wir fanden diesen Kuhort ziemlich schnell. Dort angekommen, gleich Gnu, Storch und Konsorten begrüßt und Pilse gezogen. Nach unspektakulärem Drumherum fingen dann irgendwann die BAM BAMS mit ihren Set an. War wirklich genial was da so zu meinen dreckigen Ohren drang. Schön viel Melodie, schön viel Punkermugge - geile Mischung. Vor der Bühne füllte es sich so langsam. Die angemietete Halle war aber 'n bissken zu groß, so daß sie nie mehr als vor der Bühne gefüllt war. Als zweite Combo droschen RECHARGE auf ihre Instrumente ein. War auch ziemlich geile Muse, hab ich vorher auch noch nie gesehen. Aber haben einen guten Eindruck bei einem Musikkenner wie mir hinterlassen. Kann man sich wirklich gut antun. Nach 'ner kurzen Pause von paar Biers spielten dann endlich BOSKOPS aus good old Hannover. Auf die habe ich mich schon gefreut. Und ich muß sagen, daß ich nicht enttäuscht wurde. Iss ja nich so jeden sein Geschmack, die Hardcorepunkmucke von den Altpankern. Mir haben sie jedenfallz gefallen mit Klassikern wie "Jacutin" oder "Frisch aus England" oder auch Sonx von der letzten Pladde. War eigentlich auch ganz schön was los vor der Bühne, unn der Schotte mitten im Gewimmel. Danach habe ich mir erstma ne Pause gegönnt und bin zum Auto gelatscht, wegen Pils im Kofferraum. Dann wieder Leute getroffen und gelabert und dabei natürlich *FUNERAL DRESS* aus Belgien verpasst. Scheiße ! Die sollen nämlich ganz schön geil gewesen sein. Verdammte Kacke, dachte ich. Als ich wieder in die Halle bin, haben dann auch schon die Punkveteranen der frühen 80er Jahre aus U.K., nämlich GBH, gespielt. So Muckemäßig wird ja eh jeder wissen, was sie so spielen und auch live kamen sie eigentlich nich schlecht. War aber wegen fortgeschrittener Zeit nichmehr viel los. Schade eigentlich. Aber der Abend ging noch lustig zuende. Irgendwann sind wir ins Auto gefallen und haben gepennt. Dat reicht.

DIE PLANLOSEN / *KNOIFFELS* / AARGHH! am 28.9. im OJH Riesa

Da war also ma wieder ein lecker Konzert im Jugendhaus. Irgendwann, nach einer halben Stunde Autofahrt, waren wir da, unn die Hütte war noch ungewöhnlich leer. Ich erfuhr dann, daß kurz vorher ein paar Boneheads versucht haben, das Jugendhaus zu stürmen, was dann irgendwie einige Leute verschreckt hat. Wat sollet... Jedenfalls spielten heute 3 Berliner Kapellen zum Tanze auf. Zuerst DIE PLANLOSEN. Eine ziemlich junge Band, nur mit Schlachzeuch und Klampfe. Riß mich aber nich so vom Senkel, klang alles ganz schön planlos. Aber ich kam dann noch

mit den zweien ins Gespräch und kann euch sagen, auch wenn mir ihre Mucke nich so doll gefällt, die gehen schon o.k. ! Endlich sehen wir sie wieder, die *KNOIFFELS*. Nach ruhmreichen ersten Konzert im Jugendhaus freute ich mich auf ihren zweiten Gig in Riesa. Es gefiel mir ganz gut, wenns auch diesmal nich so der Reißer war, wie ich vorher dachte. Vielleicht lags nur am Sound, der mir ausnahmsweise mal nich so zusagte. Stimmungsmäßig ging beim letzten mal auch mehr ab. Trotzdem nich übel.
Zu guter letzt kam dann der Kracher.
AARGHHH! (ich glaub so werden die geschrieben) Absolut geile Musike mit geilen Akkorden und fetten Punkrocksound. DIE Überraschung an diesem Abend. Spielten z.B. "God save the Queen" 10mal besser als das Original. Ich sah mich staunen. Ein Hit jagte den näxten. Da kam Pogofreude auf. Ich muß mir unbedingt ma Aufnahmen besorgen. Wenn die mal bei euch spielen geht unbedingt hin oder packt euch lecker unten bei ...

Oi-Konzert mit
RESTRISIKO /
SHOCK TROOPS /
CHARGE 69 /
BRAINDANCE in
Ludwixfelde (26.10.)

In Ludwichsfelde sollte also ein lecker Konzert mit 4 lecker Kapellen stattfinden, also nahmen wir (Bodo, Marzl, Fichte, Anja P. + iche) den etwas weiteren Weg auf uns und dorthin ! Nach einer scheiß

Autofahrt (erst wurde ich mit ca. 25 km/h zuviel fotografiert und als es allmälig dunkel wurde, blendete Marzl hinter mir, als wenn er Suchscheinwerfer installiert hätte...) kamen wir also an und es war noch nich viel los dort. Eigentlich verlief der ganze Abend cher ruhig. Positiv hat uns noch überrascht, daß Berta und Anhang aus Brandenburg hingekommen sind, die haben wir seit dem Zelten nur selten gesehen (remember "Dort wo die Möven schieten..."-Bericht in Nr.5). Der Raum füllte sich nur spärlich (so schätzungsweise 80% Skins) und Stimmung kam eigentlich auch nie auf. Nichtsdesdotrotz spielten RESTRISIKO aus Magdeburg ihr Set nich übel ab. So Oi!Punk-Mucke mit deutschen Texten war das.
Danach standen endlich die SHOCK TROOPS (jetzt aus Berlin) auffe Bretter. Naja, die Akustik war ziemlich Scheiße, so daß auch der Sound darunter litt. Ich wußte auch noch garnich, das die jetzt 'ne Bassistin haben ?! Egal - sie spielten altbekannte und neuere Stücke und wenn der Sound stimmt, sind die live bestimmt'n Hammer.
Nach kurzer Pause mit Pils (wie auch sonst) traten dann CHARGE 69 aus dem Franzosenland anne Instrumente. Die sahen auch gleich symphatisch aus unn so spielten sie auch. Geiler Punkrock der alten Schule, wenngleich auch sie unter beschissener Akustik zu leiden hatten. Aber war schon genial, der Gig.
Den Abschluß dieses Abends machten BRAINDANCE aus dem Vereinigten Königreich. Endlich sahen wir sie selber mal live, überall hatte ich schon gelesen, das sie live ganz lecker sein sollen, unn das wollte ich selbst mal antesten. Wat sollich sagen, sie konnten mich wirklich begeistern. Klasse Livecombo! Scheiß

Stimmung! Nur Marzl war total 'fett' und wedelte unkontrolliert mit seinen Armen zum Takte der Muse. Sah schon komisch aus. Naja wie so ein Abend endet, könnt ihr euch ja denken, irgendwann ziemlich fertig vom Pils inner Rübe ins Auto pennen gesetzt. Gesetzt deshalb, weil ich einen Landstreicher wie Fichte asyl in meinem Auto gewährte und ich Anja P. erlaubte, sich hinzulegen. Eine schlief jedenfalls gut. Und Marzl und Bodo hatten ja zu zweit genug Platz in der andern Kiste. Vielleicht sollte man noch sagen, daß es an dem Abend, soweit ich das mitgekriegt habe, keinen Stress gab, obwohl dort 100%ig auch ein paar Boneheads anwesend waren. Wenn man die Schweine nur erkennen würde...

KLABUSTERBÄREN / N.F.P im OJH Riesa (21.12.)

Das letzte, was ich an Gigs hier short reviewen will. Beide Bands kommen aus Halle an der Saale und dürften den meisten von euch Pankers von irgendwelchen Sämplers bekannte sein. Ich sah sie beide noch nie live und ging natürlich mit gewissen Erwartungen an die Sache ran. Jedenfallz nischt wie hin zur Livemucke. Im Jugendhaus war auch schon einiges los, womer angekommen sind. Irgendwann fingen die KLABUSTERBÄREN an zu spielen. So die Teile von den Samplern gefielen mir eigentlich immer recht gut. Aber ich muß sagen, daß sie mich live doch ganz schön enttäuschten. Woran lag's? Zum einen hatten sie wieder mal Probleme mit'n Schlachzeucher. So klangs jedenfalls. Die ganzen Sonx kamen sehr träge, langsam und ohne Power rüber. Das das nicht nur ich so sah, bestätigten mir auch einige andere. Vom Publikum kam dann auch nich viel zurück affe Bühne. Eigentlich verständlich. Das beste waren noch die Coverversionen, u.a. von Bärchen & die Milchbubis (Uraltkapelle aus Hannover). Naja vergess ma das Konzert schnell, das war bestimmt bloß mal ne Ausnahme, ich denk ma, die könnenz auch besser.
Nach kurzer Zeit standen dann NUCLEAR FLOWER POWER (N.F.P) vorne. Und auch sie überraschten mich ein wenig. Ich kannte von ihnen noch nich allzuviel, war aber alles mehr so richtig punkiges Zeuch. Was sie aber live ablieferten, war so mehr ne Mischung aus Punkrock, Hardcore, Rock'n'Roll und sonstwas! Aber trotzdem nich übel. Nich so das Ding, was ich mir immer zuführe, aber interessant, wenn auch gewöhnungsbedürftig. Hat auch nich allen gefallen, ich fands stellenweise aber wirklich gut. Somehr will ich dazu jetzt nich sagen bzw. schreiben. War jedenfalls nich so der Abend. See you anywhere, guys.

GIG DATES

Konzerte im "Offenen Jugendhaus" Riesa
OJH, Bahnhofstr.44, 01587 Riesa (Tel./Fax 03525-733563)

22.02. MASSALLA (Reggae)

08.03. BUTTERMAKER

22.03. DIE SCHNITTER + FARBLOS

12.04. RAWSIDE

07.05. YETI GIRLS

23.05. ALLGEMEINES CHAOS KOMMANDO + DISPUT

Punk Treffen in Balingen am ?????

Nun ist schon eine ganze Weile ins Land gegangen, als wir das letzte mal Kontakt zu den Leuten aus Balingen bei Stuttgart hatten. Bei ihrem letzten Besuch wurde von einem Punkertreffen berichtet, was das Jahr zuvor stattgefunden hatte. Nun erreichte uns letzte Woche ein verschlüsselter Funkspruch aus der besagten Stadt. Uns wurde übermittelt, daß ein erneutes Punktreffen für den 5.7.96 angesagt ist. Somit stand fest, Revolution in Balingen - aber nicht ohne die Riesaer Punkrocker!

Also packten wir unsere Ausrüstung zusammen und fuhren am Freitag, einen Tag vorher, ins schöne Schwabenländle. Wir kamen so gegen 22.00 Uhr dort an und unser Gastgeber warteten schon auf uns. Er teilte uns auch gleich mit, daß wir diese Nacht nich bei ihm pennen können, weil wir beim letzten Besuch die Hausordnung seiner Eltern erheblich durcheinanderbrachten. Wir fuhren in den nächsten Wald und entzündeten ein Feuerchen, ich war bald müde und legte mich ins Auto pennen.

Am nächsten Morgen weckten uns Vogelgezwitscher und geiles Wetter. Nach kurzem Bierfrühstück gings dann endlich ab in die Stadt. Unsere Maschinengewehre lagen gut gefettet, geladen und entsichert im Kofferraum, es konnte also losgehen.Beim Einzug in die Stadt begegneten uns noch ein paar feindliche Patrolien, man erkannte sie an ihren grün-weiß getarnten Fahrzeugen, doch sie beachteten uns nicht. Der erste Weg führte uns ins Kaufhaus um die Biervorräte aufzufüllen. Danach gingen wir ins Jugendhaus, wo wir uns mit allen Balingern zum Frühschoppen trafen. Es wurde natürlich kräftig gesoffen. Das Bier war alle, und wir gingen zum entgültigen Treffpunkt, dem Parkhaus. Auf dem Weg dahin holten wir uns noch viele kühle, leckere Biere, man wollte ja bei der Hitze nicht verdursten. Dort angekommen trafen wir schon die ersten Punx von außerhalb.Man ließ sich nieder, hörte Musik, trank Bier und sonnte sich. Es kamen immer mehr Leute, und es machte Spaß einfach nur da rumzusitzen und die braven Stadtleute zu ärgern. Immer wieder zogen einzelne Gruppen zum Angriff auf Pizzerias oder Bierhändler in die Innenstadt, kamen dann mit reichlich Beute zurück. Das reizte natürlich die Masse und wir gingen zum Großangriff über. Nun zogen wir mit 60 bis 70 Leuten durch die Stadt, alle machten einen großen Bogen um unsere Meute. Omas und Opas, die noch bis zuletzt aus ihren Fenstern gafften, verbarikadierten diese nun, und versammelten sich im Punkschutzbunker. Wir aber zogen grölend weiter. Nun tauchten leider auch wieder feindliche Patrolien auf. Noch waren sie friedlich, aber als wir uns niederließen, um uns von dem Streifzug zu erholen, da griffen sie überraschend an. Mit so einem schnellen und massiven Angiff hatten wir nicht gerechnet, uns blieb nur der Rückzug. Einige schafften es nicht mehr und gerieten so in Gefangenschaft. Mir gelang es mit einer Gruppe von 10 bis 15 Mann in den Stadtpark zu flüchten, wir teilten uns nochmal auf und warteten ab. Das Treffen war aufgelöst wurden. Wir warteten bis es dunkel war und wagten einen erneuten Vorstoß in die Stadt. Es wurde uns berichtet, daß die ganze Stadt voller Bullen steckte, die sich noch kleine Scharmützel mit verstreuten Punx lieferten. Wir hatten auf all das kein Bock mehr (Anm. d. Tippers: es wohl nicht weit her mit Revolutionsgeist), wegen der vielen Biere (Anm. d. Tippers: achso....). Wir gingen zum Jugendhaus, ein paar Riesaer fehlten noch. Unterwegs beschlagnahmten wir noch zwei Flaschen Wein in einer Kneipe und entleerten sie in unseren Mägen.Wir legten uns neben unsere Autos und schliefen ein. Am nächsten Morgen waren, oh ein Wunder, plötzlich alle wieder beisammen, wir nahmen Abschied und traten die Heimreise an.

GNU

layout: schothe

NEUES VOM ARBEITSMARKT

ODER WIE TOURISMUS DIE KONJUNKTUR ANKURBELT

HORROR HOTEL

INTERVIEW

Kommen wir jetzt zu einer Band, zu einer Punk-Band, die doch gar nicht so recht in dieses typische Punkschema reinpaßen will.Man mag es drehen und wenden wie man will, sowohl vom musikalischen her als auch vom textlichen will HORROR HOTEL einfach nicht ins Klischee paßen. Keine plumpen Texte gegen Bullen, Faschos und sonstwem, keine Texte übers saufen, poppen oder sonstwas, kein 1, 2, 3, 4 - fuck-the-world-Pogo-Geknüpple, keine 70 cm hohen Iros etc. etc. Aber dennoch ist`s `ne Punkband. 'Nanu', fragt sich da sicher der ein oder andere und nimmt `n Schluck aus der Hansa-Dose. Für Engstirnige mag dies kaum glaubhaft sein. Aber so ist das nun mal. Punk ist halt wahnsinnig fassettenreich. HORROR HOTEL, aus dem Norden Deutschlands treiben ihr Unwesen seit 1994 und das nicht nur regional. Leider sind sie immer noch nicht so bekannt wie sie es verdient hätten. Um dies ein klein wenig nachzuhelfen möchte ich Euch diese Combo halt mal jetzt ein wenig näher bringen. Vielleicht findet ja der ein oder andere Interesse und besorgt sich ihr Demotape oder besucht eins ihrer Konzerte oder holt sie sich mal für `nen netten Tanzabend in Euren Klub oder bannt sie gar mal auf Vinyl.

Ihre Musik zu beschreiben ist nicht gerade einfach. Ein melodisches Gemisch aus traditionellem 77er-Punkrock und 50er-Jahre-Rock'n'Roll, so würd`ich`s mal beschreiben. Textlich begibt man sich auf eine Reise durch alte kitschige B-Movies, alte Horror-Streifen, wo schleimsappernde Monster, fliegende Untertassen oder mutierte Insekten das Publikum schon so manchesmal in Angst und Schrecken versetzt haben und schreiend aus den Kinosälen getrieben haben. Also, holt Euch ihr Tape und checkt Euch ein ins HORROR HOTEL, noch sind Zimmer frei! Aber zuvor lest Ihr gefälligst dieses Interview hier, welches mir der Rob und teilweise auch der Peter beantwortet haben.

RK: Liege ich mit der These richtig, daß Euer Bandname von `nem MISFITS-Song stammt? Oder ist dieser Sachverhalt rein spekulativ?
ROB: Jau, auf jeden Fall, obwohl es ja auch `nen s/w-Klassiker namens "Horror Hotel" gibt. Es beschreibt ganz gut unser Konzept, so nach dem Motto: "Komm rein und sieh nach, was Dich erwartet!" (`n Restaurant gibt`s bei uns ja auch). Wir spielen unsere Musik ja auch nur in schwarz/weiß.

RK: Seid Ihr große MISFITS-Fans? Habt Ihr sie bei ihrer Reunions-Tour live gesehen?
ROB: Die MISFITS sind schon echt genial. Diese Mischung aus Trash, Rock'n'Roll, Punk und Horror! Obwohl, sie sind nicht unbedingt maßgebend für uns. Es ist eher der "Geist" der MISFITS, der in uns schlummert. Zur Reunions-Tour: Ja Scheiße, wir wollten am 24.11.96 in die 'Fabrik' nach Hamburg, und natürlich fällt das Konzert aus!!!

RK: HORROR HOTEL ist noch nicht all so bekannt. Stellt Euch doch mal so`n bißchen vor! Wer quält welches Instrument,...und warum...und wieso...und überhaupt...?
ROB: Ich schrubbe den Baß, Wasserhahn (kalt+warm), Gesang und Stepptanz..., das hat sich so ergeben. Unsere erste Band PUNKWART (gleiche Besetzung wie H.H.) ham wa `91 gegründet. Wir hatten Bock auf Krach und nach 3 Monaten unser erstes Konzert gegeben. Mit Gitarre (Peter), Schlagzeug (Sascha) und Gesang (Rob). Für ein Baß war keine Kohle da. Angefangen hat Sascha auf Keksdosen, Peter mit `nem kleinen 20 Watt Verstärker und ich hab in den Raum reingebrüllt. Unseren Proberaum hatten wah` in der Kirche, und der Pfarrer... ach lassen wir das.
PETER: ...hieß H.J. Spengler und leitete die Jungschar. Gruß an den Bauarbeiter mit dem KISS-Shirt.

RK: Was ist eigentlich aus der EP geworden, die bereits im August auf *Rabauz Records* erscheinen sollte?
ROB: Schon war`s, aber von `ner EP war nie die Rede (*Anm. d. Tippse: Nee?*). Wir sind mit "Lebendig begraben" auf den *Rabauz*-Sampler. "Provokation, Protest, Punkrock" gekommen. Mike sagte, er würde sofort `ne EP mit uns machen, aber er hat keine Kohle. Im Dezember kommt noch `n CD-Sampler mit 2 Stücken raus! 2 Tape-Sampler sind in Arbeit und wir sind auf dem *Crucial-Musik-Scum-Sampler*. Wann das alles so veröffentlicht wird? Mal abwarten. Naja, soviel zu Veröffentlichungen, aber irgendwann kommt `ne EP, oder sowas.
PETER: Labels oder so können sich jederzeit bei uns melden. Wir sind jederzeit bereit.

RK: Um nochmal auf die MISFITS zurück zu kommen. Ich nehme an,

Ihr wurdet mit denen schon oft verglichen, obwohl es vom musikolischen her gar nicht mal sooo stimmt. Textlich stellte ich aber auch nahe beieinander liegende Themen fest. Könnt Ihr mit solchen Vergleichen leben? Wie würdet Ihr selbst Euren Musikstil beschreiben? Ist ja bei Euch gar nicht mal so einfach.

ROB: Die Leute hören "Horror Hotel" und denken sofort an den Song der MISFITS. Unsere Demo-Kritiken gehen weit

auseinander. Da ist von Rock'n'Roll, Trash, Hardrock (stimmt nicht, Igitt!), Wave, Pop, Punk, ach watt weiß ich. Textlich sind aber sicher Parallelen da. Aber, was will man von jemanden erwarten, der fasziniert seit seiner Kindheit Horror-Movies liebt?

RK: Habt Ihr irgendwelche musikalischen Einflüße, ob bewußte oder unbewußte (persönlicher Musikgeschmack)? Bands/ Musikstile.

ROB: Also ich glaube, daß mein größter Einfluß der Rock'n'Roll und der frühe Punkrock aus England ist. Ich liebe die 50er Jahre Mucke + Filme. Ich sag nur Eddie Coch... *(Anm. d. Tippse: Konnte nicht genau entziffern!)*, Elvis Presley, Ricky Nelson...na, Du weißt schon, die alten Helden eben. Das geht bei mir in den 60ern noch weiter bis zum 70er-Jahre-Glamrock, 77er-Punkbands wie EATER, SLAUGHTER AND THE DOGS, THE HEARTBREAKERS, THE SAINTS, GENERATION X + Billy Idol bis hin zu Rock-/Psychobillybands wie den METEORS, DEMENTED ARE GO, THE CRAMPS... und natürlich die Country-Mucke von Johnny Cash u.s.w.. Nur geil. Ich liebe RUMBLE ON THE BEACH! Eine der geilsten Bands überhaupt, "Let the good times roll"! Ich scheiße auf den verdammten 90er-Jahre-MTV-"Punkrock": Zum Kotzen!

PETER: Da setz ich auch noch `nen großen Haufen rauf, obwohl GREEN DAY - nun ja. Ich mag diesen ganzen Psychobilly-Kram nur nicht Tüdelü und Blödrhytmus. Laß mir eher ANGRY SAMOANS, DESCENDENTS, SCREECHING WEASEL und so schmecken. Auch RAMONES und GAUCHO-WURST - beide leider eingestellt!

ROB: "Don't touch the Bang-Bang-Fruit"!!!

HORRORHOTEL-DasDemotape
(Fichte's Ton Konserven)

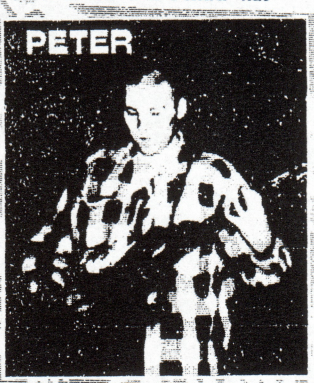
RK: Spielt Ihr oft live? Man hört und liest recht wenig darüber. Wo habt Ihr bisher schon überall gespielt?

ROB: Da schneidest Du ein ziemlich heftiges Thema an. Also, Sascha ("unser Drummer") ist ausgestiegen. Aber erst seit ein paar Monaten. Er hat schon immer ziemlich viele Probleme gemacht aber man hat es immer wieder probiert und zum Schluß hat er uns total in den Arsch getreten, obwohl wir schon 11 Jahre "befreundet" sind. Nun müssen wir uns live mit `nem Aushilfsschlagzeuger begnügen. Finde in Lüneburg mal `nen Drummer, der 1.) Bock auf unsere Mucke hat und 2.) das ganze auch spielen kann! Gut, daß Peter und ich die Sonx schreiben. Der Ausstieg von Sascha hat also bis dahin kaum Einfluß auf HORROR HOTEL.

PETER: Geil war Hamburg im "Startloch". Da gab`s alles umsonst, was breit macht. Merkwürdig in Lautzen bei Hannover. Liegt, glaub` ich, direkt in Brooklyn. Code-Wort beim Einlasser, der einem gleich noch `ne Intimmassage verpassen wollte; war wohl: Yo, Motherfucker! Die Leute waren so cool, die setzten sich auf `ne Bank direkt der Bühne. Gab aber eine Kanne Gratis-Koffee. In Lüneburg und Umgebung war auch so`n bißchen und hier und dort. Und am 29. + 30.11. in Düsseldorf beim RAMONES-Tribut. Geil!

RK: Ihr kommt ja wie bekannt ist, aus Lüneburg. Wohnt Ihr alle dort? Was geht ab in Lüneburgs Szene (Bands, Clubs etc.)?

ROB: Lüneburg ist tot. Der letzte coole Laden "Das Contra" hat



zugemacht. Jetzt haben wir nur noch Scheiß "Stadtfest-Bands" (alte Männerbands, die`s in jeder Stadt gibt!). Da gibt`s noch die "Garage". Da ham` wa auch schon gespielt, aber das kannste knicken. Nur solche 90er Jahre Kids sind da zu finden. Ich sag nur: OFFSPRING, GREEN DAY...! Und die "Punks", die bei uns rumlaufen lynchen Dich wenn Du nicht von Anarchie und Chaos singst.

RK: Ihr habt `n Song in Euerm Repertoire über den offen Comic-Superhelden 'Phantom'. Seid Ihr große Liebhaber von solchen Super

helden? Um was geht es im Detail in diesem Lied?
ROB: Ja ja, Phantom - Der Typ ist echt kult. Eines der miesesten Comics, das ich kenne. Aber gerade deshalb ist er mir im Gedächtnis geblieben. Super Comic-Cover,...aber drinnen? PUNKTE + STRICHE! und auf jeder 2. Seite gibt`s Schlägereien und sowas. Naja, darum geht`s in diesem Song. Er wird in diesem Song als letzter, schlechtester Superheld der Geschichte "gefeiert". (Natürlich schafft er ALLES.)

RK: Ihr habt auch schon Konzerte ohne Schlagzeuger gegeben. Stimmt das so? Wie habt Ihr denn das bewerkstelligt? Drum-Computer?
ROB: Ja, wir haben in Gorleben ohne Schlagzeuger gespielt. Sascha...naja, hatte schon wieder irgendwas. Ist zwar `n Scheiß-Gefühl mit Drum-Computer, aber besser als gar nix. Wir hatten natürlich beim 2. Song gleich `nen Stromausfall in Gorleben. Egal! Wir haben den Generator wieder in gang gekriegt. Im Lüneburger Knast gings auch nur mit Drum-Computer und im Hamburger 'Marquee' mußten wir auch auf `nen Schlagzeuger verzichten.

RK: Wer schreibt bei Euch die Texte? Von was/wem laßt Ihr Euch beim Songs-schreiben inspirieren? Wie entsteht bei Euch ein Song?
ROB: Die Texte schreibe ich und die Sonx sind 50/50 (ich/Peter). Peter und ich haben oft ziemlich unterschiedliche Vorstellungen eines Sonx und die Mischung aus Peter und mir ist HORROR HOTEL. Es geht um persönliche wie fantastische Dinge in den Sonx. Die Sonx entstehen total spontan. Im Rausch meistens.

RK: UFO`s über Lüneburg. Einige der sabbernden, schleimenden Weltraummonster klopfen an Eure Tür und wollen Euch entführen. Sie gestatten Euch aber nur drei Dinge mit zu nehmen. Welche drei Dinge würdet Ihr mit in den weiten Weltraum mitnehmen?

ROB: Ich würde einfach nur den Rock'n'Roll mit zu den Sternen nehmen und natürlich dieses Mutantenmonsterding Herrn Kohl, um ihn auf halber Strecke in den Weltraum zu treten. Dann habt Ihr hier auf der Erde wenigstens Eure Ruhe, während wir wilde Space-Partys feiern!

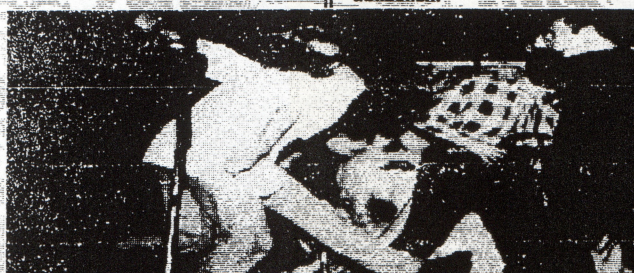
RK: Was habt Ihr letztes Halloween unternommen?
ROB: Ich hab mit meiner Freundin Elke auf dem Friedhof "TWIST" getanzt!
PETER: Ich bin mit meinem Freund Michael aus der Nervenheilanstalt ausgebüxt.

RK: Gibt es irgendwelche Zukunftspläne bei HORROR HOTEL?
ROB: Jau, erstmal `n Label finden. Ideen sind genug da. Ist immer nur `ne Frage der Kohle. Aber das wird schon...
PETER: Mehr Songs machen, abkacken.

RK: O.K., jetzt noch ein kleines Brainstorming. Also kurz zu jedem Stichpunkt was sagen, was Euch gerade einfällt:
ELVIS - ROB: Der "Gott", der alte Panther wird für mich ewig leben. Rock on...! Coooool!
UFO`S - ROB: Die letzte Hoffnung der Menschheit! PETER: Sie kommen am 27.3.97!
DROGEN: - ROB: Ich genieße sie, ist aber `n Spiel mit dem Feuer, naja...
COMICS - ROB: Für mich genauso Pflicht wie meine Hörspiel-Sammlung und natürlich Inspiration!
SCHOKO-BROTAUFSTRICHE - ROB: Bäh!
SEX PISTOLS - ROB: Kult! Habe zu der "Never mind the bollocks..." meine ersten Baßgehversuche gemacht. Auf jeden Fall, eine der geilsten Bands überhaupt.
KETTENSÄGEN - ROB: Schööööön!

RK: So, das war es auch schon. Gibt es noch jemanden den Ihr grüßen möchtet oder sonst noch etwas an die Leute da draussen richten wollt? Dann bitte...
ROB: Auf jeden Fall viele Grüße an das gesamte *Stay Wild*-Team, Mike Weger, Elkel, RUMBLE ON THE BEACH! und wie gesagt, wir suchen immer noch `n Label. "LET THE GOOD TIMES ROLL." Ach ja, noch viele Grüße an Jörn Bischoff: Danke, daß Du uns beim RAMONES-Tribut am Schlagzeug in Düsseldorf ausgeholfen hast!
PETER: Holt Euch unser Demo - das rockt. Nazis, verpißt euch. Gruß an Simone! Schmatz! Ansonsten bleibt uns zu sagen: GRYSMPFLKKHHSYPHFFMM...

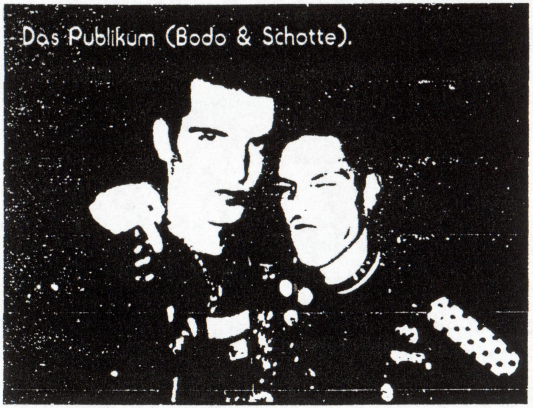
FICHTE.



BOOKING + CONTACT:
(Achtung! Neue Adresse!)
HORROR HOTEL, Robert Stehle,
Böttcherstr. 6d, D-21365
Adendorf

DEMOTAPES bei:
FICHTE`S TON KONSERVEN,
Danny Winkler, Elsterwerdaer
Str. 87, D-04932 Prösen
Tel/Fax: 03533-810776

Die Musiker (BOSKOPS)


Das Publikum (Bodo & Schotte).

Boskops ➲ Hans Am Felsen ➲ Hammerfall ➲ Skunk

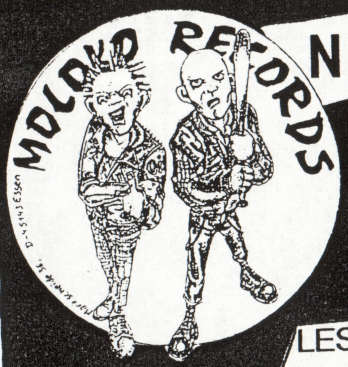
+++ 09.11.96 +++ großenhain +++ "krone" +++

Nach der Ankündigung für diesen Gig, Bands und der ganze Schnulli, schien es ja ein ganz annehmbarer und heiterer Abend zu werden. H.A.F. mochte man ja immer schon mit ihrem coolen Punkrock-Sound, die Veteranen von d`n BOSKOPS sowieso, na und der Bandname von SKUNK klang ja auch vielversprechend und von HAMMERFALL hat man auch schon mal das ein oder andere Positive gelesen. Als wir die "Krone" in Großenhain erreichten, bzw. dort eintrafen, löhnte man erstmal satte 15 Mark, die aber gut angelegt schienen, sollten sie doch für `nen guten Zweck verwendet werden, nämlich zum Wiederinstandsetzten des örtlichen Gebäutes für die alternative Jugend hier in Großenhain, welches ja mal vor einiger Zeit von den Nazis kaputtgehauen worde Aber dann gingen die Grausamkeiten und Stimmungstöter auch schon los. Ein riesiger Saal tat sich vor uns auf, in dem tatsächlicht am besagten Abend die Bands vor uns zu Kasper machen sollten. Ein Saal den selbst die Toten Hosen gerade mal so voll gekriegt hätten. Die Bühne war ebenso riesig, daß sie selbst für die Bühnenshow eines Herrn Michael Jackson zu groß erschien, und die Leute,...naja, es hätten wahrlich mehr sein können. Kurzum, man verlief sich regelrecht in den Weiten der "Krone", vor allem, wenn man schon einiges an Bier intus hatte und mit der Orientierung nicht mehr gerade eine Freundschaft hegte. Jene beliebte Flüßigkeit füllte ich mir bis zum Konzertbeginn auch erstmal in Form von einigen Krügen ein, aber man blieb Gott sei Dank halbwegs nüchtern (Bier vom Faß macht mich nie so schnell besoffen wie welches aus Flaschen oder Dosen). Anders schien es bei den Bands ausgesehen zu haben. Jedenfalls, kurz vor Konzertbeginn schnappte sich Mit-Organisator Jan das Mikro und meinte, daß HANS AM FELSEN nicht spielen können, wegen alkoholtechnischer Probleme. Also nichts gegen Alkoholkonsum der Bands bei ihren Auftritten, aber wenn`s so schlimm ist das die Band absagt, kann ich das echt nicht mehr gut heißen. Aber es kam ja später noch ganz anders. Den Anfang machten jedenfalls erstmal SKUNK, die mir aber nicht gerade gefielen, legte man doch mehr Wert auf Härte als auf Melodie Dann schien sich die H.A.F.-Crew aber wieder ausgenüchtert zu haben und stand nun doch auf der Bühne, was mich natürlich begeisterte, war doch die Vorfreude auf diese Band ziemlich groß. Hatte sie bisher noch nie live erleben dürfen und dann dies, die totale Enttäuschung. Nix mehr mit dem alten geilen Sound ála "Ein Leben lang" oder "Helmut K.". Scheinen jetzt ebenfalls mehr Wert auf Härte zu legen, soll heißen, daß sie jetzt eher dem Hardcore fröhnen als dem Punk. Das war für mich erstmal `n gehöriger Schlag in die Weichteile. Selbst ihre alten Hits, von denen leider nur ganz ganz wenige zum besten gegeben worden, konnte man fast nicht mehr identifizieren, so sehr hat man sie mit Scheiße beschmiert. Dieser Schock mußte dann erstmal mit einem weiteren Bier runter gespült werden. Nun aber, die Hoffnung die diesen Abend retten könnte. Die Hannoveraner Band die sich nach `ner Apfelsorte benannte, die BOSKOPS. Gingen dann auch ganz ordentlich los mit all ihren Hits, selbst "Jacutin" wurde gespielt. Die Stimmung beim Publikum war aber mehr als schlecht. Ignoranz wo das Auge nur hinblickte. Aber kein Wunder, bei diesem riesen Saal. Gegen Ende ihres Sets kam erstaunlicher Weise sogar etwas Pogo

auf, was ich mir natürlich auch zu Nutze machte um die lahmen Glieder wieder mal in Gang zu setzten. Insgesamt gesehen, war`s von der Mucke her echt ganz gut, der BOSKOPS-Gig. Als Schlußlich des Abends fungierten dann noch HAMMERFALL, die aber eher schlecht als gut waren. Spielten eine Mischung aus langweiligem Punk und Hardrock. Nix für meine Nerven und anscheinen auch nix für meine Mitreisenden (Schotte, Anja P....wer sonst) und so machten wir uns auf gen weißt schon. Ein sehr sehr enttäuschendes Konzert, vielleicht sogar das enttäuschensde des Jahres `96. Mahlzeit!

FICHTE.

MOLOKO RECORDS



Nich´ mehr lang erhältlich!

LES VANDALES ´Rock avarié´ 10"LP 13,- DM
verdammt geiler Franzmannpunk, der schon mit frühen CLASH und SLF verglichen wurde. (ohne Moloko Plus #6 - ausverkauft)

LES VANDALES ´Pour rien et pour personne´ EP 5,- DM
Oh Gott, wie geil! 5 Track EP-Nachschlag, für alle, die von ihnen nicht genug bekommen können!

MOLOKO RECORDS
Torsten Ritzki
Feldstraße 10
46286 Dorsten
Fax: 02866/1345

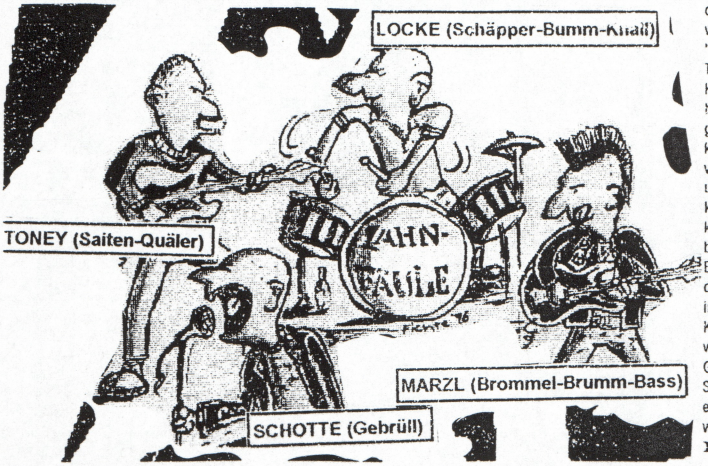
MUSHROOMS/THE PRIDE ´History of´ EP 7,- DM
In Zusammenarbeit mit HISTORY RECORDS zwei neue Hymnen von THE PRIDE und zwei neu aufgenommene Stücke der Vorgängerband THE MUSHROOMS. Mit 20seitigem Booklet!!

So jetzt hat das ROTE KUH-Fanzine auch endlich 'ne sogenannte eigene Hausband. Das haben ja mittlerweile ganz viele Fanzines, z.B. das SCUMFUCK hat PÖBEL & GESOCKS und die VERLORENEN JUNGS, das STAY WILD haben LA CRY und das HELMUTS ERBEN die Band RATTENGIFT vorzuweisen. Also nicht das mir Klugen kommen, daß ZAHNFÄULE in jeder Ausgabe Erwehnung findet. Das ist nun mal so. Nun, wir haben es ja schon in der letzten 'Kuh' angedeutet, wollen wir Euch mal diese Band ein wenig näher vorstellen, und um es ein wenig objektiver zu gestalten werde ich, also der Fichte, dies übernehmen, damit der Vorwurf der Selbstbeweihräucherung nicht aufkommen kann, denn ich bin ja bekanntermaßen nicht in der Band. Also fangen wir an.

Wann sich die Band nun genau gegründet hat weiß eigentlich keiner mehr so richtig. Die erste Probe fand aber im Frühjahr 1996 statt und wurde, wie auch Heute noch, im Erdgeschoß des "Offenen Jugendhauses" zu Riesa bewältigt. Das Anfangs-Line-Up von ZAHNFÄULE sah damals noch etwas anders aus als Heute. Käfer aus Großenhain sang damals, Marzl spielte die Klampfe, Schotte den Bass und der Locke das Schlagzeug. Nach den ersten zwei, drei Proben verließ Käfer (War übrigens vor Jahren mal 'n Sänger der BOTTLES), auf Grund von musikalischen Differenzen, auch schon wieder die Band. Also wurde das Line-Up nochmal durchgewürfelt und auf den endgültigen Stand gebracht (Stand Januar 1997). Schotte nahm Käfers Stelle als Sänger ein, Marzl betätigte jetzt die Bass-Gitarre, Locke blieb am Schlagzeug und ein neuer Gitarrist wurde in Form von Stoney auch schnell gefunden. Schotte ist ja den ROTE KUH-Lesern bestens bekannt. Der 20jährige z.Z. Zivildienstleistende Prösener ist auch der Verfasser sämtlicher ZAHNFÄULE-Texte. Seine erste Band hieß U-HAFT (1994/95) und auch dort sang und textete er. Locke (Bandältester, glaube so um die 23 rum) ist ein begeisterte Plattensammler und Konzertorganisator ("O.J!" Riesa) aus Riesa. Er spielte vorher mal bei einer Deutschpunk-Band mit dem passenden Namen KARIES. Marzl aus Elsterwerda ist 19 Jahre alt und der Quoten-Irokese der Band und steckt wohl momentan im Prüfungsstreß seiner Elektriker-Lehre. Auch seine erste Band war U-HAFT und er spielte dort ebenfalls den Bass. Und zu guter letzt hätten wir dann noch den Stoney, alias Steinchen oder noch besser: Carsten Stein. Er kommt aus einem kleinen Dorf namens Reichenhain. Seine Lebensjahre betragen im Augenblick 21und auch er gehört zum arbeitenden Volk und zwar als Kalkafie, ähh Maurer, aber das ist ja das selbe. Soviel erstmal zu den Bandmitgliedern. Den Musikstil von ZAHNFÄULEwürde ich mal als eine Fusion aus traditionellem Deutsch-Punk und Oi! beschreiben und bei manchen Songs hat sogar auch mal der Ska die Hand mit im Spiel und verleiht der Band das gewisse Etwas und einen gehörigen Party-Faktor. Textlich bedient man sich fast ausschließlich der deutschen Sprache, außer das Stück "Dead Person Town" wurde komplett in englisch niedergeschrieben und auch so gesungen. Die textlichen Inhalte decken eine abwechslungsreiche Palette ab und behandeln lustigere Dinge, wie auch ernsthaftere Themen. Der Song "Heute Nacht" z.B., ein flotter Ska-Punk-Track, zeigt das auf, was wir alle sicher schon erlebt haben. Man feiert 'ne wilde Party, bechert kräftig, fällt besoffen ins Bett, Du wachst auf und schon wieder steht 'ne wilde Party an. Ernsthafter wird es dann z.B. im Song "Traurige Realitäten", wohl das textliche Meisterwerk von ZAHNFÄULE, bzw. Schotte. Dieses Stück führt uns eindrucksvoll vor Augen, daß es uns hier in Deutschland wahnsinnig gut geht im Vergleich zu den armen ausgestoßenen, am Hungertuch nagenden Menschen in den Ghettos/Slams dieser Welt und wir uns dies immer vor Augen halten sollten. Wiederrum etwas lustiger wird es dann im Lied "Trinkerautruhr", welches wieder mit partytauglichem Ska-Einschlag die Herrlichkeit des Alkohols preist. Textlich etwas surreal, denn wer schäft es schon 'ne Brauerei auszusaufen. Aber das ist bei so einem Lied nicht so wichtig. Es ist halt ein reiner Partysong. Und er erfüllt zweifelsohne seinen Zweck.

Das Lied "F.A.K.K.K." was ausgesprochen "Fight Against the Ku Klux Klan" heißt behandelt die rechte Gefahr aus den USA, die auch schon längst Europa erreicht hat. Das Stück kann man auch gut als antirassistisches, antifaschistisches Statement der Band sehen. Aber nicht nur von rechts grenzt sich die Band ab, sondern auch ganz klar von der linken Radikale. Das Stück "Rotalitär" wird sicher noch einigen Anstoß in der linken Punkecke verursachen. Bei den bisherigen Konzerten (local only) gab es bisher aber noch keinen Anstoß, was doch für die Szene hier spricht. Und dann gibt es ja noch neben den ganzen Rechts- und Links-Spinnern die Spinner die getarnt als sogenannte "Unpolitische" ihre rechts-politischen Triebe ausleben. Dieses Lied, welches die Sache aufgreift, betitelte man "Schwarze Schafe". Schwarze Schafe gibt es unter den Skinheads als auch unter den Punks, dieses Lied greift also dieses, in der Szene, aktuelles Thema auf. Punks und Skinheads habe ich gerade angesprochen, auch darüber hat ZAHNFÄULE ein Lied im Repertoire welches dann auch "Punks & Skins" heißt. Es gibt natürlich noch einige andere Lieder dieser Band, die ich aber jetzt nicht alle aufzählen möchte und es kommen ja immer neue Stücke dazu. "Wat geht mit Coverversionen?" fragt da noch jemand? Ja also momentan hat ZAHNFÄULE nur ein Cover draut und zwar vom uralten OHL-Song "Kernkraftritter", aber das haben sie echt gut drauf. Was haben ZAHNFÄULE bisher veröffentlicht... Also bis jetzt nur zwei Songs auf dem eben erschienenem Kassetten-Sampler "LEICHENFRESSER VOL.1" (Fichte's Ton Konserven), und zwar könnt Ihr exklusiv darauf die Stücke "Zobersdorf '95" und "Traurige Realitäten" hören. Das erste Demo-Tape von ZAHNFÄULE soll auch demnächst das Licht der Welt erblicken. Es wird den, für einige sicher provokanten, Namen "Punk's Not Red!" tragen und soll auch auf Fichte's Ton Konserven erscheinen. Wir dürfen gespannt sein. Konzertmäßig war die Band auch noch nicht besonders fleißig. Über alle 4 Konzerte die sie bisher gaben (Thalberg, Senftenberg, Zobersdorf, Riesa) könnt Ihr hier in dieser Ausgabe an den verschiedensten Stellen näheres dazu lesen. "Wann und wo kann man die Band demnächst live sehen?", könnte man jetzt in 'nem Interview fragen. Tja, konkretes steht bisher noch nichts fest. Aussichten bestehen aber in Cottbus, Roßwein und Bernau oder Berlin. Da mußt Ihr schon mal die Augen und Ohren aufhalten oder Ihr haltet Euch auf dem Laufenden indem Ihr mich per Telefon oder Fax terrorisiert. Auch Konzertangebote können an meine Adresse getätigt werden, denn auch ZAHNFÄULE ist immer scharf auf Gigs. Soviel also zur ZAHNFÄULE-Story (so far). Stamm-ROTE KUH-Leser werden eh immer, zwangsweise auf dem Laufenden gehalten was die Band betrifft. Punk on, Leute!

FICHTE.



ZAHNFÄULE-KONTAKT & BOOKING über:
Fichte`s Ton Konserven / Danny Winkler / Elsterwerdaer Str.37 / 04932 Prösen / Fon+Fax: 03533-810776

Im Gladhouse / Cottbus 1. November 96

Die Müll Station

Die Lokal Matadore

Im September / Oktober des jetzt schon vergangenen Jahres waren ja einige lecker Konzerte gewesen. Aber das hier war ein wirklich besonderes. Endlich sah ich mal wieder zwei meiner Lieblingscombos, und das bei einem Gig!

Im großen Gladhouse spielten also MÜLLSTATION und die LOKALMATADORE. Das versprach natürlich wieder ein geiler Punkrock-Abend zu werden. Ich mußte mal wieder fahrn und hatte das Auto auch mit Fichte, Marzl unn Bodo vollgeladen. Nur Anja P. iss leider im schönen Gröden (da haust sie) geblieben - wegen näxten Tag zeitig malochen gehn u.s.w.! Jedenfalls war auch schon tüchtig was los im Gladhouse zu Cottbus. Einige bekannte Larven waren natürlix auch dort. Bei Pils und dummrumgelabre verging die Zeit auch ziemlich schnell.

Irgendwann stand dann so'ne Art schlechte Mischung aus HbW und wasweisich auffe Bühne. Spielten ziemlich verkackte Mucke, die bei einigen Teenies sogar anzukommen schien. Wie die hießen - kein Plan, bei solchen Bänds frage ich nicht ma nach dem Namen.

Dann, nach kurzer Bierpause, standen endlich Herr Aktiv und seine Hintermänner und -frau da vorne und knallten ein Supersong nach dem andern über ihre Instrumente, durch die PA-Anlage mir direkt inne Fresse. Die Stimmung war extrem (was ist extrem?) gut. Und Steve hatte genau den richtigen Alkoholspiegel, um richtig loszulegen. Es machte ihm und den andern auch sichtlich Spaß. Seit langem das beste MÜLLSTATION-Konzi. Nach viel Pogopower riß Steve Aktiv noch einen Witz über Fußball und die LOKALMATADORE und dann war auch irgendwann Schluß. Einfach geil.

Auf die heutige Hauptcombo habe ich mich am meisten gefreut. Die LOKALMATADORE aus Mühlheim/Ruhr! Göttliche Männer, Traum aller Frauen, Alptraum aller Emanzenfraktionen. Wobei letztere wohl der Alptraum der restlichen denkenden Welt sind. Und sie enttäuschten mich wieder nicht. Zwar nichtz neues, aber dafür superspitze!!! Die ganzen alten Hits, es wurde getanzt und gelacht, im wahrsten Sinne des Wortes. Spaß verbreitend spielten sich die vier durch einen geilen Gig, der übrigens ihr vorerst letzter sein sollte im Osten, wie sie selber verkündeten. Ob's stimmt weiß ich nich. Jedenfalls genial. Wieder kam Stimmung auf, als eine häßliche fette Schlampe (aussem Publikum) auf der Bühne tanzte, als wenn es um eine Bewerbung für den noiesten 5.klassichen Fickfilm ginge. Ich kann euch sagen, mir kam fast die Wurst, und das soll was heißen. Dann tanzte noch ein versiffter Kunde auffe Bühne, und die LOKALMATADORE sangen gleich "Gehn wie ein Cottbuser Hippie" (Gehn wie ein Proll), was besonders bei den F.B.I-Leuten (also die vonner Band) erheiterung auslöste, weil sie den Cottbuser Hippie anscheinend kannten. Naja war alles in allem ein außergewöhnlich geiler Abend. Erwähnen möchte ich noch, mir iss positiv aufgefallen, daß Skinheads (!!!!) ein paar Nazi-Skins aus der Halle geprügelt haben. So soll das sein. So iss das schön. So jetzt iss Schluß.

SCHOTTE

FANZINES REZENSIONEN

ZAP #141

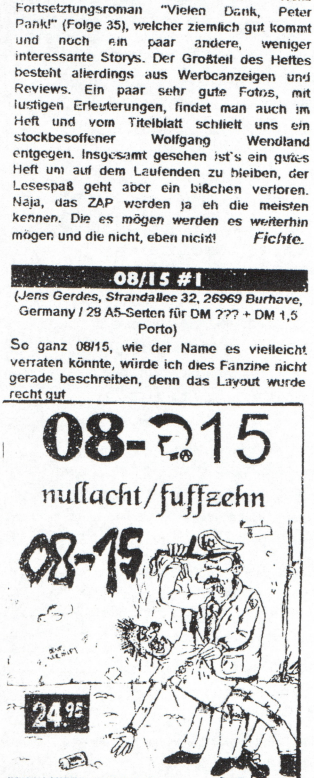
(M. Arndt, Untere Allee 3, 66424 Homburg, Germany / 52 A4-Seiten für DM 5)

Diese ZAP-Ausgabe trudelte, glaube, kurz nach erscheinen unserer Nr.5 hier ein. Also, *das bedeutet, daß es nach der einmonatigen* Erscheinungsweise des ZAP's nicht die aktuellste Nummer ist, aber das soll jetzt mal nicht stören. In einem hochprofessionellen Layout, was aber größtenteils sehr langweilig rüberkommt und an stinknormale Mainstream-Musikzeitschriften vom Kiosk um die Ecke, erinnert, bekommt man allerhand aktuelles Zeugs rund um die Punk- und Hardcore-Szene zu lesen. Interviews mit H2O und MURPHY'S LAW. Weiterhin Klaus N. Fricks Fortsetztungsroman "Vielen Dank, Peter Pank!" (Folge 35), welcher ziemlich gut kommt und noch ein paar andere, weniger interessante Storys. Der Großteil des Heftes besteht allerdings aus Werbeanzeigen und Reviews. Ein paar sehr gute Fotos, mit lustigen Erleuterungen, findet man auch im Heft und vom Titelblatt schlielt uns ein stockbesoffener Wolfgang Wendland entgegen. Insgesamt gesehen ist's ein gutes Heft und auf dem Laufenden zu bleiben, der Lesespaß geht aber ein bißchen verloren. Naja, das ZAP werden ja eh die meisten kennen. Die es mögen werden es weiterhin mögen und die nicht, eben nicht! *Fichte.*

08/15 #1

(*Jens Gerdes, Strandallee 32, 26969 Burhave*, Germany / 29 A5-Seiten für DM ??? + DM 1,5 Porto)

So ganz 08/15, wie der Name es vielleicht verraten könnte, würde ich dies Fanzine nicht gerade beschreiben, denn das Layout wurde recht gut



gestaltet und die Tatsache, daß ich das Heft in einem Zug verschlungen habe spricht wohl auch eher gegen ein 08/15-Heft. Der Schreibstil vom Jens ist wirklich klasse und vor allem weiß er lustig mit Worten umzugehen. Am besten hat mir das DÖDELHAIE-Interview gefallen, denn man verzichtete auf übliche 08/15-Fragen, da haben wir's ja wieder. Des weitern gibt es noch einige, ebenso lustige, Konzert-Berichte (TERROR-GRUPPE, RAWSIDE, PROPAGHANDI etc.) zu lesen und das Persönliche, was ein gutes Fanzine ausmacht, kommt auch nicht zu kurz. Werbung und Reviews sucht man, sofern man überhaupt danach sucht, vergebens, verständlich bei der Debüt-Nummer. Es steht zwar nicht all so viel im Heft, aber auf die Qualität des Inhalts kommt es ja an, und die ist beim 08/15 ziemlich gut. Also unterstützt mal den lieben Jens und bestellt Euch ein Exemplar. Preis weiß ich allerdings nicht genau, schätze aber mal so 2 Mark, wie üblich.

Fichte.

QSCHISS #2

(Matthias Ollendorf, Ludwigsburger Str.14, 04209 Leipzig, Germany / 64 A5-Seiten für DM 2 + DM 1,5 Porto)

Hat ja ganz schön lange auf sich warten lassen, die Numero 2 dieses Leipziger Punk-A5ers. Das Warten hat sich gelohnt. Sehr dick ist's geworden und wieder sehr interessant. Das ganze dazu noch in 'nem sehr guten Layout verpackt. O.K., was steht drin? Interviews mit SCHWARZE SCHAFE (zu kurz!), ACROSS THE BORDER (gut!) und UNTERGANGSKOMMANDO (auch gut!). Man sah sich viele Bands live an und schrieb diese Erlebnisse in 'nem recht packenden Schreibstil nieder. U.a. sah man EXPLOITED, TOTEN HOSEN (?§!%&gthyxx##!?), AUS-ROTTEN, BURNED OUT und ca. 5,43 Millionen weitere Bands. Auch kann man was vom Großschlainer Open-Air lesen (Warum haben wir uns da nicht getroffen?), man war in Tschechien im Urlaub und noch vieles andere. Ihr merkt schon, es ist sehr abwechslungsreich geworden, auch was die Musik betrifft (von D-Punk über Folk-Punk bis Crust Core). Ach ja, dann wollt ich noch 'n kleines Wort an den Patrick und an den Matty richten: Geht mit dem Olle sein Musikgeschmack 'n bißchen tollenanter um, das ist es doch gerade, was Euer Heft ausmacht, die Abwechslung. So, also am besten gleich so'n Heft ordern! Eins der besten im Osten! *Fichte.*

NOTENGEZETER #0

(Sascha Lützeler, Thielenstr.8, 50825 Köln, Germany / 50 A5-Seiten für DM 2,5 + DM 1,5 Porto)

Neues Heft aus Kölle im unverkleinerten Schreibmaschinen-Layout. Der Sascha möchte sich mit seinem Fanzine von denen diferenzieren, die nur Saufstorys zu bieten haben, was ihm auch recht gelungen ist. Interviews findet man keine hier drinnen aber dafür um so interessantere andere Storys, wie z.B. Konzerte (RAMONES!!! etc.), ein handgeschriebenes (mehr oder weniger gut lesenliches) Brandneues Testament, was wirklich lustig ist, Chaostage und ein paar Reviews. Am meisten sind aber Konzertberichte vertreten. Der Schreibstil ist gut und ich bin jetzt ganz gespannt auf die Nummer 1. *Fichte.*

NIVEAU #27 ...DOPPELNUMMER...

(R.Meissner, Kleinfeldstr.50, 58155 Mannheim, Germany / pro Ausgabe 40 A5-Seiten - eine Ausgabe DM 2,5 + DM 1,5 Porto - beide Ausgaben DM 4 + DM 1,5 Porto)

Woww, daß NIVEAU #27 wartet hier gleich mit zwei Heften auf. Das hat's auch noch nicht gegeben. Das erste Heft ist eher für die katholische Fraktion gedacht und bietet uns ein Interview mit KALTE ZEITEN, eins mit den LEE HOLLIS, Chaostage, 'nen kleinen Billigbiertest, die Band GABBA GABBA HEY wird vorgestellt und dann gibts noch 'ne supergeile BUZZCOCKS-Story zu lesen. Natürlich Reviews und viele andere kleine Punkrock-Storys. Das zweite Heft ist dann den evangelischen Punkrockern gewidmet und kommt mit 'nem astreinen Bericht über das Blackpool-Punkrock-Festival (Was habe ich mich schon geärgert, daß ich bei diesem Jahrhundertereignis nicht dabei war.), nochmal Chaostage, SAID & DONE-Interview und 'n Haufen APPD-Unfug, natürlich wieder diverse Reviews und weitere kleine interessante und uninteressantere Stories. Das NIVEAU-Team beweißt 'ne Menge Witz, was sich natürlich positiv auf den Schreibstil niederschlägt. Layout ist auch größtenteils super gelungen. Da gibt es eigentlich nichts zu mekern. Seltsam, daß ich das NIVEAU mit dieser Nummer 27 das erste mal gelesen habe. So'n gutes Zine hätte sich doch längst durchsetzten müßen. *Fichte.*

MAMPF #15

(Mampf-Redaktion, Offenes Jugendhaus, Bahnhofstr.44, 01587 Riesa / 40 A5-Seiten für umsonst + DM 1,5 Porto)

Es hat mich zwar keiner gebeten dieses Heft zu besprechen, aber ich dachte, ich tu's mal, da es schließlich das Hausheft einer unserer Stamm-Clubs ist, nämlich des "Offenen Jugendhauses" in Riesa. Mit Punk hat's eigentlich auch nicht viel zu tun. Naja. Das Layout ist hochprofiesionell und zu 100% am Computer entstanden. Der Inhalt ist auch ziemlich komisch. Erfundene und stellenweise auch lustige Storys über z.B. Elche im Norden Südeuropas (???), dann gibt es noch ein paar Musik-Reviews, bei denen eigentlich auch nix punkiges zu Worte kommt. Ein CURE-Konzertbericht steht noch mit drinnen. Eigentlich ziemlich belanglos. Am besten, und eigentlich der einzigste Grund warum man sich das Heft bei 'nem Besuch im "OJH" mitnehmen könnte, sind noch die Konzertvorschauen, bei denen jede Band kurz vorgestellt wird und natürlich die geilen Comics vom Storch, die ihr ja auch mittlerweile in der ROTEN KUH bewundern könnt. Ansonsten langweilig. Das wollt ich nur mal gesagt haben. *Fichte.*

REVOLUTION TIMES #5

(Revolution Times, Postlagernd, 23501 Lübeck / 36 A5-Seiten für DM 2,5 + DM 1,5 Porto)

Es steht zwar vorn auf dem Umschlag "NR.4" ist aber schon die Nummer 5. Sollte man sich nicht täuschen lassen. Jaja, mir als aufmerksamer Fanzine-Leser entgeht nichts! Diese roten, marxistischen, Ultra-Linken Skinheads, die dieses Heft machen, werden mir immer sympatischer, obwohl ich mit dieser radikal-politischen Einstellung nix am Hut habe, und auch nicht unterm Hut. So gnadenlos Rot kommen die mir gar nicht vor. Schließlich werden auch VOLXSTURM mit 'nem kleinen Interview bedacht, und diese Band hat ja auch 'n Lied namens "Rote Idioten" auf ihrer Platte. Legen erstaunliche Toleranz an den Tag für Leute die gegen beide politischen Extremrichtungen was haben, was ich doch sehr toll finde. Man meckert sogar mal über die Machenschaften der Antifa. Man zieht aber trotzdem kontinuierlich sein Ding durch. Zum Inhalt: Geboten werden, neben dem schon erwehnten VOLXSTURM-Inti, noch welche mit NO RESPECT, PSYCHISCH INSTABIL (!!!), THE FERRYMEN, Millwall Brick-

Fanzine/Black Perl Rec., OI POLLOI (leider auf englisch) und die Franzmann-Band LES PARTISANS, desweiteren ein sehr sehr interessanter und gut rechagierter Artikel über Skinheads in Deutschland (von 1980 bis jetzte), einer über die antifaschistische "Szene" in Frongreisch und noch so`n bißchen anderes. Wie gesagt, dies Heft wird mir immer sympatischer. ***Fichte.***

HELMUTS ERBEN #7

(David Jünger, Richard-Wagner-Platz 1, 04105 Leipzig / im Fichte`s Ton Konserven-Vertrieb / 56 A5-Seiten für DM 2,5 + DM 1,5 Porto)

Na endlich ist der David aus`m Knick gekommen mit der Nummer 7. Ich dachte schon, es kommt gar kein Heft mehr vom HELMUTS ERBEN. Es hat zwar ziemlich lange gedauert mit dieser Nummer, aber dafür ist es wieder sowas von erstklassig geworden. Das *Layout ist so gestaltet, daß man alles gut lesen* kann und der Inhalt reißt wiedermal alles raus. Das HELMUTS ERBEN entwickelt sich so langsam zu `nem, sogenannten, Ego-Zine, was ja nichts schlechtes bedeutet, sondern doch eher das Gegenteil. Und wenn man so gut mit Worten und Gedanken umgehen kann, wie der David, ist die Sache perfekt. Daveman hat sich diesmal Gedanken zu dem ganzen Unpolitisch-Sein und United-Ding gemacht, womit ich zwar nicht 100%ig seiner Meinung bin, aber muß man ja auch nicht immer. Interessante News kann man lesen, ein wirklich gelungener Artikel über die Szene in Leipzig. Man war viel unterwegs und auch darüber wird ausführlich berichtet und einen ganzen Haufen aufführlicher und kompetenter Reviews werden einem auch noch unterbreitet. Also ein wirklich Superding ist`s geworden und der David ist wirklich ein helles Köpfchen. Wenn irgendwas, den Begriff "Pflichtkauf" verdient hat, dann mit Sicherheit das HELMUTS ERBEN!! ***Fichte.***

ANTIPUNK #2

(Thorsten Krüger, Gartenstr.59, 53229 Bonn / 68 A5-Seiten für ???, 5er-Abo kostet DM 20)

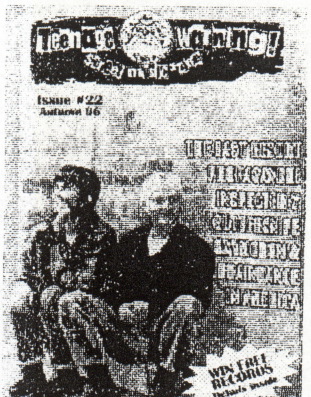
Eigentlich sind es ja 72 Seiten, aber 4 Seiten sind vollkommen weiß, also da steht kein einziger Buchstabe d`rauf und ist kein einziges Bild abgebildet. Aber das soll rein nebensächlich sein, ist ja trotzdem wahsinnig dick geworden.

Das Format ist von A4 auf A5 geschrumpft, was, meiner Meinung nach, viel handlicher ist und zu diesem Heft und zu diesem Layout besser passt. Soviel dazu. Der Inhalt setzt sich, dem aus der Nummer 1, fort, soll heißen, man engagiert sich sehr politisch und betrachtet die heutige Punkszene sehr kritisch. Dabei, so finde ich, wiederholen sich einige Gedanken ziemlich oft in den verschiedensten Artikel, was aber den Grund hat, daß hier mehrere Leute mitarbeiten, die halt ähnliche Meinungen vertreten. Das Wort "jammern" ist zwar nicht der treffenste Begriff, aber es stimmt schon das man mit der ganzen Szene irgendwie zu pingelig umgeht. Aber immer noch besser als gar nicht die Schnauze aufzumachen und alles in einem Trott von Kommerz und Ignoranz versupfen zu lassen. In sofern ist das Konzept vom ANTIPUNK wirklich gut. Neben den vielen Gedacken über die Szene und angrenzende Gebiete gibt es tonnenweise Reviews, ein Interview mit KALTE ZEITEN und ein sehr ausführliches mit den BOXHAMSTERS, ein haufen interessanter Leserbriefe und die CRASS-Story aus der Nummer 1 wurde fortgesetzt. Noch `n Wort zum Thema "Werbung in Punk-Fanzines", wogegen sich die ANTIPUNK-Crew deutlich ausspricht. Ich bin der Meinung, daß Werbung von Punkfirmen in Punkgazetten absolut nichts verwerfliches ist. Zum einen dient dies gut zur Information und zum anderen hilft das, den größtenteils kleineren Zines, unheimlich in ihrem Handeln, denn Fanzine-machen kostet ja nicht gerade `n Appel und `n Ei und verdienen tut eh kein Punk was an seinem Fanzine, ob nun mit oder ohne Werbung. Naja, jedenfalls, das ANTIPUNK hat seine Anhänger gefunden und wird auch in Zukunft weitere finden, und ich würde mich zum Teil auch dazu zählen. ***Fichte.***

TEENAGE WARNING! #22

(Johan Van Mieghem, Postbus 46, 9050 Ledeberg 1, Belgien / 32 A4-Seiten für DM 5 inkl. Porto)

Das Gemeinschafts-Fanzine des ehemaligen SKOINK-Fanzine und des ehemaligen BRONCO BULLFROG-Zines hat jetzt also *diesen einzelnen Namen*. Dieses internationale, komplett in englisch geschriebene und proffesionell layoutete und gedruckte Fanzine wartet diesmal, wiedereinmal, mit allerhand Lesenswertes aus der Streetmusic-Scene (Oi! / Punk / Ska) auf. Ein Interview mit den WARRIORS (=LAST RESORT), die US-Punker von PROPAGANDHI kommen zu Wort, die 11,11%-Quote Ska werden diesmal von INSPECTER 7 abgedeckt, die schwedischen Streetpunker von GUTTERSNIPE wurden auch mit Fragen gelöchert und dann gibt es noch die Tour-Story von Sucker und seine Band OXYMORON in Amerika, die man ja auch schonmal in deutsch in einer PLASTIC BOMB-Ausgabe lesen durfte. Desweiteren gibt es noch zahlreiche Musikreviews zu lesen und viele internationale Fanzines wurden auch noch besprochen, sowie viele interessante News around the Streetmusic-Scene in aller Welt und dann wurde noch dem kürzlich verstorbenen Stephen Donaldson (alias Donny The Punk) in Form eines Artikels gedacht, der allerhand für die Szene geleistet hat und seine Geschichte, die in diesem Artikel nochmal wiedergegeben wurde, geht einem sehr zu Herzen. Ein wirklich trauriges Schicksal was ihm wiederfahren ist. Am besten ihr kauft Euch mal dieses Heft und lest selbst, sofern ihr ein paar Englisch-Fetzen beherscht. Dieses Fanzine liest sich aber leich, und das sagt *Euch einer der nicht gerade gut englisch kann.* ***Fichte.***



STAY WILD #8

(Ginger Paduch, Ahrensburger Str.164, 22045 Hamburg / 72 A4-Seiten für DM 3 + Porto)

Das STAY WILD steigt immer höher auf meiner persönlichen Fanzine-Rangliste und ist eigentlich fast schon an der Spitze angelangt. Da steht nur noch das PLASTIC BOMB wie ein Fels in der Brandung auf Platz 1. Das STAY WILD ist eigentlich auch fast das einzigste Fanzine in Deutschland wo man was über diese ganzen Rock'n'Roll-Punkbands aus Ami-Land und auch Europa was zu lesen bekommt. Überall werden nur Oil-Bands, Streetpunkbands, D-Punk- oder HC-Bands gefeaturt. Da ist es doch mal sehr erfrischend was aus diesem Bereicht zu lesen, zumal ich dieses ganze Rock'n'Roll-Punk- und Garagen-Zeug immer mehr zu schätzen weiß, denn auf diesem Gebiet gibt es wirkliche Perlen und mit die besten Punkbands aller Zeiten, die oftmals viel zu wenig Beachtung hier in Deutschland finden. Da kann man die STAY WILD-Crew wirkiich als Pioniere sehen. Auch in der Nr.8 wird dieser Bereich der Punkmusike wieder erfolgreich abgedeckt. Z.B. gibt es äußerst *geile Interviews mit den JOHNNIES (=JOHNNY BRAVO)*, SINISTERS, TEEN IDOLS, RICHIES, BASHI und D.C.A.. Den Macher des, ebenso auf diesem Gebiet angesiedelten, Labels Screaming Appel Records stellte man auch einige Fragen. Desweiteren lobe ich mir auch immer wieder die ganzen Kolumnen in diesem Heft, in denen es die Verfasser immer wieder schaffen aus scheinbar völlig belanglosen und unbedeutenen Dingen, wie z.B. der Kauf einer Lederjacke oder simplen Bilderrätseln, eine packende und unterhaltsame Geschichte niederzuschreiben. Wirklich toll! Das perfekte Heft für Punkrock und dem Rock'n'Roll-Lifestyle! ***Fichte.***

3RD GENERATION NATION #6

(Anne Wollenhaupt, Hermannstr.89, 45479 Mülheim / 52 A4-Seiten für DM 2,5 + DM 3 Porto)

Eigenmtlich ist`s ja schon zu spät um diese Ausgabe noch in diesem Heft zu reviewen, aber egal, denn dieses Fanzine möchte ich Euch absolut nicht vorenthalten. Es ist so großartig. Was drin ist im Heft könnt ihr ja der Coverabbildung gut entnehmen. Aber um ein wenig ins Detail zu gehen noch ein paar Worte zum Inhalt. Alles habe ich noch nicht geschafft durchzulesen, aber auf jedenfalls habe ich mir das Interview mit den großartigen ELECTRIC FRANKENSTEIN schmecken lassen. Den Höhepunkt dieser Gazette bildet aber eindeutig der Tourbericht der SONIC DOLLS durch Ami-Land. Woww, was auf der Tour nicht alles an Fast Food verspachtelt wurde...ich bin während des Lesens mindestens drei mal inne Küche gerannt und mußte mir was zu Essen reinschieben (in den Mund natürlich, was ihr wieder denkt), so hungrig haben mich diese ganzen Fast Food Geschichtchen gemacht. Aber auch so ist dieser Bericht überwältigend. Und im nächsten Heft gibt`s `ne Fortsetzung. Also ich lese solche wahnsinnig

langen und ausführlichen Tourberichte mit Abstand am liebsten in Fanzines. Wann läd`

endlich mal uns jemand auf `ne Tour ein, als *Presseorgan oder so*. Also 3RD GENERATION NATION sofort ordern, denn besser ist das. Die Crew beweißt einen wirklich guten Musikgeschmack, ähnlich wie das STAY WILD-Team. Great! *Fichte.*

WAT SOLLS #3

(David Kowalewski, Fasanenweg 12, 57413 Finnentrop / 68 A5-Seiten für DM 2 + DM 1,5 Porto)

Naja, eine Steigerung gegenüber der Vorgängernummer ist leider nicht auszumachen. Das Layout ist immer noch so ziemlich das chaotischste was ich bisher gesehen habe. Wenigstens hat man diesmal das Handgeschriebene weggelassen. Aber trotzdem ist es schwer einen Artikel ohne Probleme durchzulesen. Dauernd findet man den Anschluß nicht. Der Schreibstil ist auch ein wenig kompliziert. Naja, ich zähl mal den Inhalt auf: Also es gibt eine Menge Reviews, Interviews mit BASH!, NOTAUSGANG (wurde im Kunstunterricht geführt,...tzs tzs Sachen gibt`s...) und BREN-K. Ansonsten gibt`s noch`n haufen Sachen, mit denen ich nicht so recht was anfangen kann. Die Macher scheinen auch noch recht jung zu sein, was aber nix mit der Qualität des Heftes zu tun hat. Ich jedenfalls, habe mit dem Alter noch nix auf die Beine gestellt, also Fanzine und so, obwohl, so alt bin ich ja auch noch nicht. Na egal, ihr könnt es ja mal antesten, das WAT SOLLS. Das kann nie verkehrt sein. Und 2 Mark für *so`ne Masse Seiten ist ja auch recht günstig.*
Fichte.

FUCK FACTS #1

(Adi Kruse, Heimstättenstr.15, 39365 Ummendorf, Germany / 32 A5-Seiten für DM 2 + DM 1,5)

Da kann der Adi sich glücklich schätzen, daß in seinem Fanzine nicht all soviel drin steht *und, daß ich`s demzufolge schnell durch hatte*, denn es kam wahrlich sehr sehr spät hier an, sozusagen 4 Tausendstel Sekunden vor dem endgültigen Redaktionsschluß. Zum Inhalt: Dem geneigten Leser wird hier eine volle Ladung Deutschpunktum ins Gesicht gekotzt. Nicht schlechte Interviews mit BMK OST, DIE TORNADOS (kein D-Punk, sondern Ska), PÖBEL & GESOCKS, ABRISS und GLADIATOR. Der Rest wurde mit unterhaltsamen Konzertberichten aufgefüllt (Planet Punk Tour `96 in Magdeburg, Sound Of The Streets Tour in Leipzig, Grüße von der Ostfront record release Party in Dessau etc., etc.), ein paar Reviews und so noch ein bißchen BlaBla. Ein netter Start des TETRA VINYL-Adi in die große, grausame, finstere und ungerechte Welt der Fanzines. *Fichte.*

RACKEFÄLLA #1

(Tilo Sänger, Eichenstr.11, 17033 Neubrandenburg, Germany / 52 A5-Seiten für DM 2,5 + DM 1,5 Porto)

Auch dieses Heft kam noch in allerletzter Minute reingeschneit. Ist aber weitaus dicker als das FUCK FACTS und demnach konnte ich, in Mangel an Zeit, nur mal kurz reinlesen. Auf jeden Fall sind hier mächtige Deutschpunk-Fans am Werke, was sich natürlich auf den Inhalt niederschlägt. Zu Papier wurde eigentlich alles gebracht was den Jungens so in Kopp gekommen scheint. Dabei bekommt man auch einiges zu lesen, was einem weniger interessiert. Aber auch ein paar lustige Dinge sind im Heft. Viele Erlebnisberichte sind drinnen, Konzerte natürlich, Reviews und ein Interview und `ne Bandstory mit/von der Band ZARTBITTA. Im RACKEFÄLLA (Wird das nicht mit Doppel-Ä geschrieben?) wird gesoffen, gekotzt und was man sonst noch als Punker in Neubrandenburg treibt. Layout ist punkig, chaotisch mit vielen Pornobildchen. Aber alles gut lesbar und eigentlich auch übersichtlich. Der würdige Nachfolger des RÖHR ZU`s ist`s noch nicht ganz. Mal abwarten was die nächsten Nummern bringen. *Fichte.*

PLASTIC BOMB #16

(Michael Will, Forststr.71, 47055 Duisburg, Germany / 116 A4-Seiten + CD für DM 5 + DM 3 Porto)

Die letzte und damit neueste Ausgabe des wohl ultimativen deutschen Punkrockfanzine, der Plastik Bombe. Meine Meinung zu diesem Zine gleicht der des Fichte, also ich finde sie ähnlich lecker. Wieder superfett mit vielen lustigen Geschichten, Erlebnissen, Konzertbesuchen und alles anderm, was einfach zu einem super Zine, wie dieses eines ist, gehören. Die Schreiberlinge sind sicherlich *sehr sympatische Leute, die es verstehen*, Leute am Papier zu fesseln. Der Infogehalt ist sowieso zur Zeit kaum zu überbieten von anderen Fanzines. Zum weiteren Inhalt Kurz: Inties mit PSYCHISCH INSTABIL, THE BAM BAMS (sehr gut), BASH! und OI POLLOI *(Anm. Fichte: Und nicht zu vergessen, mit den arschgeilen GROOVIE GHOULIES!!!!)*. Viele Gigberichte, z.B. mit HANSAFRONT affem Bizarrefestival (hab ich unterm Tisch gelegen) oder in England auf Festivals (die Geschichte mit 'Rockstar' Campino iss auch nicht übel), Schlaffkes kultige Kackecke und und und. Natürlich auch massig Reviews. Ich glaube D A S Fanzine in Deutschland und das noch für einige Zeit. Die Gratis-CD iss immer `ne lecker Sache. Diesmal isses `ne bunte Mischung von englischsprachigem und deutschem Punk, läuft sehr gut durch. Drauf sind unter anderem EISENPIMMEL / BASH! / AFFRONT / FLUCHTWEG und viele mehr. Steigert auf alle Fälle den wert der Bombe nochmals. Alles zusammen für laue 5 Mark - KAUFEN, KAUFEN, KAUFEN. *Schotte.*

PLASTIC BOMB #17

(116 A4-Seiten + CD für DM 5 + DM 3 Porto)

Schotte, da biste wohl nicht ganz auf dem Laufenden, denn dies hier ist die neueste Ausgabe des wohl ultimativen deutschen Punkrockfanzine, der Plastik Bombe. Ne! Es gibt natürlich auch hier wieder 116 gefüllte Seiten und jede einzelne Seite ist ein Kauf wert. Ein sehr gutes RECHARGE-Interview, die Jappsen-Punks von d`n DISCOCKS konnte man auch ein paar Antworten abjappsen, den Yankee JELLO BIAFRA befragte für dieses deutsche Fanzine ein Jugoslawe (das nennt man Völkerverständigung), ein lustiges Inti mit `m OX-Joachim kann man auch noch im Heft finden, sowie welche mit SOCIAL DISTORTION, THE COLVINS und der Ska-Combo MONKEY SHOP. Dazu Artikel über die Planet-punk-Tour mit PUBLIC TOYS; BITTER GRIN und Konsorten (sehr gut übrigens), ein Freiberger berichtet über die Szene in Sachsen, Tom`s supergeiles Gigium ist natürlich auch wieder am Start und und und ich könnte jetzt noch ewig Inhalt aufzählen, naviel steckt dieß diesmal wieder in der 'Bombe'. Auf der beiliegenden Gratis-CD (25 Songs) gefällt mir dieses mal am besten JET BUMPERS, Kuwe & Roman Srot im Karaokestudio, ATOMTOT, HESSEN BASTARD und PIPIKAKASAHNEHÄUBCHEN (Wat`n Namen!). Wieder einmal können die Ruhrpöttler überzeugen und legten eine rundum gelungene Sache hin. *Fichte.*

PARFO #4

(André Kludas, Mösterstr.32, 06849 Dessau, Germany / 36 A5-Seiten für DM 2 + DM 1,5 Porto)

Das ist die neueste Nummer die k. Monster (der ewig schläfrige) auf uns losgelassen hat. Nee ma im Ernst, ist ihm wieder wirklich gelungen und er hat seine neue Mitschreiberin (klar sind wir neidisch) auch voll verdient. Es

ist immer schön, daß sich auch andere Leute noch engagieren. So nun zum lecker Inhalt: *neben vielen privaten Geschichtchen* und Anekdoten sind natürlich wieder Konzertberichte, Reviews und die PRAFO-LOVESTORY mit drinne. Außerdem Interviews mit KÜCHENSPIONE, DOG FOOD FIVE und den *BAMBIX* aus Holland. Alles sehr interessant. Auch Marie-Anne glänzt gleich durch lecker Schreibe (z.B deine gute persönliche Meinung und kurze Analyse zu Musik-Mode-Wellen unserer Zeit). Macht beide weiter so. Und ihr, die das hier Lesenden, schickt irgendeinen Gegenstand im Wert von 2 Mark oder mehr *(Anm. Fichte: Macht ma` lieber bloß Briefmarken, `ne Tüte Gummibärchen wird k. Monster bestimmt nicht akzeptieren...)* oder mehr nach Dessau zum lieben André Kludas (k. Monster). Aber zack zack. *Schotte.*

aus Torgau Sperrzone Bam Bams aus Stuttgart

03.01.97 Kombi" nünchritz

Eigendlich sollten ja neben den genialen BAM BAMS noch AFFRONT spielen. Aber in Nünchritz angekommen, erfuhr ich dann, das die zweite Band ausfällt, dafür aber die Torgauer SPERRZONE in die Instrumente greift, schlägt und brüllt. Na auch nich schlecht, dachte ich so bei mir. Gleich wieder 'n paar Kumpelz getroffen, das iss hja neben Mucke mit das wichtigste und schönste an Konzerten. Paar Pilz getrunken und bei Gesprächen die Zeit bis zur Livemusike totgelabert.

Als erstes spielten dann *SPERRZONE*. Hab sie auch schon einige male gesehen, und kann euch versichern, das geht gut ab. Sind livemäßig auch wirklich sehr aktiv unn das iss ja gut so. Jedenfalls war am Anfang die Stimmung eher mäßig, worans lag? Ich weiß es nicht, an *SPERRZONE* sicherlich nich, den sie spielten geilen Oi!-Punkrock mit lustigen und ernsten Texten, coverten sogar Pöbel&Gesox und Vanilla Muffins - also für jeden dürfte etwas dabei gewesen sein. Nachdem ich kurz ma pissen und ein neues Bier holen war, kam ich auch auf einma kaum noch anne Bühne, allet voll davor. Vorne voll der Pogo. Was war geschehen, hab ich etwa Freibier oder 'ne Pimmelshow verpaßt? Oder sind die Leute endlich aufgewacht. War dann jedenfallz bis zum Schluß geile Punkrockparty vor und uffe Bühne. Jedenfalls schaut ihr euch die Bänd ma schnell an, wenn sie irgendwo bei euch zum Tanz aufspielen. Die sind gut.

Nach kurzer Pause legten dan endlich die BAM BAMS aus dem Schwabenländle los. Der Fichte, Anja P. unn iche freuten uns wie kleine Kids, die wieder haufen Grütze zu Weihnachten jekricht haben, auf diese Band. Ich sehe sie jetzt zum 3.Mal und bin immer wieder begeistert. Geiler melodischer Punkrock, bei dem die englischen Texte mit genialer Frauenstimme leecker rüberkommen. Stellenweise beschlich mich das Gefühl, das einige wenige Sonx dieser Band, nicht zuletzt wegen der Frontfrau, ein wenig wie die guten alten Vice Squad klingen. Naja vielleicht hinkt der Vergleich och 'n bissken, aber ähnlich gut sind sie beide. Irgendwann spieten sie noch ein paar Zugaben unn dann war viel zu zeitig Schluß. Aber die werd ich mir noch öfter reintun. So ging wieder ein schöner Abend dem Ende entgegen so wie dieser Gigbericht just in diesem Moment...

SCHOTTE

NIGHTS OF THE NASTIES

Konzerte — Concerts

MÄDELS NO MÄDELS
ANFALL
20.09.96 in Zobersdorf

Als so`n junger Spund wie Winklers Kleiner (Dat bin ich, Du Pappnase!) mit seine 19 Lenze ist man natürlich noch so fit inne Stiefel, daß man auch jedes gottverlaßene Punkkonzert besuchen muß. Und wenn dann der Lockruf des fröhlichen Punkers auch noch nach Zobersdorf verweist, dann sind wir, einschließlich meine Verkommenheit, selbstverständlich die ersten die da auffer Matte stehen. So geschehen auch an jenem Abend. Die Kunde von diesem Konzert erreichte uns erst ein paar Tage vorher, und das obwohl wir nur 4 Dörfer weiter unser Leben vergeuden. Also hatten wohl weiterweg wohnende Nase keine Chance jemals von diesem Ereignis zu erfahren und mußten wohl oder übel an diesem Freitag-Abend wieder einmal dem aufregenden Mau-Mau-Spiel fröhnen bei `Mini Playback Show` im TV und `ner Tüte Chips inner Pfote. Uns blieb das leider erspart, denn wir mußten ja zum Punk-Gig.

In der "Grünen Linde" war natürlich der Saal bereits am dampfen als wir eintrafen. Tausende von Menschen brüllten sich die Kehle aus`m Hals. Mmh, wenn es doch nur so gewesen wär. Die Realität sah da schon ein wenig trauriger aus. Und wenn ich vorhin von `nem gottverlaßenem Punkkonzert gesprochen habe, dann meine ich das auch so. Stellenweise war ich nämlich, neben den Bands, der einzigste im riesigen Saal. Aber als Marzi, Schotte, Bodo und Anja P. und noch zwei drei andere Hanseln im Saal verweilten kam es mir auch nicht voller vor. Also wurde erstmal ein Coschützer nach dem anderen geordert, in der Hoffnung das es vielleicht auf eine andere Art voll werden könnte (Hat jetzt jemand diesen riesen Gag verstanden? Nee, wa?). Irgendwann, ca. nach dem ersten Pils, legten ANFALL aus Hannover los. Ratterten ihr Set aber eher lustlos runden. Verständlich! Die Akkusitik im fast leerem Saal war auch diesmal wieder ein Fail für die Mülltone. Da kam irgendwie nur noch Krach an. Aber den ein oder anderen Hit konnte ich dann doch noch identifizieren, wie z.B. "Menschen sind Scheiße!" oder die Chaostage-Hymne "Superstadt". Danach dann also , betraten die MÄDELS NO MÄDELS die Bühne. Muß man sich mal überlegen, die sind extra aus Sindelfingen hier an Arsch der Welt gereist nur um vor `n Dutzend Leuten zu spielen. Das kostet sicher Nerven. Die vier non-Mädels, also Jungens, legten dann auch schon im ordentlichem Stile los und beschallten den Geistersaal mit schön melodiösischstem, schmutzigen 77er-Punkrock. Die markante Stimme des Sängers wird zwar für den einen oder vielleicht auch für den anderen etwas an Gewöhnung bedarfen,...oder heißt es dann doch 'bedürfen', aber lustig ist sie alle mal. Und jetzt hörte man auch vereinzelte "HEY"- und "HHHUUURHHUUHUUU"-Rufe auf der Publikumsseite. Mal aus der einen, nicht-sichtbaren-weil-zu-weit-weg-Ecke, mal aus der anderen nicht-sichtbaren-weil-zu-weit-weg-Ecke. Ja ja, so ist dat in so`nem großen Saal, wie in Zobersdorf inner "Grünen Linde".

Als wir in geselliger Runde gerade ein wohlduftendes Tütchen in uns aufsaugten und die MÄDELS NO MÄDELS noch auf der Bühne spielten, glaube Euer Fichte auch ein Coverversion der heiligen RAMONES zu vernehmen. Nein, sicher war es nicht "Blitzkrieg Bop", vielmehr glaubte ich "Commando" erkannt zu haben. Da ich die MÄDELS eigentlich überhaupt nicht so kannte war es herzzerreißend auch mal was bekanntes zu hören. Nach dem Gig wurde dann sogar noch nach Nachschlag gebeten, welcher natürlich von der Band sofort in Form ein paar Liedchen serviert wurde. Anschließend ließen wir uns noch kurz zu einer Bratwurscht in der Gaststube nieder und es schmahck uns sehr gut. Nach einem Verdauungsbierchen beschloßen wir noch den Abend in der "Banane" im benachbarten Bad Liebenwerda ausklingen zu laßen. Dort war heute Alternativ-Disco angesagt. Für Punkrocker war so was wirklich sehr alternativ, vielleicht schon ein Tick zu alternativ. Kurz gesagt SCHEISSE!

Fichte.

THE STRIKES
BABELSBERG PÖBELZ
21.09.96 in Riesa

An diesem Abend war also mal wieder Live-Mucke im "Offenem Jugendhaus" zu Riesa angesagt. Locke hatte wieder mal in Richtung Berlin/Potsdam geschaut und auch gleich zwei Bands von da oben hier in die Provinz geordert. Welche dann auch pünklich zum Termin erschienen. Einen guten Musikgeschmack hat ja der Locke, das weiß man. Und auch an diesem Samstag bestädigte er dies recht eindrucksvoll mit diesen beiden Gruppen. Als erstes leuteten die BABELSBERG PÖBELZ den Reigen ein. Der Sänger lag verletzt im Krankenhaus, aber das war für eine richtige Babelsberger Band kein Grund einen Gig zu canceln und der Gitarrist übernahm diesen schweren Job mit recht erfolgreichem Ergebnis. Anders kann ich mir die gute Resonanz des Publikums jedenfalls nicht erklären. Der erste Song war dann auch gleich der Hit ihres Demo-Tapes, nämlich "Schönen Gruß". Ein Ohrwurm, keine Frage. Und die Leute gingen auch gleich würde- und stimmungvoll mit. So wie auch ich mich in ein leichtes Wippen versetzte. Die Musik der BABELZBERG PÖBELZ könnte man jetzt ganz einfach mit zwei locker flockigen Buchstaben beschreiben, nämlich "Oi!". Ich will jetzt aber nicht schon wieder

irgendwelche Naseweiße hören die jetzt wieder mit dem Wort "unpolitisch" rumionglieren, denn die PÖBELZ sind mit Sicherheit nicht die Band die man so'n Schwachsinn vorwerfen kann. In den Texten grenzt man sich eindeutig von rechts, und auch von links ab und hat auch sonst nicht nur Spaß-mach-Texte im Repertoire. Als Beispiel mal hier zwei Textzeilen: *"Oi, Oi, Oi, against the boneheads! Oi, Oi, Oi, is from the street! Oi, Oi, Oi, against the fascists!..."* aus "Oi isn't Oi" oder *"...Seine Tochter ist noch klein. Das stört ihn nicht. Er ist ein Schwein. Was er von seiner Frau nicht kriegt, bekommt er hier nach einem Hieb."* aus "Töchtermörder". Also seid ja vorsichtig mit Vorurteilen, nicht alle Oi!-Bands und

NEUES VON FLIPPER :

Skinheads haben nur das Saufen, egal mit wem im Kopp (Nicht wahr, liebe *Versaute Stiefkinder*?). So das war das Wort zum Sonntag. Kommen wir wieder zum eigentlichen Konzert zurück, das ja wie bekannt am Samstag stattfand.
Die PÖBELZ haben jedenfalls ganz schön abgeräumt im gut gefülltem "Jugendhaus". Und wie ich das so mit bekam, waren ihre mitgebrachten Demo-Bänder auch in kürzester Zeit ausverkauft. Also, die Band sollte ihr Euch unbedingt in einer kleinen Ecke Eures alkoholgetränkten Gehirns speichern. Die sind echt gut
Nach ein paar pflichtgemäßen Zugaben der SVB 03-Fans gab's erstmal 'ne kleine Umbaupause und der Tilo vom ZERSTÖRUNGSWUT-Fanzine aus Wurzen lief mir übern Weg, der auch noch an diesem Tag seinen Geburtstag feierte, was natürlich erstmal mit 'nem lecker Pils begossen wurde. Danke dafür, Tilo! Danach ging es dann Schlag auf Schlag mit den STRIKES weiter, und auch die räumten gehörig ab. Natürlich wurde auch der Hit "Deutsche Polizisten" dem hüpfenden Publikum vor de Birne geschmettert. Ein amüsanter Gig, muß man wirklich sagen. Aber wenn man mich fragt, was ja wohl niemand wirklich wagen würde, die BABELSBERG PÖBELZ haben mir echt noch'n Tick besser gefallen. Aber egal. Nachdem

Schotte, Anja P., Marzi und Bodo mich noch gehörig verarscht haben, ging es dann auch schon wieder Richtung Heimat. Wie die mich verarscht haben, will da noch jemand wissen? Also das war so: Ich unterhielt mich gerade schön mit dem ZERSTÖRUNGS-WUT-Tilo als Bodo an mich ran trat und meinte, die anderen drei (also Anja, Schotte und Marzi) wären schon nach Haus gefahren. Da ich mit denen mit war, versetzte mich diese Nachricht natürlich erstmal in 'nen gehörigen Schock. Die Wixer waren aber noch gar nicht weg, die hatten sich nur versteckt. Diese Fackeln, die werd ich auch noch mal gehörig verscheißern, daß ihnen die Wurst in der Hose hängt. Das wäre doch gelacht...

Fichte.

Wie gesagt, es war kein herkömmliches Konzert dort in Thalberg bei Bad Liebenwerda. Kein Konzert wo jede noch so asoziale Assel zugang hatte. Vielmehr eine Party, eine Birthday-Party aus dem RAPED CHUCKS-Umfeld mit befreundeten Bands, eher so im privaten kleineren Rahmen. Der Eintritt lag dementsprechend auch bei guten Null Maak, Bier und Futter war auch frei. Also eine rundum lecker Sache schien dies zu werden. Als Schotte und ich dort eintrafen, waren auch schon eine ganze Stange Leute am kräftig küpeln und kariert rumlabern. Hauptsächlich natürlich alles bekannte Gesichter aus der Umgebung. Das Bier hat geschäumt die Schnittchen waren lecker und unterhalten hat man sich auch recht gut. Aber das wird Euch jetzt wohl weniger interessieren. Zur vorgerückten Abendstunde fing dann auch die erste Band so langsam an. Es waren ZAHNFÄULE. Dies sollte ihr allererster Auftritt werden. Nichts offizielles, vielmehr sollte es für die Band sowas wie 'ne General-Probe werden, so unter Bekannten. Locke klempte sich also hinter die Schießbude, Marzi zwengte sich den Bass über den Bierbauch, Steinchen schwank sich die Klampfe über die Schulter und Schotte krallte sich dat Mikro und dann gings los mit "Heute Nacht", einem Party-Song im flotten Ska-Punk-Rythmus. Und die Resonanz von den Leuten war sehr positiv. Und auch die nächsten 9 Stücke liefen recht gut. O.K., einige Mengel gab es schon mal hier und da. Mal wurde ein Song noch einmal begonnen, mal wurde ein Song zu zeitig abgebrochen. Aber wie sagt man da immer: Dat is Punk!. Mir hat es jedenfalls trotzallem gefallen. Das Zugabe-Stück "Scheiß Gefühl" wo Marzi die Klampfe spielt mußte dann auch schon nach den ersten Takten abgebrochen werden. Grund: Saitenriß! Ja ja, wenn Marzi schon mal die Gitarre quält. Die Band war wohl hinterher nicht so ganz begeistert von dem Gig. Aber

Leute, das war Euer erster Auftritt und dazu nur so vor Freunden. Also ich fand`s wirklich gut. Echt!
Die zweite Band des Abends war dann EPOXY Auch noch eine recht neue Band aus der Umgebung. Aber kein Punk spielten die, sondern 100%igen Hardcore. Nein, ganz bestimmt werdet Ihr von mir jetzt kein Gemecker hören, von wegen Knüppel-Sound und Rumgegrunze, wie ich es doch öffter mal gern bei HC-Bands tue. Nein, das werdet Ihr ganz bestimmt von mir jetzt nicht hören, bzw. lesen, denn EPOXY haben mir wirklich gefallen, weil die nicht nur alles gnadenlos runterknüppeln als wenn es um ihr Leben gehen würde. Sie sind zwar auch super hard, aber die Band hat irgendwas, irgendwas Eigenes. Haben so kleinere Finesen in ihren Sound eingebaut. Jedenfalls waren sie echt gut. Aus denen könnte wahrlich mal was werden. EPOXY haben auf jeden Fall das Potential dazu, und ich gönne es ihnen auch. Die machen auch so `ne gute Live-Show. Bewegen sich ziemlich viel, und das kommt doch immer gut an. Der Sänger hat da zwar manchmal ein wenig übertrieben. Aber Rumgepose würd` ich ihm jetzt aber nicht gerade vorwerfen. Muß wahrscheinlich so sein im Hardcore. Auf jedenfall kann man stolz sein, eine so gute HC-Band in der Region vorweisen zu können.
Nach der Show, ging dann die Party aber auch ohne Live-Mucke weiter. War aber relativ schwierig bei dieser Konserven-Mucke, denn der Alwin miemte den DJ. Den Alwin würd` ich mal als eine Mischung aus Wolfgang Wendland und wasweißichwem beschreiben und sein Musikgeschmack ist grausam. "Musik" die man sich nur total zugekifft reinziehen kann. Da war vom schlimmsten härtesten Tekkno-Geballer bis hin zum grauenvollsten Geknüpple alles psychisch Kranke was die Musik-Branche zu bieten hat vertreten. Na gut ab und zu war auch mal dufte Punk-Muse zu belauschen. Aber Party war trotzdem angesagt. Nach `n paar Schippen Kartoffelsalat ging es dann irgendwann auch schon at home inne warmen Federn. War aber ein lecker Party-Abend. Sowas kann man ruhig mal wiederholen.

Fichte.

THE BOTTELS
OHNE GEWÄHR
12.10.96 in Riesa

Wieder einmal hat der Locke zwei Punk-Bands ins "Offene Jugendhaus" zu Riesa beordert. Als wir dort eintrafen waren schon erstaunlich viel Leute anwesend, kurz gesagt, der Laden war voll. Happy waren wir auch als wir Marzl, Bodo und Stonie alias Steinchen erblickten, die wollten an diesem Abend eigentlich das HC-Konzert in Großenhain besuchen, wo TIN PAN ALLEY und andere Haudrauf-Combos spielen sollten. Jedenfalls waren sie nun doch in Riesa und das war gut so. Punkt! Aus! Schluß! Als erste Band schleppten OHNE GEWÄHR aus Meißen ihre langen Loten auffe Stage und knallten ziemlich geilen Deutschpunk unters Volk. OHNE GEWÄHR torkelt schon seit einigen Jahren durch die Region und sind auch mir vom Namen her keine Unbekannten mehr. Hab es aber bisher noch nie geschafft sie live zu sehen. Erstaunlich, daß die noch keiner weiter entdeckt hat und auf Vinyl gebannt hat, denn sie sind wirklich mehr als 08/15. Gute Texte zu eingängigem melodiösem Deutsch-Punk-Beat. Das die gut sind wurde auch vom anwesenden Publikum gehörig bestähtigt. Spielten einen ziemlich langen Gig mit`n ganzen Eimer voller Zugaben. U.a. wurde auch "My Bonnie is watweißich" zum Besten gegeben und auch "Mann in Grün" vonne STROHSÄCKE wurde gekoffert, wenn mich nicht schon wieder mein Erinnerungsvermögen verlassen hat. Für meine Gruseligkeit waren OHNE GEWÄHR die Gewinner des Abends, denn jetzt kamen die BOTTELS. O.K., gehen wir mal lieber ganz objektiv an diese Combo ran. Also es fing eigentlich gar nicht mal so schlecht an. Schneller eingängiger Beat mit gelegentlichem Doppel-Gesang. Zu mindest gefiel es mir besser als ich sie das letzte mal live gesehen hatte, das war vor langer Zeit mal in Zobersdorf. Seltsam fand ich aber, daß die `nen Sänger hatten, also einen ohne Instrument am Mikro, der aber so gut wie gar nicht sang. Meistens hat dies der Gitarrist Stephan getan, der aber irgendwie `ne peinliche Stimme hat. Kennt man ja noch von dem Lied "Keine Lust zum arbeiten gehen" von `nem "Sicher gibt es bessere Zeiten aber was interessiert uns das!"-Sampler. Sollten sich wirklich mal `nen richtigen Sänger zulegen. Gitarre spielen kann er ja, da gibts nüscht! Also die Show hier in Riesa war glaube ihr erster Gig seit `nem halben Jahr, und dafür war sie ziemlich gut, zumindest was die Mucke bedrifft, denn das Gelabere zwischen den Songs und das Papierschnippsel durch die Luft Gewerfe war echt mehr als peinlich. Aber wer die BOTTELS schon mal live gesehen hat wird dies kennen. Als einzigsten der Bandmitglieder, finde ich nur den neuen Basser Thomas nicht peinlich sondern eher sympatisch. Immer wenn wir uns über den Weg laufen, fragt er mich nach meiner Appelkorn-Flasch. Das war mal bei `ner Party als ich den ganzen Abend mit `ner Appelkorn-Flasche unterm Arm rumrannte. Seit dem spricht er mich immer wieder darauf an. Naja, das wird Euch jetzt aber reichlich viel interessiert haben. Oder? Und um wieder zur Mucke zurück zu kommen; es gab auch `ne ganze Tonne voll langweiliger Songs. Gut war aber auf alle Fälle das "Blitzkrieg Bop"-Cover, das muß man wirklich sagen. Insgesamt finde ich diese Band aber viel zu überbewertet aber den Leuten in Rieas schien es irre toll gefallen zu haben, denn die Stimmung und der Pogo-Mob waren großartig. Nach den obligatorischen Zugaben und `n paar Schlücken Pilsner ging es dann wie nicht anders zu erwarten gen Heimat.

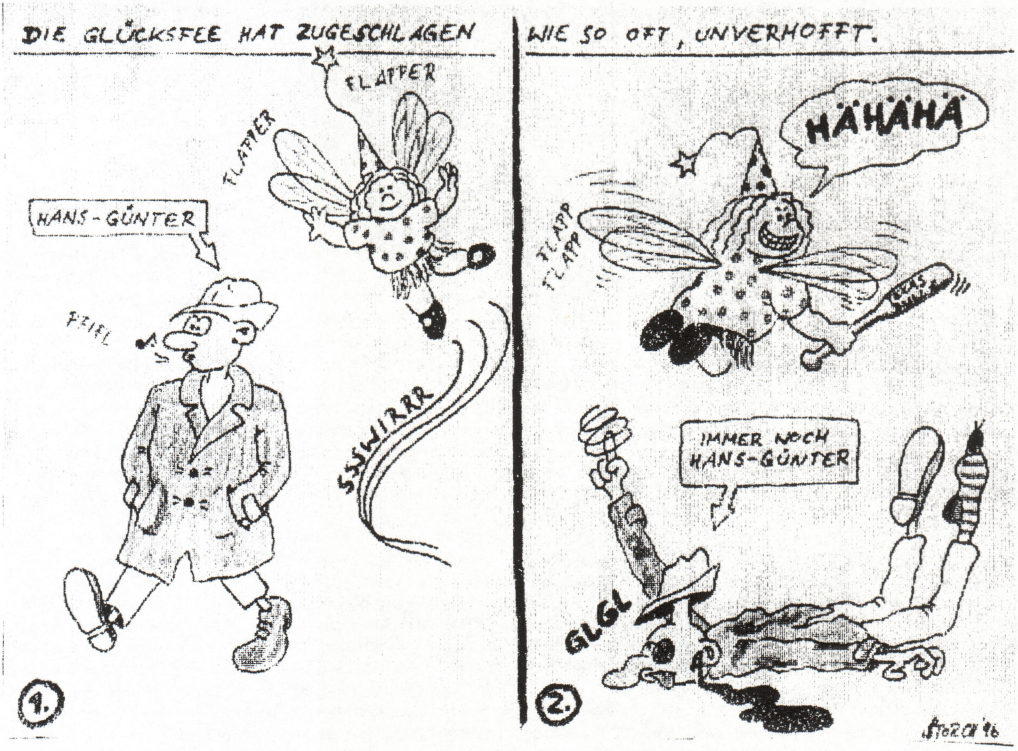
Fichte.

SONS OF TARANTULA
SPERRZONE
16.11.96 in Torgau

Der sogenannte "Brückenkopf-Club" in Torgau war für diesen Mid-November-Abend unser Ziel, um unser Verlangen nach etwas Live-Musik wieder zu stillen. Da es einige Kilometerchen bis Torgau sind und weder Schotte noch Anja P. Bock darauf hatten die Strecke nach dem Gig wieder zurück zu fahren, beschloßen wir einstimmig Penntüten mit zu nehmen und dort zu übernachten. Am, bzw. im "Brückenkopf" herrschte schon eine menge Jubel, Trubel, Heiterkeit als wir drei dort eintrafen. Zur selben Zeit fand auch das vollbesetzte Automobil von Marzi zum Ort des Geschehens. Er kam gerade aus Wurzen von einer antifaschistischen Demonstration und konnte eigentlich nichts gutes davon berichten, was ja, wenn man die Entwicklung der Antifa in letzter Zeit beobachtet hat, nicht besonders verwunderlich ist. Biertrinken im Demonstrationszug verboten und solche Scherze, aber das ist `ne andere Sache und soll nicht hier in den Konzertbericht gehören. Jedenfalls brachte eben erwehnter junge Mann noch zwei unser lieben Freunde aus der Umgebung um Wismar mit, die ebenfalls der Demo in Wurzen beiwohnten. Das Wiedertreffen von Christina und Rico hat uns alle sehr erheitert, wie das halt so üblich ist.

Ne? Aber kommen wir zum eigentlichen Geschähen des Abends, dem Konzert. Es begann sehr spät, was uns aber nicht weiter störte, denn es waren viele Bekannte da (Gruß an Gnu, Gruß an Bodo, Gruß an Storch, Gruß an Jan etc. etc.), die man dazu mißbrauchte, mit Gesprächen die Zeit bis zum Konzertbeginn tot zu schlagen (Sie überlebte aber mit einer nur leichten Gehirnerschütterung.). Der kleine Raum war sehr sehr gut gefüllt die erste Band begann ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Es waren SPERRZONE und hatten leichtes Spiel im heimischen Torgau, die Leute in ihren Bann zu ziehen. Pogo-Dancing herrsche von der ersten Note bis zur letzten. Die Stimmung war sowas von geil. Leute, die geglaubt haben Sid Vicious sei tot, die sollten sich mal SPERRZONE angucken, denn Sid Vicious fungiert bei denen als Sänger. Echt! Jedenfalls,...sie presentierten neben ihren recht guten Deutsch-Punk auch etwas an sehr guten Coverversionen. Besonders muß ich jetzt mal das VANILLA MUFFINS-Cover von "Out Of Hope" erwehnen. Einfach nur klasse! Aber auch die Versionen von PÖBEL & GESOCKS` "Leck mich am Arsch" und SHAM 69`s "If The Kids Are United..." erfreute sich reger Begeisterung beim anwesenden Publikum. SPERRZONE spielten eine ganze Weile und zusätzlich noch diverse Zugaben und räumten einfach alles ab, was es abzuräumen galt. So sollte jedes Punkkonzert sein: Pogo, Punk und gute Laune. Oi!

CARTOON



Aber mit SPERRZONE war der Abend noch längst nicht besiegelt, denn jetzt standen noch SONS OF TARANTULA auf'm Plan. Man sah schon den ganzen Abend ein paar Leute in Bademänteln (ohne was d'runter) durch die Gegend laufen. Sehr seltsam und merkwürdig kamen mir diese panne aussehenden Personen vor; es waren die Bandmitglieder von SONS

OF TATANTULA. Oje, was soll da bloß für Mucke bei `rauskommen, dachte ich gemüdvoll so bei mir und schon blies es mir das Gehirn zu den Ohren `raus. Eine Wand von brutalsten Klängen fegte lautstark durch den Raum. Hart wie Krupp-Stahl und schnell wie das Raumschiff Enterprise. Von einer Melodie war nichtmal ein kleines Fünkchen zu sehen, bzw. zu hören. Der Gesang klang als wenn der Leibhaftige persönlich den Untergang des gesamten Universums verkünden würde und die vier Bandmitglieder,...waren wahrhaftig mit Glieder. Also ich beschreibe mal: Der Kopf des Bassisten war vollständig in Haare eingehüllt, er trug einen blauen Bademantel, hatte sonst nix d'runter und hatte sich einen ca. 50 cm langen Kunststoff-Pillemann sich an die entsprechende Stelle geschnallt. Er schien der Hauptsänger der Band zu sein, wenn man hier überhaupt von Gesang sprechen kann, grunzen passt eher. Ein anderes Mitglied, ich glaube es war so`ne Art Background-Sänger, saß in `nem Rollstuhl, seine Haare bedeckten ebenfalls den gesamten Kopf (inkl. Gesicht), trug auch einen "modischen" Bademantel, und ging mit seiner Klobüste, die er in der Hand hielt, immer kräftig mit dem Mördertakt der "Musik" mit. Der Gitarrist hatte etwas kürzeres Haupthaar und verhüllte seinen Pipimann unter einen alten beigefarbenen zerfetzten Kunstfell-Mantel und übernahm stellenweise den etwas höheren "Gesangs"-Part. Klang völlig krass! Und schließlich der Schlagzeuger, ebenfalls Bademantel, hatte `ne Badekappe auf'm Kopp und war im Gesicht total panne geschmickt, bzw. bemalt, und der hämmerte wie ein Bekloppter das ganze Konzert über auf seinem Schlagzeug `rum. Am Anfang hatte ich ja noch Spaß an dieser nicht-menschlich-sein-könnenden Formation, aber mit der Zeit hat es unendlich genervt. Einige Leute hatten dennoch Spaß an der Combo und tanzten sich die Seele aus dem Leib. Ich glaube diese Band hat es ehrlich geschafft die Grenze des guten Geschmacks zu überschreiten. Das ist Musik für Massenmörder! Nach dem Konzert lief deren Musik auch noch ewig lange vom Band und die Bandmitglieder tanzten wie eine Delikation aus der Hölle dazu. Irgendwann wurde es leerer und leerer im Haus und endlich verstummte auch die Konserven-Musik von SONS OF TARANTULA. Wir waren aber nicht die einzigsten die hier pennten, es war ziemlich schwer noch `n kleines Plätzchen zum schlummern zu finden. Schließlich stand aber ein Schäferhund von seinem Sessel auf und ich stürzte mich sofort auf diesen freien Platz und sank ins Reich der Träume. Am nächsten Morgen war es wie es immer ist; kein Bier mehr da, Kippen restlos alle etc. etc. Schließlich, ich noch nicht ganz regeneriert, brachte mich der Gnu mit seiner Geschichte, wie er in einer Kneipe untern Tisch pisste, wieder in den völlig wachen Zustand. Nach noch`nem Erinnerungsfoto vom Gnu beim kacken, welches leider beim Entwickeln nix geworden ist, gings dann wieder in die Trostlosigkeit, nach Prösen.

Fichte.

TARNFARBE
SPERRZONE
ZAHNFÄULE
RESTMÜLL

29.11.96 in Zobersdorf

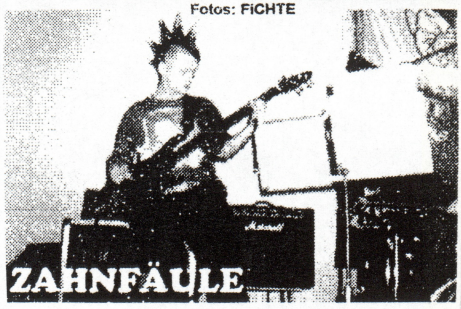
Ursprünglich sollte das Bandspektrum an diesem Abend geringfügig anders aussehen. Statt RESTMÜLL sollte nämlich eine Combo namens PESTSAU spielen. Fielen aber auf Grund von Krankheit aus. Da die mir sowieso nicht bekannt waren, war es mir ehrlich gesagt auch total Schnuppe, Wurst und scheißegal. Der Ersatz in Form von RESTMÜLL aus Senftenberg war dann aber eher eine ganz kurzfristige Sache, die wir unserer Anja P. zu verdanken haben. Alle Bandmitglieder von RESTMÜLL waren als stinknormale Zuschauer angereist gewesen. Besagte Anja kam nun auf die super Idee RESTMÜLL könne doch an Stelle von PESTSAU spielen und machte das mit`m Wirt Andreas ("Andreas schenk uns nochmal ein...") und dem Mixer aus. Instrumente wurden von ZAHNFÄULE zur Verfühgung gestellt. Außer mit`m Schlagzeug, welches wohl TARNFARBE gehörte, gab es einiges hin und her. Muß ich jetzt mal ehrlich sagen, aber TARNFARBE verhielten sich bei der Sache sehr arrogant und albern. Naja, irgendwann, schien man sich dann doch geeinigt zu haben und der Spontanauftritt von RESTMÜLL konnte beginnen. Auf Grund, daß sie seit Ewigkeiten nicht mehr geprobt hatten, konnen sie leider nur ein paar wenige Songs zusammen kriegen, und Sänger Heiko hatte diesmal ja auch nicht seine Textblätter mit, so hat er ohnehin nur ein paar Song zusammen gekriegt. Und das was dabei `rauskam war echt geiler Punkrock. Heiko, wann kommt endlich Euer Demo? "Der kleine Volkspolizist" wurde natürlich auch wieder gespielt. Stimmung kam bei RESTMÜLL aber noch nicht so richtig auf. Publikum war an diesem Abend, für Zobersdorf-Verhältnisse, schon einiges da, zwar immer noch etwas dürftig, aber soviel waren schon lange nicht mehr da. Aber trotzdem wollte beim Opener keine Stimmung aufkommen. Dannach dann, machten sich ZAHNFÄULE auf der Bühne breit. Und vor der Bühne wurde es auch langsam voller. Räumten dann auch ziemlich klasse ab mit ihrer Mucke. Erstmals konnte man hier das neue Stück "Kuchen" und das Cover "Kernkraftritter" hören, welche ich vorher noch nie gehört habe. Und sie kamen nicht nur bei mir an,

sondern auch beim anwesenden Pöbel. Insgesamt waren ZAHNFÄULE an diesem Abend die Gewinner, was die Publikums-Resonanz angeht, für mich persönlich aber auch was das musikalische betrifft. In der nun folgenden Umbaupause machte sich dann Kult-Figur Gürgen musikalisch zu schaffen, sozusagen als Pausenfüller oder Pausenclown. Er schnappte sich Steinchens Gitarre und schammelte etwas und sang dazu seine panne Texte. Das Publikum war erheitert und schrie nach mehr. Nachdem man Gürgen davon überzeugen konnte, daß noch was an Bands spielen sollen erklommen wiedereinmal SPERRZONE die Bühne. Fand ich aber hier sehr enttäuschend, da der Sänger, ich nenn` ihn jetzt mal einfach Sid, vorher viel zu sehr gebechert hat und demnach stockbesoffen kaum noch was auf die Reihe bekam. Also Sid, das nächste mal nicht so

RESTMÜLL

Gürgen

Fotos: FiCHTE


ZAHNFÄULE

tief inne Flasche gucken. SPERRZONE spielten demnach auch nur kurz. Die nächste Pause war dann wieder die Zeit für Gürgen, und schon stieg die Stimmung auch wieder etwas an. Wir ließen uns dann in der Kneipe neben dem Konzertsaal nieder und haben uns dann dort wohl festgesessen. Jedenfalls haben wir, bedauerlicher Weise, das komplette Set von TARNFARBE verpasst. Schade eigentlich, denn gefallen mir von der Konserve ziemlich gut mit ihrem melodiösem Punkrock. Naja, vielleich seh` ich sie ja mal ein anderes mal. Hoffe ich doch mal ganz stark. In der Kneipe endete dann auch der Abend irgendwann und wir verpissten uns.

Fichte.

KLEINANZEIGEN

...sind GRATIS !!!

+++ Ich suche ständig Punk-Oi!-Hardcore- und Skabands für tolle Tape-Sampler. Ihr verdient damit zwar kein Geld, aber gelangt zu absolutem Weltruhm. Schickt einfach `n Demo und ein paar Infos an: Kacke Kassetten, c/o Daniel Ratz, Wanner Str. 152, 45888 Gelsenkirchen. +++

◆◆◆

+++ Bestellt euch sofort meinen supertollen TOLLWUT-Tapesampler mit vielen tollen, aber leider größtenteils noch unbekannten Bands plus Beiheft für schlappe 6 DM plus 3 Mark für Portöchen bei Kacke Kassetten, c/o Daniel Ratz, Wanner Str. 152, 45888 Gelsenkirchen !!!!!!!!!!!!!!!! +++

◆◆◆

+++ SUCHE folgende 7 Inch-Schallplatten: GLUEAMS "Straßen" (7"/1979), SCUM "1984" (EP/1984), SCHUND "Same" (EP/1982) und FFF "Arbeit macht dumm" (EP/1986), außerdem irgendetwas von der finnischen Band [illegible]. Falls keine Originale vorliegen oder Ihr sie nicht rausrücken wollt, laße ich`s mir auch gern auf Kassette überspielen. Angebote an: Danny Winkler, Elsterwerdaer Str. 37, 04932 Prösen (Tel./Fax 03533-810776) +++

◆◆◆

+++ ACHTUNG Bands und sonstige Kreative! Ich zeichne, bzw. male nette Bilder für Eure Demotape-Covers oder Plattenhüllen etc. zum Spottpreis. Das bißchen Kohle wird nur bei Gefallen und späterer Nutzung verlangt. Meldet Euch bei Interesse bei: Danny "Fichte" Winkler, Elsterwerdaer Str. 37, 04932 Prösen (Tel./Fax 03533-810776) +++

DENK ICH AN NAMEN IN DER NACHT, DANN BIN ICH UM DEN SCHLAF GEBRACHT !

So oder ähnlich schrieb einst ein berühmter Dichter namens Heinrich Heine. So poetisch wie bei ihm wirds bei mir wohl nie zugehen. Dafür sorge ich schon. Ich fands eben nur mal passend, schluß der Debatte !
Vielmehr frage ich mich wohl jedes mal, ob mich nicht die Rote Kuh reitet, wenn ich meinen inteligenzbestialischen Tobsuchtsanfall bekomme und diese Zeilen des Nachts zu Papier bringe. Vielleicht liegt es aber auch daran, daß ich mich zur Zeit von dekadenter elektrisch-verstärkter Beatmusik zudröhnen lasse.
Wüßte ich es, so würde ich wohl meinen langersehnten Kindheitstraum in Erfüllung wissen. Die Worte gehen mir buchstäblich aus, wenn ich noch länger drüber nachdenke und schreibe.
Jetzt kommt erst mal was, was zwar nicht direkt zu den Namen gehört, aber was da meinem Kumpel Schulze aus den Gehirnwindungen mutiert ist, fand ich so gut, daß ich es euch einfach auf dieser Seite nicht ersparen will. Also wir sitzen gemütlich bei Kaffe und Kuchen und blättern im unerschöpflichen Namensregister herum. Da fiel jenem Schulze zwar kein neuer Name ein, dafür aber ein schöner Beruf. Welcher da lautet: "Eheberater Dr. G. Fremd".
So jetzt wißt ihr alles über meine nächtlichen Gedankengänge, naja fast alles...

BIMBEL`S KLEINES NAMENLEXIKON

heute mit...

* **Kurt S. Ärmlich**
* **Ted Ovierung**
* **Roy Cherstäbchen**
* **Mark Klößchen**
* **Hans E. Stadt**
* **Phil Ferderhalter**
* **Cher Ben**
* **Nico Tin**
* **Juri Stik**
* **Bill Derrahmen**

Auch diesmal habe ich mich wieder in den städtischen Müllcontainern umgesehen und für alle, die uns neue Namen rüberwachsen lassen, wertvolle Sachpreise rausgefischt.
Die Gewinner werden vielleicht benachrichtigt

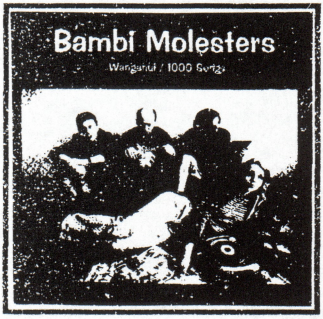
TSCHÖ, EUER BIMBEL

Finch rezensionen

SINGLES & EP's

Kurz Und Treffend Begutachtet Von Fichte

HALB 7 RECORDS (Törtener Str.43, 06842 Dessau) Sieben harte Oi!-Schnulzen ohne richtigen Ausfall dürfen sich Musikfans seit neuestem auf einer 7 Zoll-Schallplatte käuflich erwerben. Dieses Machwerk mit dem Namen **"More Than Oi!"** stammt von einer Dessauer Musikformation namens **RED POINT D.C.** Die Musik macht nicht dick, halt aber auch nicht schlank und Pickel habe ich davon auch noch keine bekommen.



PLASTIC BOMB REC. (S. Bock, Gärtnerstr.23, 47055 Duisburg) Surf-Fanatiker mit Hang zur akkustischen Untermalung ihres Hobbies sollten sich in nächster Zeit das Scheibchen (blue Vinyl) der koalischen Band **BAMBI MOLESTERS "Coastal Disturbance"** besorgen. Aber Vorsicht! Sonnenbrille und ein solides Surfbrett sollte der geneigte Endverbraucher schon besitzen. Nichts für Killernieten-Anarcho-Iro-Pogo-Punks, aber schöööön!

IMPACT REC. (Am Markt 1/Sout. rechts, 47229 Duisburg) Deutschpunk-Fans aufgepaßt! Das Mainzer **UNTERGANGSKOMMANDO** setzt mit ihrer EP **"Brutal"** ihre Welle des Terrors kontinuierlich fort. Bisher war es ihr dritter Anschlag in dieser Form, bei welchem wieder hochdosierter melodischer Deutschpunk zur Anwendung kam. Die Handschrift der Vorgänger EP's ist unverkennbar.

NON-PROFIT-PRODUCT. (Thomas S., Buchenweg 6, 33397 Rietberg) **BEAT GENERATION** spielen Hardcore Punk Rock und beweißen auf ihrer **EP** vier Lieder lang, wie langweilig auch dieses Gebiet sein kann. Englischsprachig und auf 1001 Exemplare limitiert. Na dann viel Spaß beim Verkauf!

HALB 7 REC. (Adresse woanders.) Die ostdeutsche Ska-Hoffnung, **DIE TORNADOS**, legt mit ihrer **4-Track-EP** ein einschlagendes Debut hin. Musik zum schunckeln, tanzen und Spaß haben dürfte jeden überzeugen. Auch die Ossis können guten Ska machen, das bewießen ja seiner Zeit auch schon mal Schleim Keim. Ach nee, die spielten ja Punk....naja egal.

Und schon wieder standen ZAHNFÄULE bei einem Konzert in der Umgebung auf der Besetzungsliste. Diesmal aber mit einem suverenem Heimspiel, ist man doch schließlich die sogenannte Hausband des "Offenen Jugendhaus" (Proberaum). Als wir in Riesa eintrafen (huhh war das kalt d'raußen) wurde erstmal der "Backstage-Bereich" geentert, wo man schließlich alle möglichen Bekannten vorfand. Die Bands schienen auch schon alle volzählig vorhanden zu sein und man vertrieb sich die Zeit erstmal mit etwas Bier, Tischfußball (*"Tischfußballhooligans, wir sind knüppelharte Fans..."*) und Tischtennis. Zu vorgerückter Stunde ging es dann auf der Bühne so langsam mit der Live-Mucke los. Die Publikumszahl ließ zwar noch etwas zu wünschen übrig, aber im großen und ganzen ging das schon. Den Anfang machten diesmal die RAPED CHUCKS und hatten somit die Arschkarte gezogen, denn die ersten Bands haben es doch immer am schwersten das Volk vor der Bühne in Gang zu bekommen. Krücke, Steve, Eggy und Frosch rockten und rollten dann aber ganz ordentlich los. Zum tanzen konnten sie aber allerdings, wie schon so oft, niemanden bewegen. Es wird mir auf ewig ein Rätsel bleiben warum das so ist, bei dieser geilen Musike, die sie zu fabrizieren wissen. Dennoch wurden aber ein paar Zugaben gefordert, allerdings nicht gespielt. Schade eigentlich. Die nächste Band war dann die CHURCH OF CONFIDENCE, die ich bisher überhaupt nicht kannte. Bei der Band soll auch jemand von der D-Punk-Legende K.G.B. und einer von JINGO DE LUNCH dabei gewesen sein. Sie überraschten mit erstklassigem 77er Punkrock. U.a. coverte man auch GENERATION X. Ich machte mich mit dem lieben Gnu allerding werend ihres Sets an das verkaufen von unserem beliebtem Punk-Fanzine und den, inzwischen ausverkauften, ZAHNFÄULE-Buttons (Gibt aber schon wieder neue, mit anderem Motiv. Siehe FTK-Liste. Werbung muß auch mal sein!). Die Geschäfte liefen gut, muß wohl an der geilen Mucke von CHURCH O. CONFIDENCE gelegen haben. Jo und danach dann, sozusagen als Headliner, ZAHNFÄULE. Ich sah das gesamte Konzert allerding nur in schwarz/weiß. Wie das? Ich habe mich zum filmen bereit erklärt gehabt, Video,...you know? War auch mal interessant, ein Konzert aus dieser Perspektive zu sehen. ZAHNFÄULE legten wiedermal ein klasse Set hin. Besonders wurden natürlich wieder die Lieder mit dem Ska-Einschlag vom Publikum gefeiert, aber auch der Rest lief astrein. Nachschlag wurde auch hier gefordert und glaube auch gegeben. After the show, verlieb man sich wieder die Zeit im Backstage-Raum mit Bier, Tischfußball und Tischtennis, bevor man sich um ganz frühen Morgen, mehr oder weniger, besoffen pennen legte. Next day: Die Heimreise, was sonst. Fazit: War gut!

Fichte.

InTERViEw

Funeral DReSS

Funeral Dress DISCOGRAHPY

EPS

1987 ARMY LIFE
1992 PUNK IS STILL ALIVE
1993 NIGHTMARES (Incognito Rec. / Germany)

ALBUMS

1990 FREE BEER FOR THE PUNX
1995 THE HISTORY OF FUNERAL DRESS (1985-1995) (Mad Butcher Rec. / Germany)
1996 SINGALONGPOGOPUNK (Knock Out Rec. / Germany)

COMPACT DISCS

1994 SONGS 'BOUT SEX, BEER & PUNKROCK
1996 SINGALONGPOGOPUNK (Nasty Vinyl / Germany)

VIDEOS

1996 FUNERAL DRESS LIVE IN BLACKPOOL (Barn End Video / U.K.)

VARIOUS ARTISTS COMPILATIONS

1994 2 tracks on '333 x UP & DOWN' CD (Incognito Rec. / Germany)
1994 9 tracks on 'Oi! THIS IS DYNAMITE' CD (Step 1 Rec. / U.K.)
1994 2 tracks on 'VITAMINEPILLEN VOL.3' DCD (German / Dutch co-production
1995 1 track on 'KILLED BY DEATH VOL.6' LP (Redrum Rec. / Norwy)
1995 1 track on 'WHEN PUNX GO...' Picture-LP (Red Rosssetten Rec. / Germany)
1996 1 track on ' PUNK CLASSICS VOL.5' LP (Street Kids Rec. / Germany)

COMING Funeral Dress RELEASES

1997 3 tracks on 'PUNK & DISORDERLY LIVE IN BLACKPOOL' CD-Compilation-BOX (Visionary Cherry Red / U.K.)
1997 3 tracks on 'PUNK & DISORDERLY LIVE IN BLACKPOOL' Video-Compilation (Visionary Cherry Red / U.K.)

FUNERAL DRESS Belgiens wohl beliebteste, beste und bekannteste, bzw. dienstälteste Punkband. Wer kennt sie mittlerweile nicht, die Band die Punk und Oi! so gut verbindet und den alten Früh-80-Jahre-Insel-Punk-Sound so eindrucksvoll verkörpert und wieder aufleben läßt? Nachdem 1996 ihr fantastisches "Singalong Pogo Punk"-Album bei uns hier in Deutschland auf Nasty Vinyl erschien, stand für mich fest, daß diese Band unbedingt einen Platz in unserer Gazette verdient hat. Und wie kann man diesem besser nachkommen als mit einem Interview. Also schickte ich den Junges aus'm Nachbarland doch gleich einmal 16 schuckelige kleine Fragen auf dem Postweg rüber. Nun denn, sie antworteten und kamen zusätzlich meiner Bitte, nach 'ner kleinen Band-Story, nach. Da will ich *jetzt nichts weiter hinzufügen, denn Story und* Interview dürften alles Wissenswerte dieser Band aussagen. Go for it!

FUNERAL DRESS-HISTORY

FUNERAL DRESS gründeten sich 1985, um den wahren Punkrock in Belgien zu bewahren. Die Eckstein ihres Sounds sind leicht mitsingbare Melodien und ein aggresiver 3-Akkorde-Punk mit den Wurzeln im frühen 80er-Jahre-Punk. Wenn man sich eine Mischung aus EXPLOITED, RANCiD und U.K. SUBS vorstellt, dann bekommt man eine Idee von *ihrem Sound der "gespikelten" Haare* und nietenbesetzten Lederjacken.

Die Band trat bei zahlreichen Gigs in und um Belgien herum als Headliner auf und hat schon mit Bands wie G.B.H., Sham 69, U.K. Subs, Cock Sparrer, A.N.L., Anti Pasti, Chaos U.K., One Way System, The Damned, 999, X-Ray Spex, Buzzcocks, Blitz, Toten Hosen *(Boaaah, Punkrock! - Anm. des Übersetzers...und der Tipper schließt sich an)*, M.D.C., Total Chaos, Peter & The Test Tube Babies u.s.w. in ganz Europa getourt.

FUNERAL DRESS tauchten schon in unzähligen Fanzines der ganzen Welt auf, und in der Regel erzielen sie großartige Reviews und eine positive Resonanz auf das, was sie tun. 1996 erreichte die Band ihren Höhepunkt, auf welchem sie unter anderem eine Tour mit EXPLOITED durch Holland und eine mit G.B.H. durch Deutschland absolvierten. Außerdem spielten sie auf dem "Holidays in the Sun"-Festival in Blackpool, welches drei Tage lang dauerte und auf welchem die wichtigsten Punkbands von 1976 bis 1996 auftraten.

Einer selbstfinazierten Single von 1987 folgte 1990 das erste komplette Album (produziert von Charlie Harper von den U.K. Subs). Verschiedene Singles, Alben, CD's und Sampler-Beiträge folgten (siehe Discographie). Später schrieb die Band wie verrückt an neuen Songs für ihr viertes Album, welches im August 1996 das Licht der Welt erblickte. Darauf sind 16 Stücke zu finden und wird die Kids zu neuen Klängen pogen lassen *(Stimmt! - Anm. d. Tippse)*, wie z.B. "Punx alive", "Funeral Crew", "Sex Machine", "Almost Dead" und einer Coverversion von "Do You Love The Nazis?" von der belgischen 70er-Jahre Punkband THE KIDS, welches den antifaschistischen Standpunkt der Band betont *(War das nötig? - Anm. des Übersetzers)*.

FUNERAL DRESS stützt sich auf eine loyale Fangemeinde in ganz Europa und ist unbestritten Belgiens populärste Punkband. Sie wollen noch 10 Jahre weitermachen *(Mehr nicht? - Anm. d. Tippse)* und werden immer "PUNK AS FUCK" bleiben.

FUNERAL DRESS

INTERVIEW

RK: Für alle Unwissenden hier in Deutschland, die Euch noch nicht kennen: Wer ist FUNERAL DRESS? Stellt Euch doch mal kurz vor! Wer spielt welches Instrument? Wie alt seid Ihr? Was trinkt Ihr am liebsten? Welche Bestattungsform bevorzugt Ihr? Wieviel ist 1653 + 875,43? Eben nur erstmal das Wichtigste, was man über eine Band wissen sollte.

DIRK: Funeral Dress ist Belgiens älteste noch exestierende Punkband: DIRK (32) - Geasng, FRE (24) - Bass, IVO (24) - Gitarre, KRIS (26) - Schlagzeug

RK: Ihr exestiert als Band jetzt schon seit 1985. Gab es in diesem Zeitraum auch schon mal eine "kreative Pause" bei FUNERAL DRESS, wie man so schön sagt, oder seid Ihr unentwegt aktiv gewesen? Gab es Veränderungen im Line-Up?

DIRK: Seit 1985 touren wir und spielen pausenlos Gigs. In den ersten acht Jahren gab es eine Menge Wechsel in der Band und viele neuen Mitglieder, aber seit 1991 sind Fre und Ivo fest dabei. Kris spielt seit 1995 bei Funeral Dress.

RK: Was bewegt einem dazu sich als Band FUNERAL DRESS zu nennen? Hat der Name eine nähere Bedeutung, einen tieferen Sinn oder ähnliches?

DIRK: 1985 lebte ich in der Nähe eines Bestattungsunternehmens *(engl. "funerarium" - Anm. des Übersetzers)*, und das ist der Grund für den Namen FUNERAL DRESS.

RK: Ihr habt auf "Singalong Pogo Punk" eine Coverversion der uralten belgischen Punkband THE KIDS ("Do you love the Nazis?"). THE KIDS haben sich ja letztens wieder für ein paar Konzerte reformiert. Habt Ihr so ein Konzert gesehen? Was haltet Ihr überhaupt von dieser Reunions-Flut alter Punk- oder Oi!-Bands in den letzten Jahren, wie zum Beispiel ANTI-NOWHERE-LEAGUE, SEX PISTOLS, SPECIAL DUTIES oder MAJOR ACCIDENT?

DIRK: Ja, habe ich. Ich denke, jede Band hat ihre eigenen Gründe dafür, sich zu reformieren, aber Bands wie The Kids oder die Sex Pistols tun es nur wegen des Geldes. Andere Bands hatten in den späten 80ern keine Auftrittsmöglichkeiten und lösten sich auf, und finden jetzt eine neue Öffentlichkeit und bekommen wieder mehr Aufmerksamkeit.

RK: Seit Eurem Wechsel zu deutschen Platten-Labels (Mad Butcher Rec. / Knock Out Rec. / Nasty Vinyl) seid Ihr auch hier in Deutschland so richtig bekannt. Spürt man das auf Euren Deutschland-Gigs heute, im Vergleich zu früher? Wie findet Ihr Deutschland, die hier lebenden Menschen und deren Punk/Oi!-Szene?

DIRK: Ja und nein, denn bis vor einigen Jahren haben wir nicht in Deutschland gespielt (nur in Stuttgart und drumherum waren wir ganz populär). Unser Bassist lebt hier seit vier Jahren mit einem Mädchen aus Filderstadt zusammen. Ich mag es wirklich gerne, in Deutschland zu spielen. die Punk/Oi!-Szene ist viel größer als in Belgien, es gibt mehr Bands, mehr Gigs, mehr Punks. Aber ich beklage mich keinesfalls über die belgische Punk-Szene, es ist hier immer noch viel besser als in Holland oder Frankreich.

RK: Schwanken wir von Deutschland rüber zu Eurer Heimat Belgien. Belgien war für mich immer ein eher unscheinbares Land. Wahrscheinlich weil ich mich bisher noch

nicht so sehr mit diesem Land befaßt habe. Ich bin da nur einmal durch gefahren. Interessant fand ich da aber nur die durchweg mit Starßenlaternen beleuchteten Autobahnen. Aber ich hät eben nicht nur durchfahren sollen. Erzählt mal ein wenig über Belgien und die Szene dort! Was geht da ab? Ich weiß recht wenig darüber.

DIRK: Als 1985 anfingen, waren wir hier die einzige Punkband, denn jeder hörte nur schnellen H.C.. Wir mußten H.C.-Festivals eröffnen und alle schrien, wir sollten schneller spielen... nicht unbedingt eine tolle Zeit... Aber die Zeiten haben sich geändert, und seit den 90ern waren wir Headliner auf Festivals und sind jetzt viel berühmter als die HC-Bands..

RK: FUNERAL DRESS genießt inzwischen auch ein gewisses Ansehen in der Skinhead-Szene. Eure Musik wird oft als Oi!Punk beschrieben und Ihr scheint auch sonst sehr in Oi! verliebt zu sein.. Was haltet Ihr von der Vereinigung von Punks und Skins? Glaubt Ihr daran?

DIRK: Punks, Skins, das sind nur Namen. Wir machen Musik, wenn du willst, dann nenne es Punk, Oi!, Punkrock, wie du willst. Ich nenne es Singalongpogopunk. Ja, ich habe Punks sowie auch Skins als Freunde, aber wenn ich von Skins rede, meine ich keine Faschisten! Wir hassen Politik und wir hassen Faschismus.

RK: Bei berühmten Rock-Stars, wie zum Beispiel OFFSPRING, ist es meistens so, daß sie mit ihrer Musik eine menge Geld verdienen. Im Punk ist das aber oft andersherum. Punkrock kostet Geld (Platten pressen, Fanzines herstellen, Konzerte organisieren). Habt Ihr Jobs in denen Ihr das nötige Kleingeld verdient? Welche?

DIRK: Ich arbeite vier Tage die Woche, unser Bassist arbeitet gar nicht, unser Drummer arbeitet als Postbote und unser Gitarrist ist Bademeister in einem Schwimmbad.

RK: Seid Ihr auch in anderen Bands oder Projekten aktiv?

DIRK: Ich organisiere hier Konzerte und unser Trommler ist Mitglied in einer Tierschutzorganisation.

RK: Hier in Deutschland, im Mutterland des Faschismus, gibt es ja bekanntermaßen auch in der heutigen Zeit noch eine beängstigende Anzahl von Nazis und in dieser Entwicklung scheint auch kein Ende in Sicht zu sein. Wie ist es in Belgien um Faschisten bestellt? Ist es dort ähnlich schlimm mit den Neonazis wie hier im Deutschland?

DIRK: Ja, unglücklicherweise ist das vergleichbar.

RK: In welchem Land dieser Erde spielt Ihr am liebsten Live-Gigs? Gibt es da einen Favoriten? Wo habt Ihr schon überall gespielt?

DIRK: Wir haben schon in Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland und England gespielt. Ich bevorzuge Belgien, Deutschland und England. Es gibt Pläne, 1997 auf Amerika-Tour zu gehen. Ich würde auch gerne mal in Japan spielen.

RK: Habt Ihr Interessen außerhalb der Punk-Szene, wie z.B. Rasen mähen, Sport treiben, Kühe melken oder ähnliches?

DIRK: Biertrinken, Tattoos.

RK: Mögt Ihr deutsches Bier?

DIRK: Ich mag jedes Bier, egal ob deutsch, belgisch oder japanisch.

RK: Habt Ihr irgendwelche Verkaufszahlen, bezüglich der "Singalong Pogo Punk"-Platte? Seid Ihr zu frieden mit Nasty Vinyl und Knock Out?

DIRK: Wir haben jetzt über 2000 CD's verkauft und die Platte ist auf 1000 Exemplare limitiert. Wir sind echt zufrieden mit Nasty Vinyl und Knock Out Records, sie haben beide gute Werbung in Deutschland für uns gemacht. Aber über die Zusammenarbeit mit Mad Butcher sind wir nicht mehr seh glücklich. Alles was wir für die "I'm in love with Oi!!"-LP bekamen, waren 100 Freiexemplare. Es wurden keine GEMA-Gebühren bezahlt und es gab auch kein Geld. Wir fühlen uns ein wenig betrogen. Michael ist sicherlich kein schlechter Mensch und vielleicht hat er auch Probleme, ich weiß es nicht.

RK: Was darf man in naher Zukunft von Euch noch alles erwarten? Tour oder neue Veröffentlichungen. Wollt Ihr bei Nasty Vinyl und Knock Out bleiben?

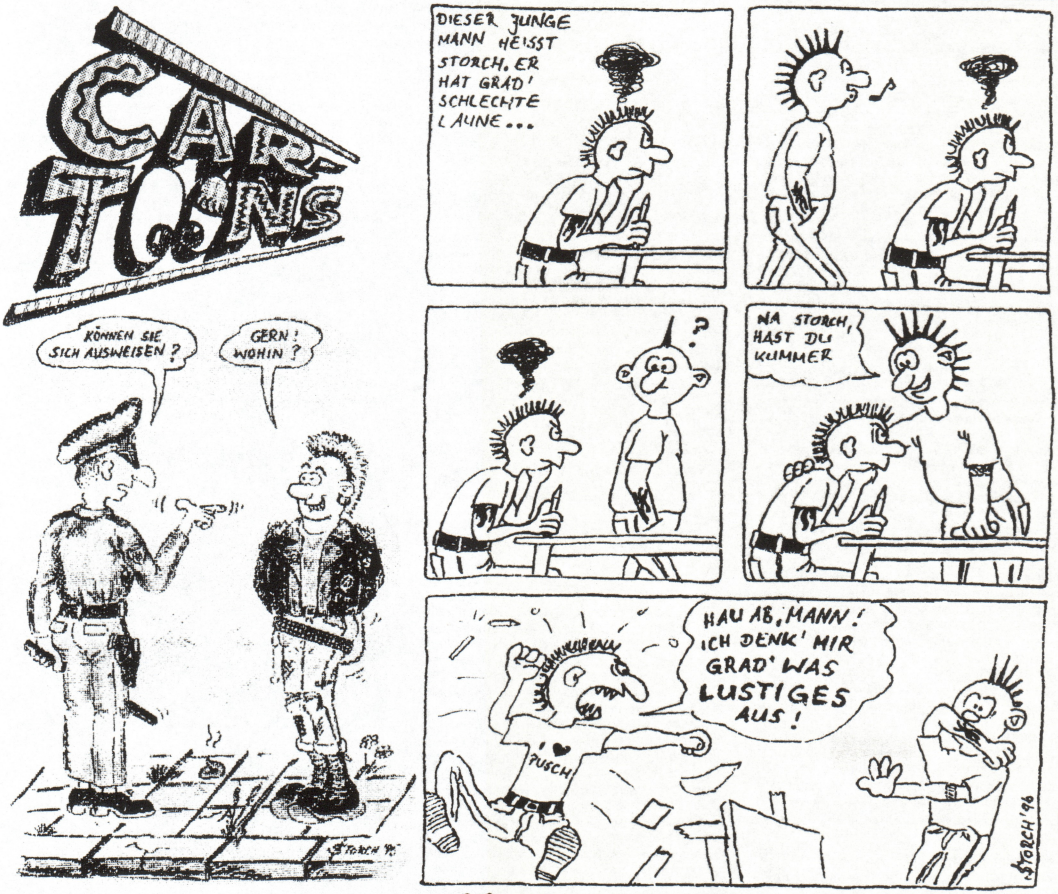
DIRK: Ich denke, wir werden im April zusammen

mit den CASUALITIES auf Deutschland-Tour gehen. Ich weiß nicht, ob sie unsere nächste CD/LP veröffentlichen wollen oder nicht. Wir wollen unsere erste LP auf CD veröffentlichen, es gibt sie nämlich noch nicht auf CD. Wenn irgendeine Plattenfirma interessiert ist, laßt es mich wissen. Die meisten Songs wollen wir wegen dem schlechten Studiosound neu aufnehmen.

RK: Möchtet Ihr noch etwas an Eure deutschen Fans richten oder jemanden hier grüßen? Dann bitte dürft Ihr das jetzt noch tuen.

DIRK: Danke an all diejenigen, die auf unseren Konzerten waren und/oder die CD gekauft haben. Außerdem an alle Hefte, die uns mit eingebracht haben (du Danny). Ich hoffe, ich sehe euch alle auf unserer nächsten Tour und wir können zusammen betrunken werden! KEEP PUNK ALIVE ! DANKE.
Für mehr Informationen/Booking schreibt an Funeral Dress, P.O.Box 131, 2500 Lier (Belgium) oder Tel./Fax ++ 32 15 24 61 54.

+++ *Übersetzung:* Jens Gerdes +++
Band-Story: FUNERAL DRESS +++
Einleitung, Interview, Tippse & Layout: Fichte +++



LPs CDs REZENSIONEN

various artists: KNOCK OUT...IN THE 1ST ROUND! (CD)

(Knock Out Records, Postfach 10 07 16, 46527 Dinslaken, Germany)

Iss ja in letzter Zeit ganz schön in Mode gekommen, solche Promo-Label-Sampler. Ich finde aber, eine recht nützliche Mode, da man doch für sauwenig Kohle `n ganzen Haufen Musik bekommt und obendrein einen perfekten Überblick über das bisherige Schaffen eines bestimmten Labels, und wenn es dann noch so`n grandioses Label wie Knock Out aus Dinslaken ist, wie in diesem Falle hier, die ja eigentlich fast durchgängig geile Sachen auf`m Markt schmeißen, ist es gleich noch mal so gut und eigentlich Pflicht sich dieses Ding zuzulegen. Natürlich sind es alles bereits veröffentlichte Dinge, die sich hier auf knapp 70 Minuten tummeln, aber wer kann schon alles von Knock Out in seiner Sammlung verweisen. Ich *jedenfalls* nicht. Was ist d`rauf? Streetpunk natürlich. Hier ein paar Namen die bei mir am meisten Eindruck hinterlassen haben: CHARGE 69, DISCOCKS, OXYMORON, SHORT`N`CURLIES, KLASSE KRIMINALE, VANILLA MUFFINS, FUNERAL DRESS, GUTTERSNIPE und die STAGE BOTTLES. Aber der Rest ist auch nicht zu verachten. Hier gibt es eigentlich keinen richtigen Durchhänger. *Fichte.*

various artists: TOLLSCHOCK 3 (CD)

(Impact Records, Am Markt 1/Sout. rechts, 47229 Duisburg, Germany)

Dieser dritte Teil der TOLLSCHOCK-Reihe begibt sich auf eine Gradwanderung zwischen *diesen unnützen Compilations* alá "Kampftrinker Stimmungshits" oder "Hart und schäbbich" und doch eher brauchbaren Samplern die man immer wieder mal auflegt, weil einfach gute Mucke d`rauf ist. 18 Songs/ Bands beinhaltet dieser Teil und läßt sich leicht in zwei Lager aufteilen. Zum einen das eher untere bis mittlere Mittelmaß zu denen ich DIE KELLERGEISTER, DÖDELHAIE, STRIKES, DER FLUCH, PÖBEL & GESOCKS, OHL, WC, SPLIT IMAGE, ENGLISCH DOGS und DAILY TERROR zählen würde (von einigen, sonst guten, Bands war ich wirklich schwer enttäuscht.) und zum anderen die Garde Bands, die den Kauf dieses Samplers rechtfertigt: DRITTE WAHL, BITTER GRIN, VEXATION, SCHROTTGRENZE, MÜLLSTATION, ABFALLSOZIALPRODUKT, KAPITULATION BONN und BLANKS 77. Alles in allem kann ich das Teil schon empfehlen und Pedder Teumer und dem Uwe zur Zusammenstellung gratulieren. *Fichte.*

GROOVIE GHOULIES: World Contact Day (CD)

(Lookout Records) Die schmerzliche Trennung der RAMONES dürfte spätestens jetzt, mit dieser Band, mit diesem Album vergessen sein. Supercoole Punkrock-Scheiße, verdammt geile Melodien und überhaupt das Beste seit, ...ja seit den RAMONES. Alle 11 Stücke (plus ein Intro und `n Outro) rocken und rollen sich nur so durch die Lautsprechermembran und animieren sofort zu einer flotten Hüpforgie durch`s Zimmer. Die GROOVIE GHOULIES klangen auf ihrer ersten LP ja noch gar nicht mal so sehr hitverdächtig. Dies hier ist bereits *ihre dritte Langrille und wenn die Entwicklung* so weiter geht,...mein Gott, was soll da noch kommen? Haltet Euch fest feat, kann ich da nur sagen! Eigentlich ist ja auf "World Contact

Day" jedes einzelne Stück `n Hit, aber gaaanz doll besonders haben es mir folgende Stücke angetan: "Ghoulies Are Go!", "When The Kids Go Go Go Crazy", "50.000 Spaceships" und "Bring Her Back". Coverversionen von Billy Bragg`s "New England", Neil Diamond`s "Hello Again" und eine lustige Cover- und Booklletgestaltung runden dieses, jetzt schon heilige Werk, ab. Das ist nicht nur Pflicht, das ist...ach was weiß ich. Mir fehlen die Worte ! Hächel! *Fichte.*

LOKALMATADORE / KLAMYDIA: Kipsi. (Split-CD)

(Teenage Rebel Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf, Germany)

Ein weiterer Beitrag zur Deutsch-Finnischen-Freundschaft. Scheint ja doch zu klappen mit der europäischen Vereinigung, zumindest im Punkrock. Auf dieser 13-Song-CD, die es auch auf Vinyl im 10"-Format gibt, covern die finnischen Punkrocker von KLAMYDIA die LOKALMATADORE aus`m Ruhrpott und umgekehrt. Dabei singen DIE LOKALMATADORE nicht etwa finnisch (Außer bei einem Song.) oder KLAMYDIA deutsch, nein, alles schön in Heimatsprache, wobei ich mir aber nicht gerade sicher bin, daß die Texte so 100%ig inhaltsgetreu übersetzt worden sind, aber das soll hier rein nebensächlich sein. *Fackt ist, daß es ein Album* voller melodischer Hochgenüße geworden ist, von beiden Bands und auch die Texte, zumindest die deutschsprachigen der LOKALMATADORE wissen zu gefallen und animieren zum schmunzeln. Finnisch verstehe ich leider keins. Ein Album von zwei der besten europäischen Punkbands kann einfach kein Griff in die prall gefüllte Kloschüssel werden. Sollte man unbedingt in seinen Besitz bringen, die "Kipsi."! *Fichte.*

TERRORGRUPPE: Musik für Leute, wo trinken gern Pipi (Pic-10")

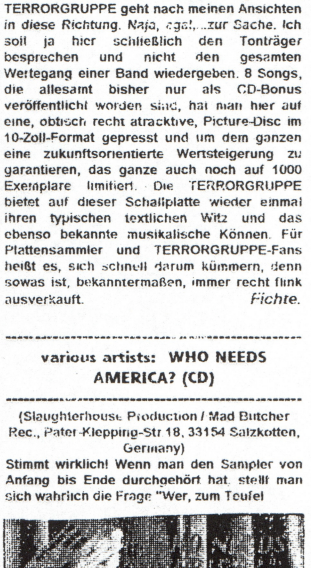
(Teenage Rebel Records)

Kollege Marzi wollte mir letztens absolut nicht abnehmen, daß ich der TERRORGRUPPE was abgewinnen kann. Tsz, tsz, tsz! Ja ja, bei meinen Kumpelz finden die wohl nicht so den Anklang. Aber was soll`s, noch findet die TERRORGRUPPE immer wieder auf meinen Plattenteller. Allerdings, und das will ich auch mal gesagt haben, schwindet mein Interesse an dieser Band mit steigender Bekanntheit und Ausschlachtung. Das war bei mir schon mit den TOTEN HOSEN oder auch mit BAD RELIGION so. Kann ich nix gegen machen. Das Interesse sinkt, wenn man in jeder *verkackten Zeitung* was über `ne Band liest und jeder zweite mit `nem T-Shirt derBand `rumläuft oder sie sogar zu oft im Radio hören kann. Und die Entwicklung der TERRORGRUPPE geht nach meinen Ansichten *in diese Richtung.* Naja, egal, ...zur Sache. Ich soll ja hier schließlich den Tonträger besprechen und nicht den gesamten Werdegang einer Band wiedergeben. 8 Songs, die allesamt bisher nur als CD-Bonus veröffentlicht worden sind, hat man hier auf eine, obtisch recht atracktive, Picture-Disc im 10-Zoll-Format gepresst und um dem ganzen eine zukunftsorientierte Wertsteigerung zu garantieren, das ganze auch noch auf 1000 Exemplare limitiert. Die TERRORGRUPPE bietet auf dieser Schallplatte wieder einmal ihren typischen textlichen Witz und das ebenso bekannte musikalische Können. Für Plattensammler und TERRORGRUPPE-Fans heißt es, sich schnell darum kümmern, denn sowas ist, bekanntermaßen, immer recht flink ausverkauft. *Fichte.*

various artists: WHO NEEDS AMERICA? (CD)

(Slaughterhouse Production / Mad Butcher Rec., Pater-Klepping-Str 18, 33154 Salzkotten, Germany)

Stimmt wirklich! Wenn man den Sampler von Anfang bis Ende durchgehört hat, stellt man sich wahrlich die Frage "Wer, zum Teufel



nochmal, braucht Amerika?", denn was in den Staaten und Kanada manchmal an musikalischen Hochgenüßen zu uns rüberexportiert wird, kann man, mit nicht minderer Qualität, auch hier in Europa finden. Diese Compilation beweißt es eindrucksvoll. 17 Melodie-Punkbands aus Frankreich, *Schweden und Deutschland jagen hier so*

unheimlich viele, geschickt aneinander gereihte, Noten durch den Raum, daß sogut wie jeder Song ein voller Treffer ist. Allen voran Bands wie DAISIES, THE UNDERSHIRTS, PSYCHOTIC YOUTH, THE BRADLEYS oder die SWOONS, um nur mal einige zu nennen. Das ganze kommt dann auch noch zu 'nem Minimal-Preis von nicht mehr als 9,90 DM. Na das ist doch was. Also beweißt mal, daß Ihr einen guten Musikgeschmack habt und besorgt Euch diese CD! *Fichte.*

KROMBACHER KELLER KINDER (CD)

(Horror Business Rec., c/o David Zolda, im Drubbel 6, 44534 Lünen / DM 10 pro CD + DM 3 Porto)

Hier also jetzt die Debut-CD der Krombacher trinkenden Hardcore.Punx, welche in Eigenregie und auf eigenem Label fabriziert wurde. Insgesamt 14 Songs die sich allesamt ferab von Straight Edge-Müll und PC-Kacke bewegen, hat ja in der HC-Szene ziemliche Verbreitung gefunden. Ist auch keine reine Hardcore-Band. Man hat neben dem typischen HC-Sound auch ein paar supergeile und astreine Punk Rock Stücke mit im Repertoire mit viel Melodie ("In my future", "No light", "Abiturpunk", "Wanna get drunk?"), aber die HC-Stücke ("Straight away", "I don't fit" etc.) gehen soweit auch schon O.K., obwohl Hardcore definitiv nicht meine Musik ist. Im ganzen betrachtet ist's eine, für den Bereich, *geile CD geworden und da dürften Euch die 13* Mark nicht zu schade sein. Meine Anspieltips sind die oben bereits erwehnten Punkrock-Stücke, was sonst... *Fichte.*

CREEP: Below C-Level (CD)

(Langstrumpf Rec., Desmecke 14, 59939 Olsberg, Germany)

Als diese CD hier eintrudelte, legte ich sie erstmal in den CD-Player und drückte auf 'Play', nach erst einem Song aber schon wieder auf 'Stop' und verschob das komplette Anhören und das anschließende Besprechen auf unbestimmte Zeit. Nun, irgendwann mußte ich mich aber mal dazu durchringen diese CD vollständig durchzuhören. Das war 'ne ganz schöne Tortur, kann ich Euch sagen. Nachdem dies überwunden war, steht also jetzt vor mir die schwierige Aufgabe, das eben Gehörte in einem Review wiederzugeben. Da ist nichts einfach mit "Punkrock mit schönen Melodien..." oder "Knüppelharter Hardcore...". Naja, ich versuche es dennoch mal. Also die Musik von CREEP setzt sich erstmal aus vielen Musikstilen zusammen (Crossover). Ganz viel Grunge-Sound kann ich raushören, die härte einer Hardcore-band, ein paar Metal-Riffs und die Stimme erinnert mich etwas an den SOUNDGARDEN-Sänger. Das ganze zieht sich dann wie eine zähflüßige, träge Masse im Schneckentempo über knapp 65 Minuten. Also das ist absolut nicht das, was ich mir auch nur ansatzweise geben muß und mit Sicherheit nicht zu empfehelen. Kauft Euch lieber irgendeine RAMONES-Platte, zwar schon tausendmal gehört, aber immer gut. Amen!

Fichte.

SKAOS: Ham & Eggs (CD)

(Pork Pie/Vielklang, Forster Str.4/5, 10999 Berlin, Germany)

SKAOS, die Punks der Ska-Musicscene mit einem super guten neuen Album am Start. Coole Bläsereinsätze, ein flottes Tempo und sehr tanzbare Melodien. Genau das Richtige für mich, und sicher nicht nur für mich. Bei diesem Album bleibt keiner auf seinem Stuhl sitzen. Da bleibt nichts mehr hinzu zufügen, KAUFEN!! 16 Hits die absolut nicht vermuten lassen, daß es diese Band schon über 10 Jahre gibt und somit eigentlich schon zum alten Eisen gehören. Frisch und unverbraucht. Let's skanking! *Fichte.*

COYKO SCHMIDT: Kings Of Uffta-Uffta (LP)

(Teenage Rebel Records)

Die lustigen Ostberliner mit ihrer ziemlich richtig großen Platte (nach einer 7" und einer 10"). Eingängiger Deutschpunk/Oi! mit teilweise recht heiteren Texten: "Adolf kotzt nur unentwegt, weil er keinen Met verträgt. Loki scheißt auf Odins Thron, doch wen interessiert das schon?..." (aus "Walhalla"). 16 Songs zum mitsingen, zum mitsummen und zum Spoß haben. Was kann daran falsch sein? Genau! Nichts! Also ruhig mal paar Mark für diese Scheibe investieren. *Fichte.*

BOTTOM 12: Balderdash (CD)

(Nois-O-Lution/Vielklang, Forsterstr. 4/5, 10999 Berlin, Germany)

Fast jede Band behauptet von sich, einen völlig eigenen Musikstil zu spielen, wenn man sie fragt und doch klingen sie letztendlich genauso wie mindestens 5 weitere Bands. Eine der ganz wenigen Bands, die es wirklich schaffen einen eigenen Musikstil zu kreiren sind mit Sicherheit BOTTOM 12 aus den USA. Ich habe soetwas wirklich noch nie zuvor gehört und kann es jetzt auch nicht in irgendeine Schublade stecken. Trotzdem muß ich sagen, hatte ich mir von dieser Band mehr erhofft, denn das was geboten wird, und ist es auch noch so eigen, gefällt mir absolut nicht. Harter Sound mit, wohlgemerkt, 2 Schlagzeugen und Bläser. Stellenweise ein verzehrter Gesang. Die Musik ist weniger eingängig. Weiß nicht, ist mir alles 'n bißchen zu schräg. Wenn man unbedingt für diese Band eine neue Schublade auftuen möchte, da würde ich sie vielleicht "Hardcore-Jazz" nennen. Wer immer offen für neue Sounds ist kann sich diese CD ja mal besorgen und sich sein eigenen Reim d'rauf bilden. Erhältlich soll sie ab dem 28. Februar sein. *Fichte.*

LOW AUDIENCE: More Than It Seems! (Mini-CD)

(Deathbox Records, Sven Dickgreber, Schuberstr.29, 59302 Oelde, Germany)

Hardcore wie ich ihn hasse! Hart und schleppend und schreiender Gesang. Alle 5 Songs klingen für mich völlig gleich. Also nee,

für sowas bin ich der Falsche. Das ist wahrlich nicht mein Ding. Hardcore-Fanatiker werden aber sicher ihre Freude an Band und CD haben. *Fichte.*

various artists: B.R.D. PUNK TERROR VOL.1 (CD)

(Nasty Vinyl, Oberstr.6, 30167 Hannover, Germany)

Eine der wenigen NV-Veröffentlichungen, die man sich hätte getrost sparen können. Alles eigene Labelbands mit meist schon veröffentlichten Liedern. Wenn man das als Low-Price-Werbe-CD (wie z.B. den "FUN & GLORY"-Sampler von TEENAGE REBEL REC.) rausgebracht hätte, wäre das auch voll o.k.! Aber unter diesen Umständen völlig überflüßig, iss zwar `ne gute Mischung, aber die kann ich mir nach belieben auch selber zusammenstellenstellen. Ich dachte immer, Sampler sind dazu da, um unbekannten Bänds eine Chance zu geben, aber nich` zu Label-*Merchandising-Zwecken. Da sollten die Leute* von Nasty Vinyl mal drüber nachdenken, zumal sicher weitere Teile gepiant sind, wenn schon mit 'vol.1' angefangen wird! Ein geiler Name für eine Samplerreihe iss nun schon vorhanden, *jetzt fehlt bloß noch die richtige BRD Punk* Terror-Mucke! *Schotte.*

EL BOSSO & DIE PING PONGS: Komplett! (CD)

(Pork Pie / Vielklang)

Endlich kommt beim reviewen mal wieder richtig Freude auf. EB + DPP's verbreiten mit ihrer saugeilen Ska-Party-Mucke gute

KOMPLETT!

Mit dem unveröffentlichten Bonustitel "Schrunz" !

EL BOSSO & DIE PING PONGS

Stimmung und Lust zum tanzen. Sicherlich *außergewöhnlich, daß alle Titel deutsche Texte* haben, aber gut. Waren ja auch schon auf dem "Wir warten auf die Lindenstraße"-Sampler vertreten. Hier sind eine Langspielplatte und eine Miniatur-Langspielplatte drauf. Außerdem sind noch `n paar Bonussongs vertreten und das Gute-Laune-Album ist "Komplett!". *Schotte.*

DAS UNTERGANGSKOMMANDO: Tatort Aldi (CD)

(Impact Records)

Nach ihren drei sehr guten EP`s jetzt endlich das komplette Album der Mainzer Deutschpunker. Der Stil vom UNTERGANGSKOMMANDO (ein längeren Bandnamen gab es wohl nicht...) setzt sich den der 3 kleinen Vorgängern haargenau fort. Soli heißen es gefällt nur wieder sehr gut. 15 melodiöse Deutschpunk-Songs die sich sehr angenehm hören lassen. Texte sind natürlich auch wieder gut. Bleibt nur zu hoffen, daß diese Band in Zukunft nicht langweilig wird, wie es ja schon vielen anderen guten D-Punkbands ergangen ist. Zu mindest was mein Empfinden angeht. *Fichte.*

OHL: Die Stunde der Wahrheit (CD)

(Impact Records)

Was soll ich hierzu nur schreiben. Bei OHL *scheiden sich nun schon seit mehr als* 15 Jahre die Geister. Die einen finden sie einfach nur Scheiße, andere sind begeistert. Ich persönlich finde die alten Songs der Band sicherlich geil, weil so alte Punkermugge iss sowieso Kult, und von den neuen weiß ich meist nicht so genau, was ich davon halten soll. Der Sound ist anders geworden, bringt natürlich die wachsende Erfahrung mit sich, aber irgendwie paßt er nicht zu dieser Band. Zum einen tendieren die Texte immer mehr zum nichtssagen, zumal mehr als die Hälfte an Songs sich gegen den Krieg richten, den Krieg beschreiben oder Ähnliches. Nee, da muß schon ein bissken mehr kommen. Alles in allem ein solides Punkalbum, aber eben weit vom Ursprung OHL`s entfernt, paßt aber in die Bandentwicklung. *Schotte.*

various artists: DAS IST HEIMAT - SAALEPOWER (LP)

(Schlemihl Records)

Das iss einer der Hammer-sampler der neunziger Jahre. zudem only auf Vinyl und drittens auf 1500 Stück limitiert, und dürfte ausverkauft sein. Es handelt sich um einen Halle Sampler mit Bands aus besagter Stadt und deren Musik aus 9 Jahren Punkgeschichte (1987-1996). Als erste Vinylveröffentlichung (vorher nur Tapes) bringt Schlemihl Records einen liebevoll gestalteten Sampler (mit aufgeklebtem Originalfoto auffem Cover), mit umfangreichem fotoillustrierten Beiheft unter die Punkers. Wenn ich jetzt die Bandnamen aufzähle, brauche ich nichts mehr zur Qualität *dieser Platte sagen: TOTALSCHADEN / K.V.D. /* SAMENHÄNDLER / N.F.P. / ABRAUM / THE RATTHEADS / KLABUSTERBÄREN / MÜLLSTATION und einige weitere rare Aufnahmen. KULT - vor allem im Osten! *Schotte.*

DnA!: Knowledge (CD)

(Slaughterhouse Productions / Mad Butcher Rec..)

Wieder `ne lecker Platte, die mir der Fichte in *Form einer* CD überbrachte. Die sechs Düsseldoorter *(Anm. Fichte: Sind die nich` aus Dursburch?)* machen so voll melodischen Punkrock mit leichtem Hardcore-Touch. Irgendwie klingen sie, ohne jetzt in eine Form *gepresst zu werden, wie `ne Mischung aus*

SMALL BUT ANGRY und den genialen ENGLISH DOGS. Da iss jedes Lied ein volles Powerteil mit hohem Wiedererkennungswert. Superlecker, die 13 Sonx, in englischer Sprache. Anspieltips: "Dismissed" und "Rejected". Ich, an Euere Stelle, würd` mir vertrauen und es kaufen. *Schotte.*

AM I JESUS: Handle Like Eggs (CD)

(Nasty Vinyl)

Yeeeeaaaaahhhhh!!!!! 14 coole Punk Rock Knaller ohne Raushänger. Da gibt es absolut nix zu mekern. Das flutscht in Einem durch und bleibt mit jeder einzelnen Note im Hirn hängen. Ich liebe dieses Scheibchen. Da gibt es nix mehr hinzu zu fügen. Great stuff!!!!!!!! *Fichte.*

KELLERGEISTER / BARON TITUS / TOUCH: Schalke 04 - Nordkurve (CD)

(Impact Records)

Die ultimative Schalke 04-Fan-CD, oder so. Hier spielen die Kellergeister mit einigen Freunden dem Gelsenkirchener Fußballclub einige Lobhymnen. Sind meist schon

vorhandene Melodien oder Fangesänge verarbeitet wurden. Mir persönlich fehlt auf alle Fälle ein Beitrag der Lokalmatadore als bekennende SCHALKE Anhänger. Naja, jedenfalls wird eine Menge gute Laune verbreitet und auch auf Nicht-Fußballfans-Partys dürfte diese Scheibe gute Stimmung verbreiten. Leider kann man die Songs der Kellergeister auch höchstens dreimal im Jahr auf irgendeiner Party hören, sonst wird die Mucke bei zuvielem Hören aulig. Für Fans jenes besungenen Clubs sicher keine Fehlinvestition. Ansonsten auf Dauer so lala. *Schotte.*

THE PIG MUST DIE: Tragical Mystery Songs (CD)

(Impact Records)

Wat`n das?? Ich meine, ich fand diese Bänd noch nie so toll, aber das hier iss nischt, die Sonx kennt en jeder auf Deutsch, und das Englisch ist absolut beschämend, also wirklich - NEIN!!! Für uns deutsche Punkrocker *(Anm. Fichte: Heil Hitler!)* völlig überflüssig und für den Rest sicherlich auch. Ich versuche erst gar nicht nach Gründen einer solchen Veröffentlichung nachzudenken. Finger weg von dem Teil. *Schotte.*

CAMPING: Gas & Freizeitshop (CD)

(Langstrumpf Records)

Noch sone Grütze und schlimmer. ich krieg Hass. Mir kommt die Wurst. Das kannste dir nich' reinziehn. Was soll ich zu dieser CD sagen, außer, daß sie abgrundtief schlecht ist. Was denken sich Menschen bloß dabei sone Musik zu machen oder gar zu veröffentlichen. Ich kann mir echt nich' vorstellen, daß irgendeine bettelarme Facke! sich diese gebaßte Scheiße reinzieht, außer ein paar alte stinkende überstudierte Späthippies vielleicht. Ach nein, nichtmal die! Also ich hab nach dem 3. Song ausgemacht und mir geschworen, dieses häßliche Stück Plastik beim nächten Lagerfeuer einzuschmelzen. *Schotte.*

SMEGMA: Schrammel Oi! (CD)

(Scumfuck Mucke)

Hier iss er nun endlich, der erste Longplayer der Klatenkirchener Skinheads. Mir haben sie schon immer zugesagt und haben mich auch mit dieser Veröffentlichung keineswegs enttäuscht. Lecker OiPunk, wie sie ihn schon

immer spielen und das isses glaub' ich, wie man Smegma hören will. 13 saugeile Sonx im alten Stil. Wer die älteren Lieder kennt, kann hier auch nichts falsch machen. Und wer Smegma nich' kennt, sollt sie mal antesten. Kleine Probe gefällig? "Nenn' mich pervers, nenn' mich asozial / Nenn' mich wie du willst, das ist mir scheißegal / Doch nenn' mich einmal Nazischwein, dann schlag' ich dir die Fresse ein" ("Eure Art zu leben") oder "Du kotzt auf die Gesellschaft, genauso wie ich / Du siehst zwar anders aus, doch trotzdem mag ich dich / Lederjacke, Nietengürtel, Haare frisch toupiert / Und ich tanz neben dir, Bomberjacke, kahlrasiert" ("Oi!-Punk"). Das Teil hier gabs übrigens auch als auf 999 Stück limitierte LP, dürfte aber schon ausverkauft sein. *Schotte.*

VEXATION: Die Art zu leben (CD)

(Teenage Rebel Records)

"Vexation aus Münster gab es von 1991 bis Anfang 1996, wo sich die Band wegen musikalischen und persönlichen Differenzen aufgelöst hat" Als ich die CD anhörte und dann diese Zeilen aus dem Infoblatt laß, kamen mir bald die Tränen. Naja, ganz so schlimm wars nich' , aber trotzdem kaum faßbar. Da macht 'ne Combo sowas vonne geniale Mucke, und dann gibt es die nicht mehr. Einfach so, von Vorgestern auf Gestern. Zu hören sind auf dieser Art Band-Compilation insgesamt 19 Punkrock-Stücke, eigentlich nur 17, weil zwei sind in verschiedenen Versionen doppelt drauf. Aber egal. Compilation deshalb, weil zwei Singles ("Die Art zu leben"-1994 und "Denn wir wissen nicht..."-1996), eine 10" ("Chaos Crew"-1995) und ein Song vonnem *Sampler drauf sind. Das beste sicherlich die* 10", die der Fichte ja als limitiertes (500 Stück) Picturevinyl sein eigen nennt und schon besprochen hatte (Kuh Nr.5). Alles lecker Punkrock mit geilen Texten, aussem Leben in die Rille geschissen, sozusagen. Zwei Sonx davon sind auch in meiner Hitlist. Dann iss da noch di e erste Single, etwas rotziger, aber ebenfalls geil. Beide Original Vinyl-Veröffentlichungen kamen bei MOLOKO RECORDS auffen markt. Die zweite und letzte Single iss nich' mehr ganz dolle, aber geht immer noch gut ab. Iss kurz vor der Auflösung entstanden. Ein Song vom TOLLSCHOCK vol.3 Sampler macht diese keineswegs überflüßige CD dann entgültig komplett und perfekt. Wer die einzelnen Teile nich' selber besitzt, sollte sich das Dingens schnell zulegen. ES LOHNT SICH !!!! *Schotte.*

SMALL BUT ANGRY: Link Out (CD)

(Impact Records)

Ehrlich gesagt, iss das hier das erste, was ich von der Band als Tonträger höre. Habe sie *schon mal live gesehen bei TOXOPLASMA* 1995 oder so, aber da waren sie mir völlig unbekannt unn da hört man manchmal nich' so genau hin *(Anm. Fichte: Sollte man aber nicht machen!).* Und ich bin im positiven Sinne total

überascht. Sowas geiles habe ich mir live nich' richtig angehört, dafür müßte ich eigentlich heute noch ständig eine inne Fresse kriegen. Was ich hier zu hören kriege, sind 12 (englische) astreine Punkrocksonx mit starken Hardcore-Einflüssen, kommt alles shr lecker rüber. Die Mucke prägt sich schnell im Schädel ein unn läßt mich nich' mehr los. Ich jedenfallz werde versuchen, daß ich sie nochmal live irgendwo erwische (Mit offenen Ohren natürlich). Mehr davon... *Schotte.*

Die Platten aus'se Klamottenkiste

---

various artists LP "VISA-SAMPLER" (Visa Records / 1982)

Endlich bespreche ich mal einen Sampler in dieser Spezial-Review-Rubrik. Und zwar handelt es sich um einen weniger bekannten aus den Anfang-80ern. Einer wundervollen Ära des deutschen Punks. Hier sind nur vier Bands drauf und zwar die RUCKI ZUCKI STIMMUNGSKAPELLE (Anm. Fichte: Bester Bandname, wo gibt!) (5 Sonx), VITAMIN A (5 Sonx), STROMSPERRE (5Sonx) und IX TOC I (3 Songs). Stromsperre und Vitamin A sind auf alle Fälle aus Berlin, die anderen zwei weiß ich nich' genau. Die Stromsperre-Lieder sind natürlich uralte Aufnahmen und ziemlich geil, die anderen Combos sind alles ziemlich individuelle Punkbands mit interessanter Punkmusike, mit viel rumexperimentiert und so. Mein absoluetr Hit dieser Compilation ist der Song "Metamorphose" von der RZ Stimmungskapelle. Iss nun nicht der absolut geniale Sampler, deshalb wahrscheinlich auch weniger bekannt geworden. Aber ich wollte euch das Teil einfach mal näherbringen, it's jedenfallz ein interesting Stuff. Mal was anderes, nich' so der typische Politpunk der frühen 80er. Schluß basta aus. *Schotte.*

DEAD MANS SHADOW 7"Single "Flower In The Gun b/w The Last Cowboy" (Rondelet Music & Records / 1982)

Also ich bin ja nun nicht gerade der große Sammler uralter Original-Platten und bin demnach auch nicht gerade in einem umfangreichen Besitz von solchem Material. Aber ich habe auch diesesmal wieder in die speerlich gefüllte Klamottenkiste geguckt und habe dieses feine Stück Vinyl herausgefischt. Eine Platte, eine Band aus der glorreichen britischen 82er Ära, der sogenannten zweiten Punk-Generation. Die Aufmachung des Covers ist zeitgemäß schlicht und einfach gehalten. 'Ne schwarze Papierhülle mit 'n paar sW-Fotos und schlichte weiße Schrift. Reicht zu! Heutzutage haste ja alles Mögliche um so'ne kleene Schallplatte gepackt - Hochglanz, Plastikhüllen und aufwendiges Computerlayout... Gestaltet hat dieses Sleeve der Mick Mercer. Euch ungebildeten Punkers sagt der Name natürlich wiedermal nix. Wa'? In der Gothic-Szene dürfte dieser Mensch aber sehr bekannt sein,...als Sampler-Zusammensteller und Bücherautor. Na ja, ansonsten hat der Mick aber gar nix mit der Musik von D.M.S. zu tun. Und DEAD MANS SHADOW natürlich auch nichts mit Gothic. Die spielten nämlich soziemlich 100%igen Punk. Zwar nicht diesen typische 82er-Englandpunk ala Chaos U.K. oder Chaotic Dischord aber Punk. Vielleicht mehr so den Stil der ersten Punk-Generation ('77 oder so). Die A-Seite "Flower in the Gun" ist ein flotter klarer Punkrocksong mit duften Pogo-Rythmus. Nicht uitraschnell zum tothoppsen, aber schön angenehm. Die AA-Seite "The Last Cowboy" ist etwas langsamer und erinnert verdammt an THE CLASH. Also auch perfekt. Nur schade, das die 7Inches damal immer nur zwei Lieder beinhalteten. Aber eine wirklich tolle Band die mehr Aufmerksamkeit verdient hätte. Vielleicht tuen auch die sich mal wieder reformieren, in den heutigen Zeiten wäre dies nicht verwunderlich. *Fichte.*

DeR GeRüchteK tischt AuF...

Manchmal denke ich wirklich mein Computer hat nicht mehr alle Steine auf der Schleuder, wie es Fred Feuerstein formulieren würde. Da leiderste dir 'n ganzen ein/zwei Seiten Artikel aus dem, ohnehin gestressten, Hirn und dann biste fast fertig und die ganze Scheiße stürzt ab und du darfst den ganzen Kappes nochmal die diesen "High-Tech"-Kasten hämmern. Das zieht manchmal ganz schön an den Nerven. Na will mal hoffen, daß ich die News heute bis zu Ende fertig bekomme, ohne das mir diese komische weiße Maschine wieder 'n Strich durch die Rechnung macht. Soviel zu den äußerst interessanten Problemen eines Fanziners mit seinen Arbeitsmitteln. Aber laßen wir das und beginnen gleich mit den Nachrichten ringsum die Punkrockszene. Mit allsoviel Informationen tut man uns ja nicht gerade füttern. Also nochmal der Aufruf: immer her mit Euren Neuigkeiten, egal ob nun wichtig oder unwichtig, bei uns wird alles zu Buchstaben vermehrt. Da lobe ich mir wirklich die Leute die jedesmal Stoff für die Gerüchtekoch-Ecke überschicken, obwohl meist recht uninteressante Sachen bei sind. Egal! Einer davon ist immer der Mario der uns mit seiner Promo-Firma SPLENDID PROMOTION, ach nee heißt ja jetzt MAYO PROMOTION, immer grausamste *Longstrumpf*-CD's schickt (sind gerade wieder zwei davon hier eingetroffen, Rezis aber leider erst im nächsten Heft) und auch immer mit'n bisken News rüberkommt. Er weißt da, selbstverständlich, auch immer etwas über die SWOONS zu berichten, wie auch diesesmal. Und zwar steht schonwieder einen neue SWOONS-CD ins Haus, zwar für den gemeinen Europäer uninteressant aber was solls. Nach einer Ami-CD (wir berichteten) erscheint nun auch eine in good old Japan und wird den passenden Namen "Japanese Killer Drops" tragen. Buchen kann man die SWOONS auch, für 'ne wilde Sex-Orgie oder so; und zwar beim TEXAS ROSE-Holger (YOUNG PUNKS BOOKING) unter Tel.0211/674815 und Fax 0211/686594. Die nächsten SWOONS-Livedaten bitten den GIG-DATES hier im Heft eninehmen. So das war auch schon alles vom Mario. PORK PIE, das Berliner Ska-Label hat auch einiges aus der Nachrichten-Kiste an unsere Adresse geschickt. Das Mailorder-Ding SKATALOG (Sicher einigen bekannt.) hat nach einer kleinen Ruhepause jetzt folgende Endscheidung getroffen; und zwar hat man sich mit dem EDITION NO NAME-Mailorder (Sicher auch eineigen bekannt) zusammen geschmissen und kann nun bei folgender Adresse alle SKATALOG- und PORK PIE-Artikel erstehen: EDITION NO NAME, Weichselstr.66, 12043 Berlin. Die aktuellen Releases von PORK PIE (EL BOSSO & SKAOS) bitte den Reviews-Seiten entnehmen. Desweiteren soll's 'ne CD von SPITFIRE geben und eine Compilation-CD, sozusagen 'n Sampler, mit den besten Songs aktueller Veröffentlichungen des Ami-Labels MOON REC., von welchem ja schon seit Jahren PORK PIE CD's importiert (Pork Pie Import Series). Dieser Sampler soll dann auch nur 15,- DM pro Scheibchen kosten. So und dann steht hier noch 'ne kleine Nachricht, daß die TOSTERS im Februar wieder auf Tour sind. Spezielle dates bei den GIG-DATES. PORK PIE-Adresse bitte auch den Reviews entnehmen. So nun wieder zum Punk und demzufolge zu HALB 7 REC. aus Dessau. Feierten übrigens Mitte Dezember bereits ihr 5jähriges Jubiläum. Alles gute nachträglich. Aber zur Sache! Aktuelle Releases wieder den Rezensionen entnehmen. Ja und dann soll es noch eine Nachpressung der auf 500 Stück limitierten und bereits ausverkauften N.F.P.-EP "Die Charmanten" geben. Soll ebenfalls wieder auf 500 limitiert werden und die Coverfraben (gelb, blau) wurden vertauscht (was gelb war ist jetzt blau und umgekehrt). Desweiteren wirds n BEST OF PIONIERMANÖVER-Sampler geben. Aber für uns nicht so interessant, da Hip-Hop-Faxen.

So wollen wir jetzt wieder mal die IMPACT-News durcharbeiten? Nöö wa'! Jetzt machen wa'erschmal dat Regionale, also was so inner 'Kuh'-Umgebung passiert und passiert ist. Die RAPED CHUCKS haben ihren Proberaum verloren (Wer ihn findet, melden! Kleiner Scherz.) und haben seit dem eine recht gute Aktion durchgezogen. Der Proberaum gehörte wohl der Stadt Bad Liebenwerda und die CHUCKS proben seit dem fast jeden Freitag-Nachmittag in Bad L unter freiem Himmel auf 'm Marktplatz. Wurde aber größtenteils von den Bürgern und den Bullen akzeptiert. Wollen wir hoffen das bald wieder 'n Proberaum da ist. Vielleicht ist ja auch schon einer da, ich weiß es bloß noch nicht. Egal! Ein richtiges Demo, was man auch richtig kaufen kann, ist jetzt auch erschienen. Bitte bei folgender Adresse nachfragen: RAPED CHUCKS, D. Gärtner, Goethestr. 19, 04924 Bad Liebenwerda (Tel. 035341/14597). Der Locke aus Riesa hat sein

NEWS

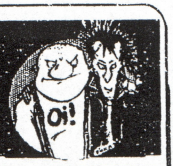
Zivildienst im "Offenen Jugendhaus" beendet und demnach auch seinen Job als Konzertveranstalter. Soll das jetzt das Ende der geilen Konzerte, die er uns das letzte Jahr verschafft hat, sein. Wär echt schade. Kommen wir zum Heiko Wache aus Senftenberg, der ja schon einen Stammplatz bei mir in den News hat. Und auch diesesmal gibt es wieder etwas über ihn und seine Aktivitäten zu berichten. Nachdem Aufruhr am 2. Oktober bei einem Konzert im "Jamm" (Siehe dazu Beitrag hier im Heft) wollte er nie wieder ein Konzert veranstalten. Hat jetzt aber, glücklicher Weise, seine Meinung wieder geändert und es gibt wieder allerhand guter Musik im "Jamm". Genaueres den GIG-DATES entnehmen. Und diesmal will ich mehr Leute sehen. Ist das klar! Einige werden es vielleicht noch gar nicht wissen, aber der Heiko wollte ja mit seinem Fanzine LEGION DER VERDAMMTEN aufhören, was er ja auch nun getan hat. Aber kein Grund zur Sorge, denn wie ich das gehört habe, plant er ein neues Heft, mit dem Namen BOMBENLEGER. Ein bißchen was soll sich verändern. Ich bin sehr gespant darauf. Also weiterhin Zeug an Heiko schicken. Zu meinen Aktivitäten, soll heißen zu FICHTE'S TON KONSERVEN. Und zwar soll jetzt demnächst (Ich hoffe wenn das Heft fertig ist, sind die Dingers auch fertig und erhältlich) auf meinem Kassi-Label folgendes erscheinen; und zwar der Kassetten-Sampler "LEICHENFRESSER VOL.1", den ich schon mal unter den Namen "Dem Punker seine Mucke" angekündigt habe und an den ich schon wahnsinnig lange arbeite, natürlich nicht durchweg, aber trotzdem. Er soll mit einem schönen A5-Beiheft (16 Seiten) kommen und insgesamt 13, vorwiegend, Deutsch-Punk Bands enthalten. Unter anderem z.B. mit SKORBUT, LAUSITZ P.A.C.K., KORRUPT, AMOK, DI STREHBA u.v.m. und mit exklusiven Stücken von U-HAFT und ZAHNFÄULE. Soll 7,-DM + Porto kosten. Desweiteren soll zur selben Zeit ein Split-Tape von der schweizer Trash-Garagen-Punk Band THE MONSTERS und den deutschen HORROR HOTEL erscheinen. Alles mit Live-Aufnahmen. Soll auf 100 St. limitiert werden, zum Selbstkostenpreis verkauft werden und für jeden, der einen guten Musikgeschmack besitzt, zu empfehlen. Das war es dann schon mit dem Regionalen. Nun also zu IMPACT REC., die folgendes veröffentlichteten, im Dezember '96. Was davor erschien, wieder den Rezis entnehmen. Also die äußerst geniale erste NOTDURFT-LP aus dem Jahre '82 wurde als CD wiederveröffentlicht und dann gibt es noch 'ne ganz neue mit dem Namen "Junge Liebe in Gefahr" (LP/CD) von NOTDURFT. Torn, was war denn, ich denke Du wolltest mir die neue schon mal vorab als Tape schicken? Naja, egal! Als LP/CD gibt es auch das neue MOTHER'S PRIDE-Album namens "Take That!", den zweiten Teil des Samplers "PUNKROCK-THE NEXT GENERATION" (incl. HALL KAEFTEN, THE STRIKES, DIE EXPERTEN ...) gibt es nur auf CD und die neue PIG MUST DIE-Maxi auch nur auf CD. Das alles liegt uns aber bisher noch nicht vor. MOLOKO RECORDS, ein anderes Label aus'm Ruhrpott, veröffentlicht jetzt im Februar die neue EP der französischen Punkrock Band LES PARTISANS, mit einem sage und schreibe 40seitigem Booklet. Der Moloko Rec.-Torsten ist ja auch bekanntermaßen der Herausgeber des ANGELS WITH DIRTY FACES-Fanzines. Und aus dem Grund, daß er erstmal die PARTISANS-EP veröffentlichen möchte, sieht es wohl danach nichtmehr so doll in seiner Geldbörse aus, daß die zweite DIRTY FACES-Ausgabe wahrscheinlich nun erst im März kommt. Es kann auch sein, so teielte es mir der Torsten mit, das diese Nr.2 auch wieder MOLOKO PLUS heißen kann. Also Augen auf im Straßenverkehr. Achja, der Torsten ist übrigens umgezogen. Achtung, neue Adresse lautet: MOLOKO REC., T. Ritzki, Feldstraße 10, D-46286 Dorsten (Fax 02866/1345). Umgezogen sind auch noch einige andere Leute. Mir scheint die ganze Punkszene zieht in letzter Zeit um. Also der David J. vom HELMUTS ERBEN-Fanzine und der Band RATTENGIFT möchte seine Post jetzt an folgende Adresse: David Jünger, Richard-Wagner-Platz 1, 04109 Leipzig. In der letzten 'Kuh' stand, daß der Klaus, der Basser und Kontaktmann von TAKTLOS umgezogen ist. Jetzt ist er schon wieder umgezogen. Und zwar nach folgende Adresse: Klaus Krämer, Am Böhnäckemstrom 12, 25704 Epenwöhrden (Tel.+Fax 04832/8182). Übrigens ist Klaus, durch seinen Umzug und der großen Entfernung zu seinen restlichen TAKTLOS-Kollegen nicht mehr in der Band. Ob TAKTLOS jetzt 'n neuen Basser haben entzieht sich meiner Kenntnis

und den Kontakt von TAKTLOS macht der Klaus glaube auch nicht mehr. Warum dann die Adresse, werdet ihr Euch fragen. Er macht jetzt auch `n eigenes Fanzine namens BÜXENFETT und will `n Plattenlabel gründen, darum die Adresse. Die erste Ausgabe ist aber noch nicht erschienen. Aber sicher bald. Und noch jemand ist umgezogen und hat damit die Kontakt-Adresse von der Band HORROR HOTEL verändert. Neue Adresse lautet: HORROR HOTEL, Robert Stehle, Böttcherstr.6c, 21365 Adendorf. Ach da fällt mir gerade was ein, und damit ich`s nicht vergesse, drucke ich`s jetzt hier mit ab, obwohls jetzt gar nicht hier rein passt. Und zwar noch `ne Plattenveröffentlichung. Nämlich, die erst schon erwehnten THE MONSTERS bringen demnächst irgendwann auf RECORD JUNKIE `ne Live-Platte raus. Wollen da auch ein paar Stücke von diesem HORROR HOTEL/THE MON-STERS-Split-Tape mit d`rauf packen. Na hoffentlich nehmen die nicht alle. Aber trotzdem das Splitape kaufen, denn da sind ja noch HORROR HOTEL d`rauf. So jetzt noch zum Schluß etwas anderes aus`m Ausland; und zwar hat mich der Johan Van Mieghem vom TEENAGE WARNING!-Fanzine aus Belgien darum gebeten, dies noch mit abzudrucken. Er macht jetzt auch `nen Mailorder mit dem Namen GET A LOIFE DISTRIBUTION, wo es allerhand Punk/HC/Oi! und Ska-Sachen zu kaufen gibt. Schickt also 2 belgische Briefmarken oder zwei internationale Antwortscheine (IRC`s) oder einen amerikanischen Dollar an: Johan Van Mieghem, Postbus 46, 9050 Ledeberg 1, Belgien. Yo, das müßten jetzt alle News gewesen sein, die uns erreicht haben in diesem Sinne FUCK YOU! Zu guter Letzt noch die Danksagungen an all die Leute die uns Tonträger oder Fanzines geschickt habe, oder sonstwie bei dieser Ausgabe unterstützt haben. Also

WIR DANKEN DIESMAL:

Anja P., Gnu, Bimbel, Siegi Bauer, Storch, Torsten Ritzki ('Moloko Rec.'), FUNERAL DRESS, HORROR HOTEL, LES VANDALES, das 'Plastic Bomb'-Fanzine und Frank H., 'Zap'-zine, K. Monster ('Prafo'-Zine), Jens Gerdes ('08/15'-zine). Olle ('Qschiss'-zine), Sascha L. ('Notengezeter'-zine), 'Niveau'-zine, David J. ('Helmuts Erben'-zine + RATTENGIFT), Kim ('Revolution Times'-zine), David ('Wat Soll`s'-zine), 'Antipunk'-zine, LAUSITZ P.A.C.K., Daniel Ratz, DJ Doom, DUC, RISIKÄN & NEBENWIRKUNGÄN, KROMBACHER KELLER KINDER, H.O.A., Heiko Wache & Frauchen, SCHIMMELBROT, TOPSY TURVIES, DELIRIUM, Impact Rec., Teenage Rebel Rec., Bad Taste Rec., Nois-O-Lution, Pork Pie & Vielklang, Mad Butcher Rec., Knock Out Rec., Mayo Promotion, Halb 7 Rec., Plastic Bomb Rec., Nasty Vinyl ,Nejc Jakopin, Ralf Real Shock ('3rd Generation Nation'-zine), Tilo S. ('Rackefälla'-zine), Adi ('fuck Facts'-zine) und all unseren Freunden und Lesern... #Abfurz Tapes

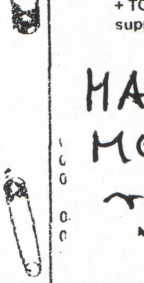
GIG-DATES



DR. RING DING & THE SENIOR ALLSTARS
28.01. Werther "Drei Linden"
31.01. Mildstedt "Dornbusch"
01.02. Lübeck "Treibsand"
22.03. NL-Amsterdam "Melkweg"
27.03. Essen "Zeche Karl"
28.03. Berlin "SO 36"
29.03. Leipzig "Conne Island"
30 03. Hannover "Bad"
31.03. Hamburg "Logo"
02.04. Köln "Bürgerhaus Kalk
30.04. Osnabrück "Lagerhalle"

THE FERRYMEN (ex-Skin Deep)
25.04. Dortmund "FZW" + FIVE IN TEN
26.04. Nürnberg "Komm" + FIVE IN TEN
27.04. München "Feierwerk" + FIVE IN TEN
28.04. Göttingen "Blue Note" + FIVE IN TEN
29.04. Hamburg "Logo" + FIVE IN TEN
30.04. Bremen "Kioto" + FIVE IN TEN
01.05. Magdeburg "Knast" +support
02.05. Hannover "Bad" + support
03.05. Berlin "T.W.-Haus" + support

HASCH ODER ALK
14.03. Zobersdorf "Zur Grünen Linde" + BATMANS REVENGE
22.03. Dessau "AJZ" + TONNENSTURZ + support



THE SMUGGLERS
04.02. Hamburg "Marquee"
05.02. Münster "Gleis 22"
23.02. Saarbrücken
25.02. Köln "Between"

SWOONS
31.01. Marktredwitz "JUZ"
01.02. A-Wien "EKH"
04.02. Wiesbaden "Basement
07.02. Jena "Rosenkeller"
08.02. Bad Kissingen "JZ"
10.02. B-Maastrich "Café Cretz"
12.02. Pforzheim "Schlauch"
13.02. Karlsruhe "Substage"
14.02. Filderstadt "Z"
27.03. Nürnberg "Kunstverein"
22.08. Darmstadt "Glodene Krone"

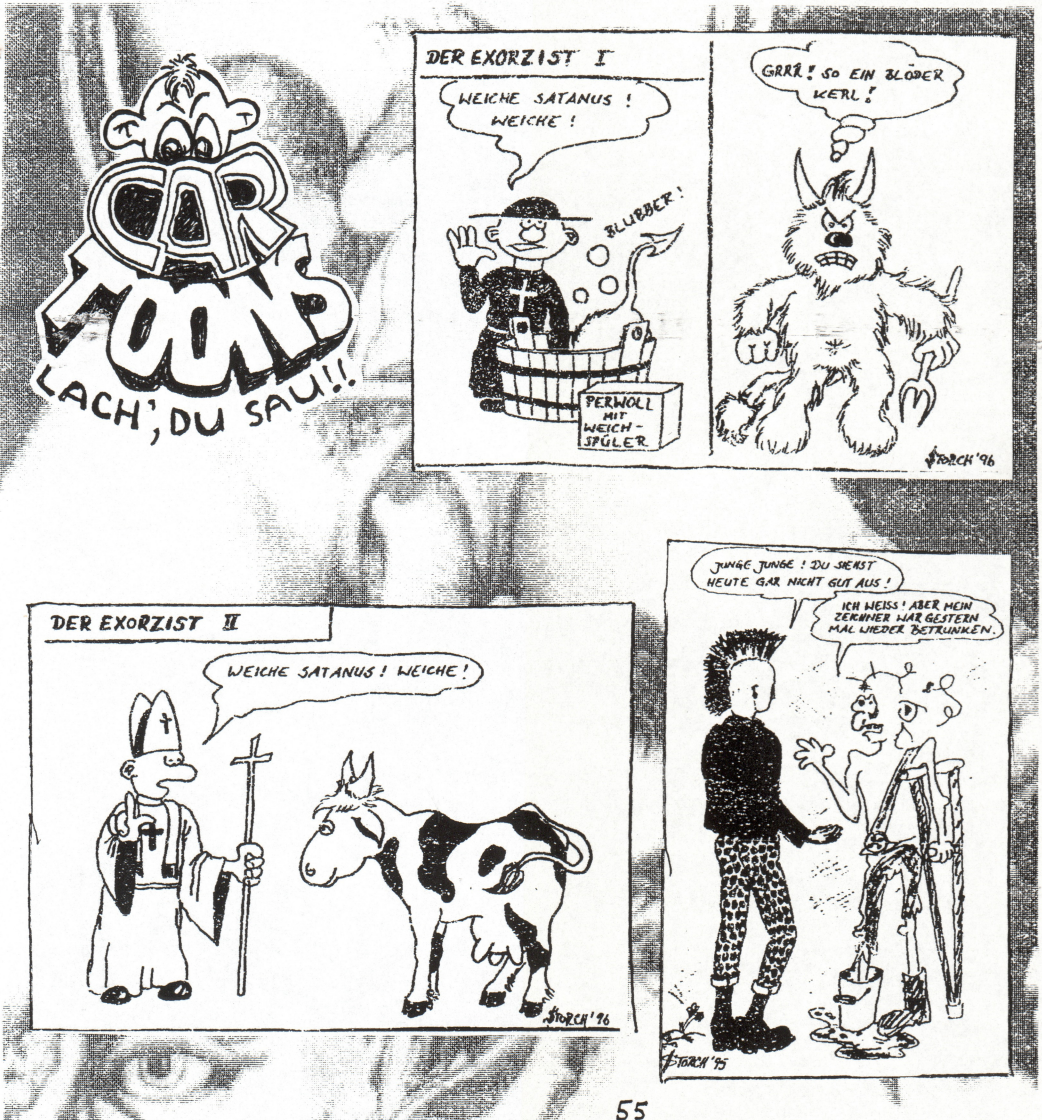
THE TOASTERS
20.02. NL-Amsterdam "Mallweg" + MR. REVIEW
21.02. Mülheim/Ruhr "Ringlokschuppen"
22.02. Hannover "Bad"
23.02. Leipzig "Conne Island"
24.02. Rostock "Mau"
25.02. Marburg "KFZ"
26.02. Heidelberg "Schwimmbad"
27.02. München "Schlachthof"
28 02. St. Gallen "Grabenhalle"
01.03. Trieste "Teatro Verdi"
02.03. A-Innsbruck "Utopia"

Konzerte im "Jamm" Senftenberg
15.02. THE BOTTLES + SCHIMMELBROT + KROMBACHER KELLERKINDER + THORSTEN COMBO
22.02. RUDEPACK + KNOIFFELS
01.03. D.A.T. + ABRISS + F.A.U.S.T.
29.03. TONNENSTURZ + TONFALL
12.04. Benefit-Konzert *(Bands standen bis dato noch nicht fest)*
17.05. KALTE ZEITEN + RISIKÄN & NEBENWIRKUNGEN + ROTZLÖFFEL
23.05. QUERULANTEN + 2 weitere Bands

Konzerte im "Kombi" Nünchritz (b. Riesa)
15.02. DEMON JOKER JUNIOR + HOLY PIGS
18.02. MÖGEL
28.02. N.F.P. + THE BOTTLES in Planung: UPRISING, THE TORNADOS, WORLD CHAOS, BONES

INUTE NEWS +++ VERY LAST MINUTE NEWS +++ VERY LAST MINUTE NEWS +++ VERY L

Ja, man sollte die News wirklich in aller letzter Minute verfassen, denn gestern Abend erreichte mich noch ein wichtiges Fax vom lieben Torsten Ritzki auf dem er mir mitteielt, daß das neue ANGELS WITH DIRTY FACES nicht mehr so heißt und es nun endgültig mit dem MOLOKO PLUS weiter geht. Erscheinen soll diese Ausgabe nun doch schon Mitte Februar, mit ganz fantastische Themen wie z.B. die Story des ersten Punk-Fanzine wo gibt, nämlich dem SNIFFIN' GLUE, von welchem die Nr. 1 1976 erschienen ist, desweiteren `n Inti[illegible]S PARTISANS, eine Geschichte über die Londoner Club-Szene ende der 70er und noch `n Haufen mehr. 40 A4-Seiten solls dick werden und der Preis soll bei 3,-DM liegen. Ausführliches Review dann bestimmt in der nächsten 'Kuh'. Und noch `ne Info in eigener Sache. Das Split-Tape von THE MONSTERS und HORROR HOTEL auf meinem Kassi-Label wird erst ab März erhältlich sein Ich hoffe das war nun aber wirklich alles, was mit den News zu tun hat. Cheers!



POPPERKLOPPER

KALASHNIKOV BLUES - LP/CD

80er Jahre Deutschpunk ohne große Schnörkel. Runtergerotzt im Stilmix zwischen VORKRIEGSJUGEND und SCHLEIMKEIM!

MÜLLSTATION

RATT 'N' ROLL - CD

Ihr drittes Album. Vom Cover über das Artwork bis zur erstklassigen Produktion - dieses Mal stimmt wirklich alles. Deutschpunk pur aus Halle.

NO EXIT

IHR HABT ES SO GEWOLLT - CD

Total abwechslungsreicher Berlin-Punkrock mit klasse Texten und fetter Produktion!

SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN

VOL. 5 - LP/CD

Der aktuelle Höhnie-Sampler mit ABSCHAUM, STRIKES, NO N.O.E., POPPERKLOPPER, DIE DIKKMANNZ, ANNOYED & andere Bands !

VERSAUTE STIEFKINDER

DIE DEMOKRATIE MUSS GELEGENTLICH IN BLUT GEBADET WERDEN - CD

Deutschpunk ... Nicht gerade unpolitisch!

BRD PUNK TERROR

VOL. 1 - CD

Nasty Labelbands: FUCKIN' FACES, N.O.E., POPPERKLOPPER, MÜLLSTATION, COMBAT SCHLEIMKEIM, SUPERNICHTS, PISSED SHOCK, SUPERNICHTS, KUSCHELWEICH, SPITZELS, ASP, KUSCHELWEICH, AD NAUSEAM, BETONCOMBO, SCHUSSLER DI und mehr!

NOVOTNY TV

TOD, PEST, VERWESUNG - CD

DIE Newcomer 1996. Deutschpunk direkt aus der Psychiatrie. Killt!

Single Attacke:

NOVOTNY TV/POPPERKLOPPER - SPLIT-EP

N.O.E. - ALLERGIKER GEGEN POLLEN - EP

SUPERNICHTS - THE NEVER SLEEPING SCHEISS - EP

Mailorderkatalog kostenlos anfordern!

WASTE VINYL
OBERSTRASSE 8
30167 HANNOVER
FON 05 11/7 01 14 04
FAX 05 11/7 01 13 00